



Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2012

Stefan Fischer & Gunthard Dornbusch

Einleitung

Seit Einführung dieser ausführlichen Berichte zum Auftreten seltenerer Brutvogelarten (FISCHER & DORNBUSCH 2003) liegen zu den hier behandelten Arten über mittlerweile zwölf Jahre hervorragende Daten vor. Für viele weitere Arten liegen durch die Zusammenstellungen von DORNBUSCH (2002) und Datensammlungen des Arbeitskreises zum Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere (AKSAT) (s. FISCHER et al. 2007) noch deutlich längere Datenreihen vor.

Diese Datensammlung erfolgt natürlich nicht zum Selbstzweck und auch nicht nur in unserem Bundesland. Daten zu einem Teil der Arten fließen bundesweit beim Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) zusammen, wo sie im Monitoring seltener Brutvogelarten verarbeitet werden und eine Grundlage für die Erstellung der Roten Liste und für die Berechnung des Nachhaltigkeitsindikators „Artenvielfalt und Landschaftsqualität“ (WAHL et al. 2011) ist.

Das gesamte in Sachsen-Anhalt aktuell vorliegende Material zu Beständen und Bestandentwicklungen von Vogelarten wurde im Jahr 2012 zusammengestellt und bewertet, um die anstehenden Berichtspflichten nach Artikel 12 der EU-Vogelschutzrichtlinie zu erfüllen. Auch hier war der DDA unser Partner und stellte die aus den Bundesländern kommenden Daten zusammen und erstellte den Gesamtbericht für das Bundesamt für Naturschutz. Die Daten aus Sachsen-Anhalt fließen direkt in das Vogelkapitel für die Neuauflage von „Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsens-Anhalts“ (FRANK & SCHNITTER, i. Vorb.) sowie in die in Planung befindliche Rote Liste der Brutvögel Sachsens-Anhalts ein.

Im Rahmen der Gesamtbearbeitung der Daten mussten auch einige Korrekturen oder neue Bestandseinschätzungen vorgenommen werden. Veränderungen gegenüber im letzten Jahresbericht veröffentlichten Angaben sind in diesem Bericht durch einen Stern (*) gekennzeichnet.

Erfreulich ist, dass in diesen Berichten dargestellte Fakten auch direkt in Artenschutzmaßnahmen münden können. So haben wir in den letzten Jahren immer wieder die äußerst kritische Situation des Großen Brachvogels in Sachsen-Anhalt und auf die sehr unterschiedlichen Reproduktionserfolge in verschiedenen Gebieten hingewiesen. Dies hat der Naturpark Drömling aufgenommen, der im Jahr 2014 im Rahmen eines ELER-Vorhabens Maßnahmen zur Verbesserung der Reproduktion des Brachvogels ergreifen wird.

Im Jahr 2012 haben sich weitere Änderungen durch die Einführung des online-Portals www.ornitho.de ergeben. Auf Grundlage einer Vereinbarung der Staatlichen Vogelschutzwarte mit der ornitho-Steuerungsgruppe in Sachsen-Anhalt konnten ornitho-Daten erstmalig für diesen Bericht verwendet werden. Für die Selektion der relevanten Daten danken wir J. Wahl.

Die ornitho-Daten erbrachten für einige Arten einen erheblichen Zuwachs an Reviermeldungen. Allerdings gibt es in einigen Landkreisen, insbesondere SK, MSH, HZ, noch deutliche Meldelücken. Weder auf klassischem Meldeweg noch über [ornitho.de](http://www.ornitho.de) stehen repräsentative Daten zur Verfügung. Deutlich wird dies besonders bei Arten, die im Rahmen landesweiter Erfassungen auch in diesen Landkreisen sehr gut erfasst worden sind, im Rahmen der jährlichen Zufallsmeldungen dort aber fast nicht gemeldet werden (z. B. Blaukehlchen). Hier wäre eine intensivere Meldeaktivität wünschenswert, um auch zukünftig landesweite Aussagen treffen zu können.

Da die Auswertung und Interpretation der ornitho-Daten zum Teil nur schwer möglich war, möchten wir die ornitho-Nutzer um Einhaltung einiger Regeln bitten:

- bei Brut- oder Brutverdachtsmeldungen unbedingt den entsprechenden Brutzeitcode angeben;
- bitte im Bemerkungsfeld immer die ermittelte Revier- oder Brutpaarzahl angeben, da durch den Auswerter aus der gemeldeten Individuenzahl nur schwer die Revierzahl abzuleiten ist;
- bitte für die Erfassung von Koloniebrütern, das in diesem Jahr in ornitho gestartete Koloniebrüter-Tool nutzen, das die Erfassung von besetzten Nestern erlaubt.

Eine weitere kleine Neuerung werden Sie in den Arttabellen entdecken. Auf Anregung von T. Friedrichs haben wir die Gebiete nun innerhalb der Kreise nach MTB-Quadranten sortiert. Durch diese Sortierungen sind einige Gebietsdopplungen aufgefallen, die korrigiert wurden. Ferner wurden die Revierzahlen für die Landkreise eingefügt.

Bitte lesen Sie auch die Tabellen gründlich durch und teilen Sie uns Korrekturen oder auch zusätzliche Daten mit. Solche Ergänzungen sollten Sie uns direkt mitteilen, da eine nachträgliche Datenergänzung aus [ornitho](http://www.ornitho.de) heraus nicht erfolgen kann.

Dank

Allen Vogelbeobachterinnen und Vogelbeobachtern, die diesen Bericht durch Meldung ihrer Da-

ten an den OSA, die Staatliche Vogelschutzwarte oder auf www.ornitho.de erst möglich gemacht haben, sei erneut herzlich für ihre Mitarbeit gedankt. Dank auch an die Bearbeiter von ornithologischen Jahresberichten auf Kreis- oder Altkreis-ebene, die die Nutzung der darin veröffentlichten Daten oft schon vorab ermöglicht haben, und an Artbetreuer, die die Erfassung „ihrer“ Arten landesweit organisieren.

Abkürzungen

BP – Brutpaar	M. – Männchen
RP – Revierpaar	W. – Weibchen
BV – Brutverdacht	pull. – Nestling
Rev. – Revier	juv. – Jungvogel

* – korrigierte/ergänzte Werte gegenüber Vorjahresbericht.

Die Kreise werden mit jeweiligen Kfz-Kennzeichen abgekürzt und in den Auflistungen in Nord-Süd-Richtung geordnet:

SAW – Altmarkkreis Salzwedel	WB – Wittenberg
SDL – Stendal	SLK – Salzlandkreis
JL – Jerichower Land	HZ – Harz
BK – Börde	MSH – Mansfeld- Südharz
MD – Magdeburg	SK – Saalekreis
ABI – Anhalt-Bitterfeld	HAL – Halle
DE – Dessau-Roßlau	BLK – Burgenland- kreis

Übersicht

Die Zahlen der gemeldeten Reviere der in diesem Bericht abgehandelten Arten sind in Tab. 1 zusammengestellt. Da außer bei einigen intensiv untersuchten Arten (z. B. Weiß- und Schwarzstorch, Adlerarten, Wanderfalke, Bienenfresser) nie alle Reviere entdeckt und gemeldet werden, haben wir die Landesbestände anhand der tatsächlich gemeldeten Reviere und der Kenntnis über die Verbreitung der Arten geschätzt (Tab. 1).

Arten

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Im Jahr 2012 wurde in einem Schilfgebiet bei Döllnitz/SK vermutlich eine Singschwanbrut beobachtet (M. Schönbrodt, M. Wallaschek). Da nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden konnte, dass die Singschwäne einen jungen Höckerschwan aufzogen, erkannte die Avifaunistische Kommission Sachsen-Anhalt diesen Brutnachweis nicht an. Als Revierpaar können diese Nachweise aber in jedem Fall gewertet werden. Eine gewisse Bestätigung finden die Beobachtungen durch einen nun sicheren Brutnachweis im Gebiet im Jahr 2013 (STENSCHKE 2013).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Mit 41–46 gemeldeten Brut- und Revierpaaren wurde im Jahr 2012

wieder ein etwas höherer Meldestand erreicht. Aufgrund des für den Nordteil Sachsen-Anhalts kalkulierten Bestandes (FISCHER & PSCHORN 2012) und der ADEBAR-Ergebnisse wird der Landesbestand aktuell auf 125–180 Paare geschätzt. Bemerkenswerterweise kommt derzeit die Mehrzahl der Reviermeldungen nicht von der Elbe sondern meist von künstlichen Gewässern im Salzlandkreis.

Möglicherweise wird die weitere Zunahme der Brandgans durch die neozoische Nilgans erschwert. R. Schwemler berichtet von 3 Revierpaaren im Raum Wallendorf/SK, die alle ohne Bruterfolg blieben. Als Ursache werden häufige Revierkämpfe mit Nilgänsen in Betracht gezogen.

Für die Jahre 2010 und 2011 ist jeweils 1 RP für die Westerwiese Unseburg/SLK (4035-3; J. Lotzing) nachzutragen.

SDL: 1 BP Bölsdorfer Haken (3437-4; C. Schröder); 1 BP Elbe Treuel (3636-4; U. Discher); 1 BP Havel Nitzow (3138-1; M. Kuhnert); 1 BP Havel N Neuwerben (3138-1; T. Heinicke, M. Kuhnert).

JL: 2 BP Lostauer See (3736-3; J. Kurths).

ABI: 1 BP Kiesgrube Wolfen-Reuden (4339-1; M. Richter u. a.); 2 BP Muldestausee (4340-4; F. Koch); 1 BP Osternienburger Teiche (4138/4238; I. Todte); 1 BP Wörbiger Kiesgrube (4237-3; K. Hallmann).

WB: 1 BV Alte Elbe Klieken (4140-1; E. Schwarze u. a.).

SLK: 2 BP Saalewinkel (4037-4; I. Todte); mind. 3 RP Kiessee Sachsendorf (4137-1; U. Wietschke u. a.); 1 BP Teichgebiet Gerlebogk (4236-4; I. Todte); 1 BP Kiesgrube NW Barby (4037-1; U. Wietschke); mind. 5 BP um Löderburg (4135-1; A. Pschorn); mind. 1 BP Bodeniederung um Athensleben (4035/4135; U. Nielitz); 1 RP Feuchtgebiet Frose (4134-3; U. Nielitz); 1 RP Concordiassee Nachterstedt (4134-3; U. Nielitz); 5–10 BP mit insgesamt max. 70 pull. Zuckerfabrikteiche Könnern (4336-2; K. Hallmann); 1 BP Arena Könnern (4336-1; K. Hallmann); 1 RP Fuhnesumpf Kleinwirschleben (4236-4; M. Bull).

MSH: 1 BP Salziger See (4536-1; B. Katzer u. a.); 1 RP Süßer See (4536-1; R. Schönbrodt).

SK: 1 RP Kiesabbau Wallendorfer See, 1 RP Wallendorfer See, 1 RP Innenkippe Wallendorfer See/Rafnitzer See (alle 4638-1; R. Schwemler); 1 BP + 1 RP Staubecken Schladebach (4638-4; A. Ryssel).

Schnatterente (*Anas strepera*): Das Meldeergebnis für die Schnatterente ist im Jahr 2012 weiter deutlich gefallen und lag bei nur noch 61 Brutnachweisen und -verdachten (Tab. 2). Dies mag damit zusammenhängen, dass etliche nicht als Brutverdacht ausgewiesene ornitho-Meldungen nicht gewertet werden konnten. Hier sind entsprechende Nachmeldungen sehr willkommen. In regelmäßig kontrollierten Gebieten gab es sowohl Zunahmen als auch Abnahmen, so dass der Landesbestand im Vergleich zum Vorjahr als gleichbleibend eingeschätzt wird. Landkreise mit den größten Brutbeständen waren im Jahr 2012 Stendal und Salzlandkreis. Das größte Brutvorkommen wurde mit insgesamt 8 Brutnach- und -hinweisen im Seegelände Frose/SLK festgestellt (U. Nielitz).

Tab. 1: Gemeldete Revierzahlen und anhand der vorliegenden Daten geschätzte Brutbestände der in diesem Bericht abgehandelten Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt 2008-2012. Mit * gekennzeichnete Zahlen wurden aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen gegenüber FISCHER & DORNBUSCH (2012) verändert.

Art	Gemeldete Reviere					Geschätzter Landesbestand				
	2008	2009	2010	2011	2012	2008	2009	2010	2011	2012
Singschwan	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Brandgans	34	51-56	57*	31*	41-46	100-150	125-180*	125-180*	125-180*	125-180
Schnatterente	94-96	104-112	91-92*	73*	61	95-125	100-140	100-140	90-120	90-120
Krickente	21	15-16	34-35	20	27	20-30	20-30	35-45	35-45	35-45
Spießente	0	0	0-2	0	0-1	0	0	0-2	0	0-1
Knärente	65-68	71	42-44	43	36	75-100	100-150*	100-150*	100-150*	100-150
Löffelente	35-36	17-19	27-29	27	23-25	35-40	35-45*	35-45*	35-45*	35-45
Kolbenente	10-11	12	8	2	13	10-12	12-15	10-15	5-10	15-20
Moorente	0	0	0	0	0-1	0	0	0	0	0-1
Schellente	35	36-38	41-42*	49-50*	42-43	35-45	35-45	45-55*	50-60*	50-60
Gänsesäger	0	2	0	0	0	0	2	0	0	0
Mittelsäger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Birkhuhn (Vögel)	0	0?	0	0	0	0-2	0-2	0-2	0-2	0
Auerhuhn (Vögel)	0	0	0	0	0	0-1	0	0	0	0
Rothalstaucher	59-60	58-60	72-74	62-65	53-56	60-65	60-65	75-80	70-75	65-70
Schwarzhalstaucher	111-112	98-99	48	45	115	120-130	100-110	50-60	50-60	115-125
Kormoran	1.010	1.206	1.090-1.095	1.097	1.124	1.010	1.206	1.090-1.095	1.097	1.124
Rohrdommel	46-47	45-48	73	39-42	46-48	45-60	45-60	75-90	65-80	65-80
Zwergdommel	29	25-26	59	24	23	30-35	30-35	60-70	60-70	60-70
Nachtreiher	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Graureiher	1.792	1.349-1.352	1.097-1.098*	1.065-1.068*	940-944	1.800	1.400	1.200	1.200	1.000
Schwarzstorch	31	25	28	31*	31	31	25	28	31*	31
Weißstorch	542	539	574	582	590	542	539	574	582	590
Fischadler	26	30*	27*	32	30	26	30*	27*	32	30
Schreiadler	1	1	1	1	0	1	1	1	1	0
Kornweihe	0	0-1	0	0	1	0	0-1	0	0	1
Wiesenweihe	32	29	34-35	49-50	49	30-40	30-40	35-45	50-55	50-55
Seeadler	28	32*	36*	40*	40	28	32*	36*	40*	40
Wanderfalke	26	33	29	31	34	26	33	29	31	34
Kranich	267	278	285	302*	306	270-280	280-290	285-300	300-320	310-330
Großtrappe (Vögel)	15	15	15	13	13	15	15	15	13	13
Wachtelkönig	123-126	248	223	75	99-100	125-140	250-270	230-250	150-200	175-250
Tüpfelsumpfhuhn	13	19	13-14	16-18	12	20-30	20-30	20-30	20-30	20-30
Kleines Sumpfhuhn	1	4	4	4	2	0-5	2-5	3-5	3-5	0-2
Zwergsumpfhuhn	0	0	0-1	0-1	0	0	0	0-1	0-1	0
Austernfischer	15-16	22	22	17*	19	30-35	30-40*	35-50*	35-50*	35-50
Säbelschnäbler	1	1	3	0	1	1	1	3	0	1
Stelzenläufer	0	0	0	0	1-3	0	0	0	0	1-3
Großer Brachvogel	70	62	65	49*	55	70-80	70-80	70-80	60-70	60-70
Uferschnepfe	1	1	0	0	0	2-3	2-3	0-2	0	0
Flussuferläufer	25-26	20	27-28	7	18	50-70	50-70	50-70	40-50	40-50
Rotschenkel	7-8	0	2	3	9	10-15	0-5	2-5	3-5	10-15
Waldwasserläufer	11	3	6	5-6	5	10-20	10-20	10-20	10-20	10-20
Lachmöwe	1.796-1.799	2.351-2.352	1.395-1.417	1.099	1.096-1.098	1.800-1.900	2.350-2.450	1.400-1.500	1.100-1.200	1.100-1.200
Schwarzkopfmöwe	1	3	2	2	2	1	3	2	2	2-3
Sturmmöwe	45	47	60-62*	31-34*	24-26	45-50	45-50	60-65*	40-50	30-40
Silbermöwe	0	0	1*	1	3	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen	Großmöwen
Mittelmeermöwe	0	0	0	0	0	0-5	1-5	6-10	6-10	6-10
Steppenmöwe	0	0	0	0	0					
Weißbart-Seeschwalbe	1	71	1	22*	96	1	71	1	22*	96
Weißfügel-Seeschwalbe	0	0	2	16	0	0	0	2	16	0
Trauerseeschwalbe	144-146	154	226	179	201	144-146	154-160	226-230	179-185	201-205
Flussseeschwalbe	72	79-89	89	84	84	70-75	80-90	90-100	85-95	85-95
Raufußkauz	8	7	135	5-6	20	40-80	50-90	140-180	100-180	100-180
Steinkauz	8-10	8-10	6-9	6-9	11	10-15	10-15	10-15	10-15	12-20
Sperlingskauz	4	1	45*	2	10-11	20-30	20-30	45-60	40-60	40-60
Sumpfohreule	1	3	1	1	15	1	3-4	1-2	1-2	15-18
Uhu	33	23	24	25*	32	30-50	30-50	30-50	30-50	35-50
Ziegenmelker	128	??	??	??	??	1.000-1.200	1.000-1.200	1.000-1.200	1.000-1.200	1.000-1.200
Bienenfresser	323	407	498	555	506	323	407	498	555	506
Wiedehopf	37-40	50-53	47-49*	79	96	40-50	50-60	50-60	80-90	100-110
Saatkrähe	3.620	2.980-2.984	3.272	3.181	3.596-3.606	3.620	2.980-2.984	3.400	3.300	3.600
Grünlaubsänger	0	0	0	0	5	0	0	0	0	5
Ringdrossel				8	9				8	9
Rotdrossel	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
Zwergschnäpper	0	5	2	9-10	4-5	0-10	5-10	2-10	10-15	5-10
Blaukehlchen	30-31	85-86	201	65-68*	91-93	60-90	85-100	200-250	200-250	200-250
Karmatingimpel	3-4	9	2	3	1	5-10	8-15	5-15	5-15	5-15

Krickente (*Anas crecca*): Mit 28 Reviermeldungen wurden 2012 wieder mehr Krickenten brütend oder brutverdächtig in Sachsen-Anhalt festgestellt (Tab. 3). Der Landesbestand scheint sich also im relativ hohen Bereich von 35–45 Paaren einzupendeln. Immerhin 3 Junge führende Weibchen wurden gemeldet. Gut ein Drittel aller Meldungen kam aus dem gewässerreichen Landkreis Stendal.

Spießente (*Anas acuta*): Im Berichtsjahr gab es mehrere Brutzeitmeldungen, insbesondere aus dem Landkreis Stendal. Ein am 12.5. am Nordufer des Schollener Sees/SDL vor dem Schilfgürtel wachendes Männchen lässt einen Brutverdacht zu (T. Friedrichs, W. Trapp).

Knärente (*Anas querquedula*): Die mit 36 Reviermeldungen im Vergleich zum Vorjahr etwas geringere Knäkentenzahl ist hauptsächlich durch

deutlich niedrigere Zahlen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld verursacht (Tab. 4). Im wichtigsten Vorkommensgebiet, dem Landkreis Stendal, blieb der Bestand dagegen stabil. Lediglich etwa ein Drittel des nach den Ergebnissen der ADEBAR-Kartierung aktuell auf 100–150 Paare geschätzten Landesbestandes wird jährlich gemeldet.

Löffelente (*Anas clypeata*): Erstaunlich konstant ist in den letzten drei Jahren die Anzahl der gemeldeten Löffelentenpaare. Nach 27–29 bzw. 27 Brutnachweisen bzw. -verdachten in den Jahren 2010 und 2011 waren es im Berichtsjahr 23–25 (Tab. 5). Allerdings gab es zwischen den Landkreisen erhebliche Verschiebungen in der Meldehäufigkeit, z. B. mit deutlich zunehmenden Zahlen im Salzlandkreis und abnehmenden Zahlen in Anhalt-Bitterfeld. Auch für diese Entenart war das

Tab. 2: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schnatterenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	-	1	-
Buschbleeke Wassensdorf (3532-1)		1 BV (W. Sender)	
SDL	35-36	39	24
Garbe-Wrechow (2935-4)			1 W. m. 5 juv. (A. Bruch)
Tonabgrabungen Havelberg (3138-3)			3 BV (M. Kuhnert)
NSG Stremel (3138-4)	6 BV (M. Kuhnert)	2 BV (M. Kuhnert)	
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	4 BV (M. Kuhnert)	4 BV (M. Kuhnert)	
Havelaue NW Jederitz (3138-4)		1 W. m. juv. + 1 BV (W. Trapp)	1 W. m. 6 juv. (M. Kuhnert)
Aderlanke Havelberg (3138-4)		2 BV (M. Kuhnert)	
Lütowsee Vehlgast (3139-3)			2 BV (M. Kuhnert)
Elbaue Sandau (3238-1)		3 BV (M. Kuhnert)	1 BV (M. Kuhnert)
Kamerscher See (3238-4)	1 BV (M. Kuhnert)	2 BV (M. Kuhnert)	3 BV (M. Kuhnert)
Warnauer Havel und Vorfluter (3239-3)			2 BV (M. Kuhnert)
Scharlibber See (3338-1)	3 BV (M. Kuhnert)	3 BV (M. Kuhnert)	1 BV (M. Kuhnert)
Klietzer Seen (3338-1/3)	4 BV (M. Kuhnert)	4 BV (M. Kuhnert)	1 BV (M. Kuhnert)
NSG Schollener See (3339-1)	8 BV (M. Kuhnert)		
Feuchtsenke WNW Miltern (3437-1)		3 BV (J. Braun)	
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	4 W. m. 10, 8, 7, 5 juv. + 1-2 BV (J. Braun)	3 W. m. 7, 5, 5 juv. + 2 BV (J. Braun)	1 W. m. 9 juv. + 1 BV (J. Braun, O. Henning u.a.)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)		2 BV (J. Braun)	
Kiessee Staffelde (3437-2)		2 BV (J.ber. SDL)	
Heerener Teich (3437-3)			1 W. m. 12 juv. (J. Braun)
NSG Bölsdorfer Haken (3437-4)	1 BV (T. Hellwig)		
Bodenentnahme Bölsdorf (3437-4)	1 BV (T. Hellwig)		
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)			1 W. m. 4 juv. (J. Braun)
Elbaue SW Schönhausen (3438-1/3437-2)		3 W. m. 7, 7, 6 juv. (H. Müller)	1 W. m. 3 juv. (H. Müller)
Fischbecker Elbwiesen (3438-3)	2 BV (T. Hellwig)		
Alte Elbe Treuel (3636-2/4)		1 W. m. 6 juv. + 1 BV (H. Bilanz)	4 W. m. 6, 6, 7, 8 juv. (H. Bilanz)
JL	7	-	1
Bucher Brack (3437-4, 3438-3, 3537-2, 3538-1)	5 BV (T. Hellwig, S. Königsmark)		
Elbaue Parey (3637-3)			1 BV (S. Königsmark)
Elbaue Parchau (3637-3)	2 BV (T. Hellwig)		
BK	12	7	8
Seelschen Bruch (3833-1)	1 W. m. 5 juv. + 1 BV (BENECKE et al. 2011)	1 W. m. 7 juv. (BENECKE et al. 2012)	1 W. m. juv. (BENECKE et al. 2013)

Gebiet	2010	2011	2012
BK (Forts.)	12	7	8
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	1 W. m. 5 juv. + 9 BV (H. Teulecke)	6 BV (H. Teulecke)	2 BP + 5 BV (H. Teulecke)
ABI	11	13	7
Osternienburger Teichgebiet (4137-4, 4138-3, 4238-1)	6 BP (I. Todte); davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	4 BP (I. Todte); davon 2 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	5 BP (I. Todte)
W Aken (4138-2)		1 BV (I. Todte)	
Bruch Ziebigk (4238-3)	2 BV (G. Hildebrandt u.a.)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
Bruch Libehna (4238-3)		2 BV (G. Hildebrandt)	
Bruch Gölzau (4338-1)		1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (I. Todte)
Pumpe Priesdorf (4338-1)		2 BV (G. Hildebrandt)	
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	2 BV (G. Hildebrandt)	2 BV (G. Hildebrandt)	
Hufe SE Pouch (4340-4)	1 Nestfund (F. Koch)		
WB	2	-	2
Elbaue Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		
Wittenberger Luch (4142-1)			1 BV (R. Lohmann)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)			1 W. m. 4 juv. (J. Noack)
Kläranlage Merschwitz (4242-4)	1 W. m. 8 juv. (J. Noack)		
SLK	17	7	15
Westerwiese bei Unseburg (4035-3)	1 BV (J. Lotzing)*	1 BV (J. Lotzing)*	
Teiche Pömmelte (4036-2)	1 BV (U. Wietschke)	2 BV (U. Wietschke)	
Schachteich N Calbe (4036-4)			1 W. m. 5 juv. (K. Hallmann)
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	1 BV (U. Wietschke)	2 BV (U. Wietschke)	
Kiesgrube Trabititz (4037-3, 4137-1)	1 BV (U. Wietschke)		
Seegelände Frose (4134-3)	10 BV (NIELITZ 2010)		1 W. m. 5 juv. + 7 BV (U. Nielitz)
Athenslebener Teiche (4135-1)			3 W. m. 6, 5, 3 juv. (M. Bull, K. Hallmann)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	3 BV (I. Todte)	2 BP (I. Todte)	3 BP (I. Todte)
MSH	5	6	4
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	4 W. m. 12, 11, 9, 8 juv. (J. Scheuer)	6 W. m. juv. (J. Scheuer, Kirchner)	mind. 4 W. m. juv. (J. Scheuer u.a.)
Grube Amsdorf (4536-1/3)	1 W. m. 5 juv. (L. Müller)		
SK/HAL	1		
Staubecken Schladebach (4638-4)	1 W. m. 11 juv. (R. Schwemler)		
BLK	1		
Tagebausee Spora (4939-4)	1 BV (R. Weißgerber)		
Summe gemeldeter Reviere	91-92*	73*	61
Geschätzter Landesbestand	100-140	90-120	90-120

Seegelände Frose/SLK im Jahr 2012 mit 6–8 Revieren landesweit das wichtigste Brutgebiet (U. Nielitz). Insgesamt wurden 7 Junge führende Weibchen gemeldet.

Kolbenente (*Netta rufina*): Nach zwei Jahren mit niedrigen Zahlen wurde im Jahr 2012 mit 13 gemeldeten Paaren der höchste Wert überhaupt erfasst. Das Brutvorkommen beschränkte sich auf die drei Landkreise Saalekreis, Salzlandkreis und Anhalt-Bitterfeld (Tab. 6). Der bedeutendste Brutplatz war der Kiesabbau Burgliebenau am Wallendorfer

See/SK mit 2 Junge führenden Weibchen und 2 weiteren Brutverdachten (R. Schwemler u. a.).

Moorente (*Aythya nyroca*): Wohl dasselbe Moorentenweibchen (möglicherweise ein Hybrid) wie im Vorjahr hielt sich auch 2012 im Feuchtgebiet Frose/SLK (4134-3) auf und kopulierte mit einem Tafelentenmännchen (U. Nielitz). Im Juni/Juli hielt sich regelmäßig 1 Männchen, max. am 30.6. 3 Männchen und 1 Weibchen im Kiesabbaugebiet Burgliebenau am Wallendorfer See/SK (4638-1) auf (D. Bird). Auf mögliche Bruten sollte verstärkt geachtet werden.

Tab. 3: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Krickenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	4	-	-
N Groß Chüden (3133-1)	1 W. m. mind. 1 juv. (O. Olejnik)		
Secantsgrabenniederung b. Lindstedt (3335-3)	3 W. m. juv. (U. Bierstedt)		
SDL	14-15	11	11
Tonabgrabungen Havelberg (3138-3)	1 BV (M. Kuhnert)		
Havel bei Jederitz (3138-4)		2 BV (J.ber. SDL)	
NSG Stremel (3138-4)	3 BV (M. Kuhnert)		
Pierengraben Trintsee (3138-4)	1 BV (M. Kuhnert)		3 BV (J.ber. SDL)
Secantsgrabenniederung S Berkau (3334-4)			2 BV (J.ber. SDL)
Scharlibber See (3338-1)	1 BV (M. Kuhnert)		
NSG Schollener See 3339-1)		1 BV (J.ber. SDL)	2 BV (J.ber. SDL)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)	
Feuchtsenke WNW Miltern (3437-1)	1 BV (J. Braun)	2 BV (J.ber. SDL)	
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	1-2 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)	3 BV (J.ber. SDL)
Bölsdorfer Haken (3437-4)		1 BV (J.ber. SDL)	
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)	1 W. m. 5 juv. + 4 BV (J. Braun)	1 W. m. 5 juv. (J. Braun)	
Alte Elbe Treuel (3636-2/4)		2 BV (J.ber. SDL)	1 W. m. juv. (B. Seidel)
BK	1	-	2
Seelschen Bruch (3833-1)			1 BV (BENECKE et al. 2013)
NSG Großes Bruch (3932-4)	1 BV (H. Teulecke)		1 BV (H. Teulecke)
ABI	3	5	3
Teichgebiet Ostermienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
Westlich Aken (4138-1)			1 BV (I. Todte)
Bruch Libehna (4238-3)		2 BV (G. Hildebrandt)	
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 BV (G. Hildebrandt u.a.)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)

Gebiet	2010	2011	2012
ABI (Forts.)	3	5	3
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	1 BV (G. Hildebrandt)		
Feuchtgebiet Friedersdorf (4340-3)		1 BV (W. Wecke)	
DE	-	-	2
Dessau Mondsee (4139-4)			1 BV (A. Pschorn)
Altes Wasser Möst (4239-2)			1 W. m. 2 juv. (OVD)
WB	1	2	2
Elbaue Klieken (4140-1)		1 BV (E. Schwarze)	1 BV (E. Schwarze)
Oranienbaumer Heide, Sarmen (4240-1)		1 BV (A. Pschorn)	1 BV (A. Pschorn)
Heideteich S Reinharz (4342-1)	1 W. m. 6 juv. (J. Noack)		
SLK	7	2	7
Seegelände Frose (4134-3)	mind. 5 BV (NIELITZ 2010)		5 BV (U. Nielitz)
Alte Elbe bei Lödderitz (4137-2)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)	
Fuhnesumpf Kleinwirschleben (4236-4)			1 W. m. 4 juv. (K. Hallmann)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
SK/HAL	2	-	1
Geiseltal (4637-3)	1 BV (U. Schwarz)		
Innenkippe Wallendorfer/Rafnitzer See (4638/1)			1 BV (R. Schwemler)
Staubecken Schladebach (4638-4)	1 BV (R. Schwemler)		
MSH	1	-	-
Grube Amsdorf (4536-1)	1 BV (L. Müller)		
BLK	1	-	-
Klärteiche Zuckerfabrik Zeitz (4938-3)	1 BV (R. Weißgerber)		
Summe gemeldeter Reviere	34-35	20	28
Geschätzter Landesbestand	35-45	35-45	35-45

Schellente (*Bucephala clangula*): Durch erhebliche Nachmeldungen für 2011 konnte das damalige Gesamtergebnis noch einmal deutlich erhöht werden. Mit 49–50 gemeldeten Paaren wurde der bisher größte Bestand in Sachsen-Anhalt erreicht. Im Berichtsjahr lag die Zahl der Meldungen mit 42–43 etwas unter dem Rekordergebnis (Tab. 7). Gut ein Drittel der Schellenten-Reviere wurde im Landkreis Wittenberg erfasst. Bemerkenswert ist die Brut in einem hohlen Baum innerhalb der Kormorankolonie in der Grube Hermine/ABI (G. Klammer).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Auch im Jahr 2012 konnten im Mai und Juni und dann wieder im August Gänsesäger in Sachsen-Anhalt beobachtet werden. Brutverdacht wurde allerdings nicht vermeldet:

- 10.5. 4 Männchen überfliegend, Grieböer Luch/WB (4141-1; G. Puhmann);
- 13.+14.5. 1 Männchen, 1 Weibchen, Geiseltalsee/SK (4637-3; M. Deutsch, C. Klein);
- 13.6. 2 Weibchen, Roter Mühlteich Reinharz/WB (4242-3; J. Noack);
- 5.8. 5 weibchenfarbene, Muldestausee/ABI (4340-3/4; F. Koch).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Auch im Jahr 2012 wurde der Staatlichen Vogelschutzwarte kein Bruthinweis des Mittelsägers in Sachsen-Anhalt bekannt. Der Status dieser Art als Brutvogel in Sachsen-Anhalt sollte dringend geprüft werden.

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Auch 2012 gelang trotz umfangreicher Erfassungsarbeiten in der Colbitz-Letzlinger-Heide keine Beobachtung eines Birkhuhns im letzten möglichen Vorkommensgebiet der Art in Sachsen-Anhalt.

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Auch 2012 wurde uns kein Hinweis auf Nachweise des Auerhuhns in Sachsen-Anhalt bekannt.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Erneut ging die Zahl der gemeldeten Reviere im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück und lag im Jahr 2012 nur noch bei 53–56 (Tab. 8). Auch im größten Brutvorkommen im NSG Stremel/SDL ging der Bestand von 18 BP im Jahr 2010 über 12 BP im Jahr 2011 auf 8 BP im Berichtsjahr zurück (M. Kuhnert). Insgesamt ist im Landkreis Stendal, der den größten Bestandsanteil Sachsen-Anhalts beherbergt und der auch als jährlich gut untersucht gelten kann, der Bestand von über 40 BP in den Vor-

Tab. 4: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Knäkenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	1	-	-
Brietzer Teiche (3132-2)	1 BV (N. Bennett, O. Olejnik)		
SDL	13	21	19
Garbe (2935-4)	1 BV (R. Audorf)		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 W. m. 8 juv. (M. Hille)	1 W. m. 11 juv. (M. Hille)	
Havelaue bei Neuwerben (3138-1)		1 BV (J.ber. SDL)	1 W. m. 6 juv. (T. Heinicke, M. Kuhnert)
Tonabgrabungen Havelberg (3138-3)		1 BV (M. Kuhnert)	
Qualmwasser E Berge (3138-3)			1 BV (J.ber. SDL)
Aderlanke Havelberg (3138-4)		1 BV (M. Kuhnert)	
NSG Stremel (3138-4)	2 BV (M. Kuhnert)		1 W. m. 7 juv. (M. Kuhnert)
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	2 BV (M. Kuhnert)		2 BV (J.ber. SDL)
Havelniederung Vehlgest (3139-3)			1 BV (J.ber. SDL)
Kiessee Kl. Hindenburg (3237-2)			1 BV (J.ber. SDL)
Elbaue Sandau (3238-1)		3 BV (M. Kuhnert)	
Kamernscher See (3238-4)		1 BV (M. Kuhnert)	
Scharlibber See (3338-1)		1 BV (M. Kuhnert)	
NSG Schollener See (3339-1)	1 BV (A. Berbig, T. Friedrichs)	1 BV (J.ber. SDL)	3 BV (J.ber. SDL)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BV (J. Braun)		1 BV (J.ber. SDL)
Feuchtsenke WNW Miltern (3437-1)	1 BV (J. Braun)	1 W. m. 5 juv. (J. Braun)	
Rohrwiese S Stendal (3437-1)	2 BV (J. Braun)	1 W. m. 6 juv. (U. Discher)	3 BV (J.ber. SDL)
Feuchtsenke SSW Hämerten (3437-2)	1 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)	
Fischbecker Elbaue (3437-4, 3438-3)	1 BV (T. Hellwig)		
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)	4 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)	1 BV (J.ber. SDL)
Elbaue Schönhausen (3438-1)		2 W. m. 8, 3 juv. (H. Müller)	1 BV (J.ber. SDL)
Schellendorfer See (3537-2)			
Alte Elbe Treuel (3636-2/4)		1 W. m. 5 juv. (U. Discher)	3 BV (J.ber. SDL)
JL	7	-	-
Alte Elbe Jerichow/Klietznick (3538-1)	6 BV (T. Hellwig)		
Lostauer Werder (3736-3)	1 BV (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		

jahren auf nur noch 28 BP im Jahr 2012 zurückgegangen. Möglicherweise macht sich hier mittlerweile der starke Prädationsdruck durch Raubsäuger bemerkbar, der in den letzten Jahren insbesondere im Stendaler Raum auch die Reproduktion von Möwen und Seeschwalben nachhaltig beeinträchtigt. Um dies abschätzen zu können, wäre in den folgenden Jahren die Meldung des Bruterfolgs wünschenswert.

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Die Gesamtbestandsentwicklung des Schwarzhalstauchers in Sachsen-Anhalt wird maßgeblich von der Brutpaarzahl am Helmestausee/MSH bestimmt. Da dort im Berichtsjahr mit 91 BP der bisher höchste Bestand registriert wurde (J. Scheuer u. a.) lag auch der Landesbestand mit 115 BP vergleichsweise hoch (Tab. 9). Bemerk-

Gebiet	2010	2011	2012
BK	2	3	2
Seelschen Bruch (3833-1)	1 W. m. 8 juv. (BENECKE et al. 2011)	3 W. m. 3, 5, 8 juv. (BENECKE et al. 2012)	mind. 1 BV (BENECKE et al. 2013)
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	1 BV (H. Teulecke)		1 BV (H. Teulecke)
MD	3	-	-
Wiesenspark NW Magdeburg (3836-1)	1 BV (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		
Greifenwerder W Randau (3936-1)	2 BV (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		
ABI	8	11	3
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	4 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	3 BP (I. Todte); davon 1 BV Neolithteich (H. & R. Rochlitzer)	2 BV (I. Todte)
Ober- u. Untersee Forst Olberg (4138-2)	1 BV (I. Todte)	1 BP (I. Todte, U. Wietschke)	1 BV (I. Todte)
Bruch Libehna (4238-3)		4 BV (G. Hildebrandt)	
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 BV (G. Hildebrandt u.a.)	1 BV (I. Todte, G. Hildebrandt)	
Bruch Gölzau (4338-1)	1 BV (G. Hildebrandt)	1 BP (I. Todte)	
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (G. Hildebrandt)	
WB	2	-	4
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		1 BV (E. Schwarze)
Elbaue Dabrun (4142-3)			1 BV (N. Stenschke, A. Schonert)
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	1 W. m. 7 juv. (J. Noack)		2 W. m. 7, 4 juv. (J. Noack)
SLK	6-8	6	4
Teiche Pömmelte (4036-2)	1 BV (U. Wietschke)	2 BV (U. Wietschke)	
Krügensee bei Breitenhagen (4037-4)		2 BV (U. Wietschke)	
Seegelände bei Frose (4134-3)	4-6 BV (NIELITZ 2010)		3 BV (U. Nielitz)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BV (I. Todte)	2 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
MSH	-	1	3
Helmestausee (4531-4, 4532-3)		1 W. m. 4 juv. (J. Scheuer)	3 W. m. 9, 6, 1 juv. (J. Scheuer u.a.)
HAL/SK	-	-	1
Innenkippe Wallendorfer/Raßnitzer See (4638-1)			1 BV (R. Schwemler)
BLK	-	1	-
NW Tröglitz (4939-1)		1 BV (A. Pschorn)	
Summe gemeldeter Revire	42-44	43	36
Geschätzter Landesbestand	100-150*	100-150*	100-150

kenswerterweise blieben 2012 Brutmeldungen aus Anhalt-Bitterfeld völlig aus. Dagegen gab es im Saalekreis einige Neuansiedlungen. Nur an wenigen Brutplätzen ist eine Bindung des Schwarzhalstauchers an Möwenkolonien zu verzeichnen.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Wie in den vergangenen Jahren lag der Brutbestand des Kormorans in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012 bei etwas mehr als 1.000 Brutpaaren. Seit nunmehr 6 Jahren ist der Bestand auf diesem Niveau weitgehend stabil (Abb. 1). Es wurden 1.124 Brutpaare an 17 Standorten erfasst, darunter 8 Kleinstkoloniestandorte mit nur 2 bis 5 BP (Tab. 10). Zum Vorjahr waren dabei nur sehr wenige Veränderungen erkennbar. Weiterhin ist die Kolonie Zschornowitz Nord/WB mit 386 BP die größte Kolonie, gefolgt von der Ansiedlung an der Goitzsche/ABI

Tab. 5: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Löffelenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	8	6	9
Garbe - Wrechow (2935-4)			2 BV (J.ber. SDL)
NSG Schollener See (3339-1)		1 BV (J.ber. SDL)	
Dreieckswiese Stendal (3437-1)		1 BV (J.ber. SDL)	1 BV (J.ber. SDL)
Rohrwiese Stendal (3437-1)	3 BV (J. Braun)	2 BP + 1 BV (J. Braun, U. Discher)	2 W. m. 11, 12 juv. + 1 BV (U. Discher)
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	1 W. m. 5 juv. (J. Braun)		1 W. m. 7 juv. (J. Braun)
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)	2 BV (T. Hellwig)		
Elsholzweiden (3437-4, 3537-2)	2 BV (J. Braun)	1 BV (J.ber. SDL)	2 BV (P. Neuhäuser)
JL	2	-	-
Bucher Brack (3538-1)	2 BV (T. Hellwig)		
BK	-	1	1
Seelschen Bruch (3833-1)		1 W. m. 4 juv. (BENECKE et al. 2012)	1 BV (BENECKE et al. 2013)
ABI	7	11	3
EU SPA Wulfener Bruch und Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	2 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	2 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	1 BP (I. Todte)
W Aken (4138-2)		1 BV (I. Todte)	
Bruch Libehna (4238-3)		3 BV (G. Hildebrandt)	
Bruch Ziebig (4238-3)	1 BV (G. Hildebrandt)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
Bruch Gölzau (4338-1)	2 BV (G. Hildebrandt u.a.)	1 BP (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	2 BV (G. Hildebrandt)	3 BV (G. Hildebrandt)	
WB	1	-	1
Elbaue Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		
Grieboer Luch (4141-1)			1 BV (G. Puhlmann)
SLK	7-9	2	8-10
Teiche Pömmelte (4036-2)	1 BV (U. Wietschke)	1 BV (U. Wietschke)	
Seegelände Frose (4134-3)	5-7 BV (NIELITZ 2010)		1 W. m. juv. + 5-7 BV (U. Nielitz, E. Günther)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)	1 BV (I. Todte)
Tagebaurestlöcher E Trebnitz (4336-1)			1 W. m. 5 juv. (K. Hallmann)
MSH	1	6	2
Helmstausee (4531-4, 4532-3)	1 W. m. 5 juv. (J. Kirchner)	4 W. m. juv. (J. Scheuer)	2 W. m. 11, 8 juv. (J. Scheuer)
Grube Amsdorf (4536-1/3)		2 BV (L. Müller)	
HAL/SK	1	-	1
Staubecken Schladebach (4638-4)	1 BV (R. Schwemler)		1 BV (R. Schwemler)
BLK	-	1	-
Zuckerfabrikteiche Zeitz (4938-4)		1 BV (R. Weißgerber)	
Summe gemeldeter Reviere	27-29	27	23-25
Geschätzter Landesbestand	35-45*	35-45*	35-45

mit 230 BP. Der Brutbestand im Tagebau Braunsbedra-Neumark/SK hat sich nach einer Abnahme im Jahr 2010 auf 140 BP mit 164 BP im Jahr 2011 und mit 193 BP im Jahr 2012 weiter stabilisiert. Auch die Kolonie am Kieswerk bei Zerben/JL ist weiter angewachsen und beherbergt 149 BP.

Erneut fanden in der Kolonie an der Goitzsche/ABI umfangreiche Beringungen statt. Insgesamt wurden am 14.5.2012 in 53 Nestern 144 Junge beringt, davon 123 zusätzlich auch mit einem blau-

Tab. 6: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kolbenenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
ABI	1	1	2
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)			1 BV (I. Todte)
Grube Hermine (4339-4)	1 W. m. 7 juv. (FG BTF)	1 BP (M. Richter u.a.)	1 BV (H. Mahler u.a.)
SLK	-	-	4
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)			1 W. m. 2 juv. (K. Hallmann)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)			1 W. m. 3 juv. (K. Hallmann)
Feuchtgebiet N Frose (4134-3)			1 BV (Kopulation) (J. Sohler)
Gerlebogker Teiche (4236-4)			1 BV (I. Todte)
HAL/SK	7	1	7
Friedrichsbad bei Zwitschöna (4538-3)	1 BV (P. Tischler)		
Grubenrestloch Halle Bruckdorf (4538-3)	2 BV (P. Tischler)		
Schilfgebiet Deponie Lochau (4538-3)			1 BV (A. Rysssel)
Geiseltalsee (4637-3)			1 W. m. 4 juv. (U. Schwarz)
Wallendorfer See (4638-1)	1 BV (R. Schwemler)	1 BV (A. Rysssel)	
Wallendorfer See, Kiesabbau Burgliebenau (4638-1)	3 W. m. 8, 7, 5 juv. (R. Schwemler)		2 W. m. 5, 4 juv. + 2 BV (R. Schwemler, W. Witte, D. Bird)
Staubecken Schladebach (4638-4)			1 BV (A. Rysssel)
Summe gemeldeter Reviere	8	2	13
Geschätzter Landesbestand	10-15	5-10	15-20

en Farbring. Die insgesamt 144 festgestellten Nestlinge (4x1, 10x2, 21x3, 13x4, 1x5) ergeben im Mittel 2,72 Junge je Nest (St. Fischer, I. Todte).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2012 mit 46–48 Revieren wieder mehr Rohrdommeln in Sachsen-Anhalt erfasst (Tab. 11), ohne aber an das hohe Niveau heranzureichen, das im Rahmen der landesweiten Erfassung der Dommelarten im Jahr 2010 erreicht werden konnte (SCHULZE 2012). Während es sich im Landkreis Stendal offensichtlich tatsächlich um einen Rückgang der Art handelt, sind im Saalekreis und in Mansfeld-Südharz offensicht-

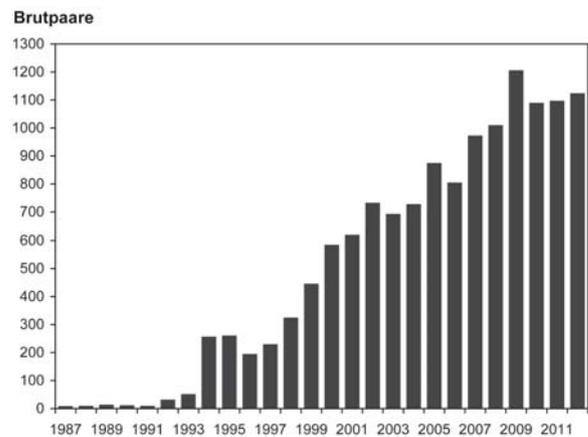


Abb. 1: Brutbestandsentwicklung des Kormorans in Sachsen-Anhalt von 1987 bis 2012.

Tab. 7: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schellenten-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	2	3	2
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 W. m. 9 juv. (U. Bach)		
Sandauer Wald (3138-3/3238-1)		2 BP (M. Kuhnert)	1 W. m. 7 juv. (M. Kuhnert)
NSG Stremel (3138-4)	1 BP (M. Kuhnert)		
Elbe W Wulkau (3238-1)		1 W. m. 4 juv. (M. Kuhnert)	1 W. m. 10 juv. (M. Kuhnert)
ABI	9	5	9
Boner Teich (4039-1)			1 BV (OVD)
Teichgebiet Osternienburg (4137-4, 4138-3, 4238-1)	4 BP/BV (I. Todte); davon 1 BV Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	3 BP (I. Todte); davon 1 BP Neolithteich (H.&R. Rochlitzer)	3 BP + 1 BV (I. Todte)
Obersee Forst Olberg (4138-2)	1 BV (U. Wietschke)	1 BV (I. Todte)	1 BP (I. Todte)
Muldeau Möst (4239-2)	1 W. m. 8 juv. (M. Richter)		2 W. m. 5, 5 juv. (M. Richter)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)			1 BP (G. Klammer)
Goitzsche/Feuchtgebiet Flughafen (4340)	1 BV (H. Gielsock u.a.)		
Muldestausee (4340-1/3)	1 BP (Mischbrut mit Mandarinente (F. Koch))		
Feuchtgebiet Friedersdorf (4340-3)		1 W. m. 8 juv. (W. Wecke)	
Goitzsche/Feuchtgebiet Sonnentäl (4440-1)	1 W. m. 4 juv. (M. Richter)		
DE	1	6-7	4
Wallwitzsee (4139-1)		1 W. m. 6 juv. (W. Prieese)	
Dessau-Ziebigk (4139-1)		1 W. m. 7 juv. (J. Graul)	1 W. m. 3 juv. (W. Haenschke u.a.)
Oberluch Rosslau (4139-2)		1-2 BV (E. Schwarze, W. Gränitz)	
Flutrinne bei Rotall (4139-2)		1 W. m. 3 juv. (U. Patzak)	
Mulde Bereich Tiergarten (4139-4)		1 BV (M. Schulze, A. Pschorn)	1 BV (A. Pschorn)
Diepold (4139-4)	1 W. m. 5 juv. (U. Patzak)		1 BV (OVD)
Mulde/Dessau-Törten (4139-4)		1 W. m. 3 juv. (M. Schulze, A. Pschorn)	1 BV (A. Pschorn)
WB	9-10	15	16
Elbaue Klieken (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)	3 W. m. 5, 3, 2 juv. (OVD)	2 BV (E. Schwarze)
Elbaue bei Buro (4140-1)		1 BP (G. Puhlmann)	1 W. m. 6 juv. (U. Patzak)

Gebiet	2010	2011	2012
WB (Forts.)	9-10	15	16
Elbaue Wörlitz (4140-1/2)		3 W. m. 11, 7, 6 juv. (Reuter, U. Patzak)	1 W. m. 5 juv. (U. Patzak)
Brennickel Buro (4140-2)		1 BP (G. Puhlmann)	2 W. m. 9, 7 juv. (R. Apel, E. Schwarze)
Lehmstiche Coswig (4140-2)			1 W. m. 7 juv. (U. Patzak)
Elbe bei Coswig (4140-2)	1 W. m. 5 juv. (G. Puhlmann)	1 W. m. 5 juv. (G. Puhlmann)	
NSG Krägen Riß (4140-3)	1 W. m. 4 juv. (W. Prieese)		4 BP (T. Hinsche, OVD)
Schönitzer See (4140-4)	1 W. m. 6 juv. + 1-2 BV (W. Prieese)	1 W. m. 3 juv. + 1 BV (W. Prieese)	1 W. m. 2 juv. + 2 BV (OVD)
Wörlitzer Park (4140-4)			1 BV (OVD)
Griebower Luch (4141-1)		1 BP (G. Puhlmann)	
Pappelheger Dabrun (4142-1/3)			1 W. m. 6 juv. (N. Stenschke, A. Schonert)
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)	1 BV (J. Huth u.a.)		
Heidemühlteich Reinharz (4241-4)	1 W. m. 5 juv. (J. Noack)	2 W. m. 3, 6 juv. (J. Noack)	
Roter Mühlteich Reinharz (4241-4)	2 W. m. 3, 6 juv. (J. Noack)	1 W. m. 3 juv. (J. Noack)	
SLK	9	11	6-7
Westerwiese Unseburg (4035-3)	6 BP/BV (J. Lotzing)*	8 BP/BV (J. Lotzing)*	2-3 BV (FG SFT)
Saalewinkel/ Lödderitzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)	3 BP (I. Todte)	3 BP (I. Todte)	3 BP (I. Todte)
Wilslebener See (4234-2)			1 BV (U. Nielitz)
HAL/SK	11	9	5
Planena (4537-4)			1 W. m. 2 juv. (D. Bird)
Elsteraue Döllnitz (4538-3)	2 BV (P. Tischler)		
Kiesabbau am Wallendorfer See (4638-1)	2 W. m. 3, 4 juv. + 2 BV (R. Schwemler, P. Tischler)	1 W. m. 6 juv. (T. Heinicke, R. Schwemler)	mind. 2 W. m. 9, 7 juv. (R. Schwemler, M. Hoffmann)
Wallendorfer/ Raßnitzer See (4638-1/2)	5 BP in Nistkästen (A. Ryssel)	5 BP in Nistkästen (A. Ryssel)	2 BP in Nistkästen (A. Ryssel)
Senke SE Wallendorf (4638-2)		1 W. m. 8 juv. (R. Schwemler)	
Teich Dölkau (4638-2)		1 einzelner juv. (R. Schwemler)	
Altarm W Oberthau (4638-2)		1 W. m. 11 juv. (R. Schwemler)	
Summe gemeldeter Paare	41-42*	49-50*	42-43
Geschätzter Landesbestand	45-55*	50-60*	50-60

lich Meldedefizite zu verzeichnen. Im Salzlandkreis und in Anhalt-Bitterfeld wurden die höchsten Bestände erfasst.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Aufgrund der methodisch schwierigen Erfassbarkeit der Zwergdommel blieb das Meldeergebnis im Berichtsjahr noch deutlicher hinter den Werten bei der landesweiten Erfassung im Jahr 2010 (SCHULZE 2012) zurück als bei der auffälligeren Rohrdommel. Mit 23 Revieren wurde im Berichtsjahr nahezu derselbe Wert erreicht wie 2011 (Tab. 12). Allerdings sind die regionalen Verschiebungen der Meldeaktivität gravierend. So wurde aus dem Saalekreis im Jahr 2012 keine einzige Reviermeldung bekannt (2010: 14 Rev.), in Mansfeld-Südharz nur eine (2010: 7). Mit 10 Revieren wurde das landesweit größte Vorkommen erneut aus den Osternienburger Teichen/ABI gemeldet (I. Todte).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Von April bis Juli hielten sich ständig 3–8 Silberreiher im Bereich der Graureiherkolonie an den Kiesgruben Wallendorf auf. Indizien für eine Brut gab es allerdings nicht (R. Schwemler).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Die in den vergangenen Jahren festgestellte Bestandsabnahme des Graureihers hielt auch im Jahr 2012 an. Der erfasste Bestand sank im Vergleich zum Vorjahr um weitere 125 Paare auf nun nur noch 940–944 Brutpaare in 88 Ansiedlungen (Tab. 13, Abb. 2). Das entspricht in etwa dem anwachsenden Bestand zu Beginn der 1980er Jahre (SEELIG 1986, SCHWARZE 1994). Auch die durchschnittliche Koloniegroße sank weiter auf nur noch 10,7 Paare/Kolonie. Etwa zwei Drittel aller Kolonien weisen sogar nur noch bis zu 10 BP auf. Auch gibt es seit 2010 keine Kolonie mit 100 oder mehr Brutpaaren. Die

Tab. 8: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rothalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	47	43-44	28
Garbe-Wrechow (2935-3)	5 BP (R. Audorf, A. Bruch)	2-3 RP (R. & J. Dien, R. Audorf)	1 BP (J.ber. SDL)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 BP (U. Discher)	1 BP (J.ber. SDL)	
NSG Stremel (3138-4)	18 BP (M. Kuhnert)	12 BP (M. Kuhnert)	8 BP (M. Kuhnert)
Havelberg Trendsee (3138-4)		6 BP (M. Kuhnert)	1 BP (M. Kuhnert)
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	9 BP (M. Kuhnert)	3 BP (M. Kuhnert)	4 BP (M. Kuhnert)
Jederitz Sandhahn (3138-4)	1 BP (M. Kuhnert)	3 BP (M. Kuhnert)	2 BP (M. Kuhnert)
Aderlanke Havelberg (3138-4)		2 BP (M. Kuhnert)	1 BP (M. Kuhnert)
Rohrwiese Stendal (3437-1)	4 BP (J. Braun)	3 BP (J.ber. SDL)	3 BP (J. Braun u.a.)
Dreieckswiese Stendal (3437-1)	1 BP (J. Braun)		
Jaenickes Teich (3437-1)			1 RP (O. Henning)
Kiessee Miltern (3437-1)	3 BP (J. Braun)	2 BP + 1 RP (J. Braun)	2 BP (J. Braun u.a.)
Feuchtsenke W Kiessee Miltern (3437-2)	1 BP (J. Braun)	4 BP (J. Braun)	2 BP (J. Braun u.a.)
Feuchtsenke SW Hämerten (3437-2)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J.ber. SDL)	1 BP (J. Braun)
Teich SE Langensalzwedel (3437-2)	1 BP (J. Braun)	1 BP (J.ber. SDL)	
Karpfenteich Heeren (3437-3)	2 BP (J. Braun)	1 BP + 1 RP (J.ber. SDL)	2 BP (J. Braun u.a.)
BK	2	2	2-3
Seelschen Bruch (3833-1)	1 BP + 1 BV (BENECKE et al. 2011)	1 BP + 1 RP (BENECKE et al. 2012)	1-2 BP (BENECKE et al. 2013)
NSG Seeburg bei Gröningen (4033-2)			1 RP (H. Teulecke)
ABI	8-10	4-5	4-5
Grube Hermine Sandersdorf (4339-4)	8-10 Rev. (G. Röber, FG BTF)	4-5 BP (M. Richter, G. Röber u.a.)	4-5 BP (G. Röber u.a.)
WB	8	6-7	9-10
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)	4 BP (J. Huth u.a.)	3-4 BP (J. Huth u.a.)	4-5 BP (J. Huth u.a.)
Brauhausteich Reinharz (4342-1)	1 BP (M. Schönfeld, J. Noack)		
Ausreißerteich Dübener Heide (4342-2)	1 BP (J. Noack)	1 BP (J. Noack)	3 BP (J. Noack)
Kl. Lausiger Teich (4342-2)	2 BP (J. Noack)	2 BP (J. Noack)	2 BP (J. Noack)
SLK	1	1	4
Feuchtgebiet Frose (4134-3)			1 RP (U. Nielitz)
Kiesgrube Hoym (4234-1)			2 RP (F. Weihe)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	1 BP (I. Todte)	1 BP (I. Todte)	1 BP (I. Todte)
MSH	4	3	2
Grube Amsdorf (4536-1)	4 BP (L. Müller)	3 BP (L. Müller)	2 BP (L. Müller)
HAL/SK	1	2	4
Kiesgrube Obhausen (4635-2)			1 BP (A. Ryszel)
Geiseltal (4637-3)	1 RP (U. Schwarz)		
Wallendorfer See (4638-1)		1 BP (R. Schwemler)	
Kiesabbau Wallendorfer See (4638-1)			1 BP (R. Schwemler)
Innenkippe Raßnitzer/Wallendorfer See (4638-1)			1 BP (R. Schwemler)
Kiesgruben Wallendorf/Schliadebach (4638-4)			1 BP (R. Schwemler)
Kiesgrube Tollwitz (4738-2)		1 BP (R. Schwemler)	
BLK	1	1	-
Tagebausee Wuitz Phoenix-Süd (4939-1)	1 Rev. (R. Hausch)	1 Rev. (R. Hausch)	
Summe gemeldeter Reviere	72-74	62-65	53-56
Geschätzter Landesbestand	75-80	70-75	65-70

Tab. 9: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Schwarzhalstaucher-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	26	13	17
Domlanke NW Jederitz (3138-4)	14 BP (M. Kuhnert)		
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	4 BP (M. Kuhnert)	10 BP (M. Kuhnert)	11 BP (M. Kuhnert, S. Königsmark)
Trentsee SE Havelberg (3138-4)	8 BP (M. Kuhnert)	3 BP (M. Kuhnert)	
NSG Stremel (3138-4)			6 BP (M. Kuhnert)
BK	4	1	1
Seelschen Bruch (3833-1)	ca. 4 BP (BENECKE et al. 2011)	1 RP (BENECKE et al. 2012)	mind. 1 BP (BENECKE et al. 2013)
ABI	5	8	-
Bruch Libehna (4238-3)		2 BP (G. Hildebrandt)	
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	4 BP (G. Hildebrandt)	3 BP (G. Hildebrandt)	
Kiesgrube Löberitz (4339-1)		1 BP (St. Fischer)	
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1 BP (G. Röber u.a.)	2 RP (M. Richter, H. Müller)	
SLK	-	-	2
Kiesgrube Hoym (4234-1)			2 RP (F. Weihe)
MSH	12	23	91
Helmeustausee (4531-4, 4532-3)	9 BP (J. Scheuer)	22 BP (J. Scheuer u.a.)	91 BP (J. Scheuer u.a.)
Grube Amsdorf (4536-1, 3)	3 BP (L. Müller)	1 BP (L. Müller)	
SK	1	-	4
Geiseltalsee (4637-3)			2 BP (U. Schwarz u.a.)
Runstedter See (4637-4)			1 BP (U. Schwarz)
Kiesabbau am Wallendorfer See (4638-1)			1 BP (R. Schwemler)
Wallendorfer See (4638-1)	1 BV (P. Tischler)		
Summe gemeldeter Reviere	48	45	115
Geschätzter Landesbestand	50-60	50-60	115-125

größten Kolonien umfassen 75 BP bei Wartenburg/WB (H. Kötz, P. Lubitzki), 48 BP bei Warnau/SDL (M. Kuhnert), 44 BP bei Bölsdorf (J. Braun) und 41 BP im Tierpark Dessau/Georgium (J. Graul, F. Hertel, T. Hofmann). Die traditionsreiche Kolonie im Kollenbeyer Holz/SK war nach 102-jähriger Existenz im Jahr 2011 nicht mehr besetzt (A. Ryszel). Auch 2012 ließen sich hier keine Graureiher feststellen. Insgesamt erlitten 23 Kolonien Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr (maximal um 33 BP). 8 Ansiedlungen wurden aufgegeben, darunter die im Vorjahr noch mit 32 Paaren be-

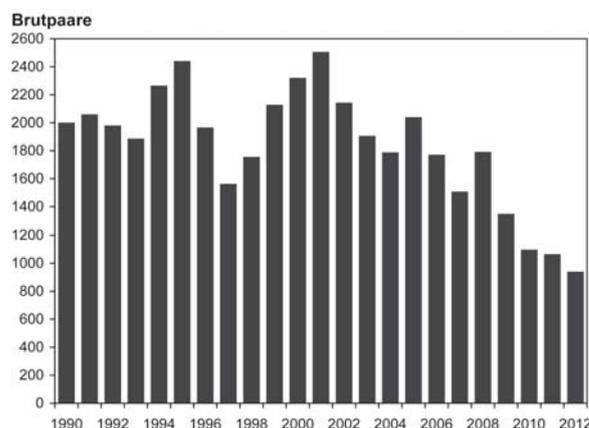


Abb. 2: Bestandentwicklung des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2012.

Tab. 10: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Kormoran-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	1	1	0
Kiessee Staffelde (3437-2)	1 (H. Müller, J. Braun)	1 (J. Braun, T. Friedrichs)	0 (J. Braun)
JL	96	130	149
Kieswerk Zerben (3637-2)	96 (S. Königsmark)	130 (S. Königsmark)	149 (S. Königsmark)
MD	6	2	2
Neustädter See/ Ziegeleiteich (3835-2)			2 (H. Bilang)
Elbe W Randau (3936-1)	6 (H. Bilang, B. Schäfer)	2 (B. Schäfer)	0 (B. Schäfer)
ABI	426	348	276
Treibichau Kabelteich (4137-4)	62 (I. Todte u.a.)	64 (I. Todte, U. Müller, J. Luge)	33 (I. Todte, U. Müller, J. Luge)
Goitzsche SE Bitterfeld (4340-3)	360 (FG BTF)	280 (FG BTF)	230 (FG BTF)
Sandersdorf Grube Hermine (4339-4)	4 (G. Röber)	4 (G. Röber)	13 (G. Röber)
WB	347-352	376	386
Elbaue Klieken (4140-1)	10-15 (E. Schwarze)	3 (E. Schwarze)	0 (E. Schwarze)
Wittenberger Luch (4142-1)	1 (R. Lohmann)	6 (U. Zuppke)	0 (U. Zuppke)
Galliner Riß (4142-4)	55 (P. Lubitzki)	30 (G. Seifert, P. Lubitzki)	0 (A. Schonert, P. Lubitzki)
Zschornowitz Nord (4240-3)	281 (J. Huth u.a.)	337 (J. Huth u.a.)	386 (J. Huth u.a.)

Gebiet	2010	2011	2012
SLK	72	75	105
Seehof Calbe (Grube Alfred) 4036-4			19 (M. Wunschik)
Große Kiesgrube NW Barby (4037-1)	3 (U. Wietschke)	14 (U. Wietschke)	24 (U. Wietschke)
Tagebau Neu Königsau (4134-3)	59 (U. Nielitz)	53 (U. Nielitz)	49 (U. Nielitz)
Bode Hohenerleben (4135-2)	3 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)
Saaleaue Calbe (4136-2)	3 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)
Bodeaue Nienburg (4136-3)	2 (U. Henkel)	1 (U. Henkel)	3 (U. Henkel)
Saale S Alsleben (4336-1)	2 (U. Henkel)	2 (U. Henkel)	4 (U. Henkel)
HAL/SK	142	165	203
Tagebau Braunsbedra-Neumark (4637-3)	140 (A. Ryszel, U. Schwarz)	164 (A. Ryszel, U. Schwarz)	193 (A. Ryszel, U. Schwarz)
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-1)			5 (A. Ryszel, R. Schwemler)
Wallendorfer See (4638-1)	2 (R. Schwemler)	1 (R. Schwemler)	5 (R. Schwemler)
BLK	-	-	3
Tagebaurestloch Wuitz (4939-2)			3 (K.-H. Zwiener, R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Paare	1.090-1.095	1.097	1.124

setzte Kolonie im Schilfgebiet bei Lochau (A. Ryszel). In dieser größten Schilfbrüter-Kolonie Sachsen-Anhalts wurden die Reiher durch Schlauchbootfahrten des Jagdpächters vergrämt. Im April waren noch Vögel in der Kolonie anwesend, danach war sie verwaist. 45-mal gab es Zunahmen (maximal um 17 BP, meist jedoch nur um wenige Paare), 13-mal Neuansiedlungen (die größte mit 15 BP bei Sandersdorf, Grube Hermine; FG BTF) und 7-mal blieb der Bestand konstant. Schilfbrüterkolonien gab es u. a. am Salzigen See bei Aseleben/MSH (25 BP; T. Stenzel), in der Grube Hermine bei Sandersdorf/ABI (15 BP; FG BTF), in den Kiesgruben Wallendorf-Schladebach/SK (10 BP in zwei verschiedenen Kiesgruben; R. Schwemler), an der Innenkippe Wallen-

dorfer/Raßnitzer See/SK (4 BP; R. Schwemler, M. Hoffmann), am Wiendorfer Teich/SLK (4 BP; U. Henkel), im Tagebausee Wuitz Phönix-S/BLK (2 BP; R. Weißgerber), im Bruch Ziebigk/ABI (1 BP; I. Todte), im Bruch Gölzau/ABI (1 BP; I. Todte), an der Pumpe Priesdorf/ABI (1 BP; I. Todte) und an den Tongruben Hundisburg/BK (1 BP; R. Würfl).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Auch im Jahr 2012 blieb der Brutbestand des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt auf erfreulich hohem Niveau. Wie im Vorjahr wurden 31 Revierpaare festgestellt, davon 27 Brutpaare mit Nest (Tab. 14, Abb. 3, 4). Dabei zogen 3 Brutpaare jeweils 4 Jungvögel auf, 8 Paare je 3 Jungvögel und 4 Paare je 2 Jungvögel. Mit 12 Brutpaaren war der Anteil der Paare ohne Bruterfolg recht hoch. Deshalb lag die Re-

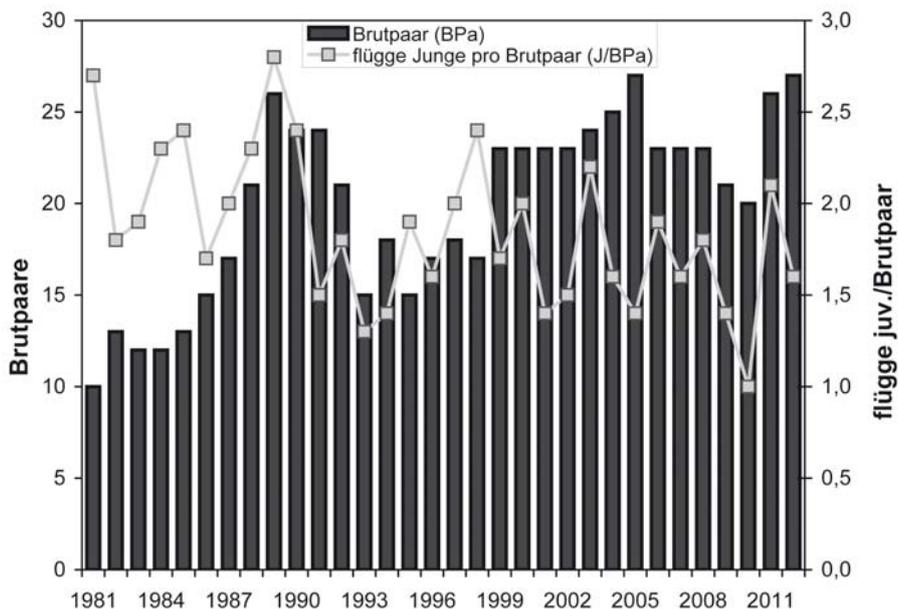


Abb. 3: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 1981 bis 2012.

Tab. 11: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rohrdommel-Reviere.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	-	-	1
N Hoyersburg (3133/1)			1 Rev. (T. Wulf)
SDL	10	6	1
Garbe-Wrechow (2935-3/4)	1 Rev. (R. Audorf, T. Friedrichs u.a.)	1 Rev. (K. Ewald, A. Bruch)	1 Rev. (F. Stühmer)
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 Rev. (R. Diebel, M. Hille u.a.)		
Pierengraben W Jederitz (3138-4)	2 Rev. (M. Kuhnert)		
Trübenmündung N Jederitz (3138-4)		1 Rev. (M. Kuhnert)	
NSG Stremel (3138-4, 3139-3)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (K. Schlegelmilch)	
Havelniederung Kuhlhausen (3239-1)	2 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)	
Warnauer Polder, Havel u. Vorfluter (3239-3)	2 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)	
Scharligger See (3338-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)	
BK	-	-	1
Teich NE Hamersleben (3932-2)			1 Rev. (H. Teulecke)
JL	-	-	1
Kiessee Königsborn (3836-4)			1 Rev. (K.-H. Jährling)
ABI	20	17-18	13-15
Osternienburger Teiche (4137-2/4, 4138-3, 4238-1)	7 Rev. (I. Todte)	5 Rev. (I. Todte)	3 Rev. (I. Todte)
Bruch Libehna (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn, I. Todte u.a.)	2 Rev. (A. Pschorn, I. Todte u.a.)
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)	1 Rev. (G. Behrendt, I. Todte u.a.)		1 Rev. (K. Hallmann)
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-2)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	1 Rev. (K. Hallmann)
Bruch Cosa (4338-1)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	2 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)	
Bruch Gölzau (4338-1)	1 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)	1-2 Rev. (I. Todte)
Sandgrube Gnetsch (4338-1)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Kiesgrube Gnetsch (4338-2)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		
Kiesgrube Renneritz (Köckernsee) (4339-3)	1 Rev. (G. Becker)		
Dreiecksgrube Sandersdorf (4339-4)			1 Rev. (K.-J. Papke u.a.)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	2 Rev. (FG BTF)	1-2 Rev. (FG BTF)	2 Rev. (FG BTF u.a.)
Blauer See Burgkennitz (4340-1)	1 Rev. (W. Wecke)		
Mühlbach Burgkennitz-Pöplitz (4340-1)	1 Rev. (G. Röber)	1 Rev. (G. Röber)	
NSG Schlauch Burgkennitz (4340-1)	1 Rev. (G. Röber, W. Wecke)	2 Rev. (G. Behrendt, G. Röber u.a.)	1-2 Rev. (W. Wecke, G. Röber)
Feuchtgebiet Friedersdorf (4340-3)		1 Rev. (W. Wecke, G. Behrendt)	1 Rev. (W. Wecke)
WB	4	3	4
Gremminer See (4240-2/4)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)
Ascheteich Zschornowitz (4240-3)	2 Rev. (A. Pschorn)		
Pöplitzer Teiche Zschornowitz (4240-3)	1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn, J. Noack)	2 Rev. (A. Pschorn)
Pumpteich Pöplitz (4240-3)		1 Rev. (A. Pschorn)	1 Rev. (A. Pschorn)

Gebiet	2010	2011	2012
SLK	15	4	14
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)			1 Rev. (K. Hallmann)
Teiche E Groß Mühlingen (4036-1)	1 Rev. (St. Fischer)		
Gr. See NE Calbe (4036-2)	1 Rev. (St. Fischer)		
Teiche Pömmelte (4036-2, 4037-1)	3 Rev. (U. Wietschke)	3 Rev. (U. Wietschke)	1 Rev. (U. Wietschke)
Grizehner Teiche (4036-4)	1 Rev. (St. Fischer)		1 Rev. (K. Hallmann, J. Sohler u.a.)
Schachtteich N Calbe (4036-4)	0 Rev. (St. Fischer)		1 Rev. (K. Hallmann)
Feuchtgebiet Frose (4134-3)	2 Rev. (U. Nielitz)		2 Rev. (U. Nielitz u.a.)
Athenslebener Teiche (4135-1)	1 Rev. (U. Nielitz u.a.)		1 Rev. (FG SFT u.a.)
Teiche S Wedlitz (4136-2)	1 Rev. (K. Hallmann)		1 Rev. (M. Bull)
NSG Wilslebener See (4234-2)	1 Rev. (U. Nielitz)		1 Rev. (U. Nielitz)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	4 Rev. (I. Todte, J. Bugner)	1 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte u.a.)
Lebendorfer Sumpf (4236-4)			1 Rev. (K. Hallmann u.a.)
Fühnesumpf Kleinwirschleben (4236-4)			1 Rev. (K. Hallmann, M. Bull u.a.)
Tagebaurestlöcher E Trebnitz (4336-1)			1 Rev. (K. Hallmann)
HZ	1	-	-
Kiessee Wegeleben (4032-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)		
MSH	8	3-5	2
Süßer See (4435-4, 4536-1)	1 Rev. (T. Stenzel)		1 Rev. (T. Stenzel)
Salziger See (4536-1)	5 Rev. (T. Stenzel)	3-5 Rev. (L. Müller)	Mind. 1 Rev. (S. Sammler u.a.)
Teiche zw. Wansleben a. See u. Teutschenthal (4536-2)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Grube Amsdorf (4536-3)	1 Rev. (L. Müller)		
HAL/SK	13	4	7
Mötzlicher Teiche (4438-3)	2 Rev. (A. Schonert)		
Schachtteich b. Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler)		
Schilfgebiet b. Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler, T. Stenzel)		
Schilfgebiet b. Lochau (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler)		
Tagebaurestloch Halle-Bruckdorf (Blaues Auge) (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler, T. Stenzel)		1 Rev. (S. Sammler)
Geiseltal (4636-4, 4637-3/4)	1 Rev. (U. Schwarz)		1 Rev. (U. Schwarz)
Innenkippe Wallendorfer/Raßnitzer See (4638-1)	1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler u.a.)
Wallendorfer See/Kiesabbau Burgliebenau (4638-1)	1 Rev. (P. Tischler, R. Schwemler)	0 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (M. Deutsch)
Kiesgruben Wallendorfer/Schladebach (4638-4)	4 Rev. (R. Schwemler)	3 Rev. (R. Schwemler)	2 Rev. (R. Schwemler u.a.)
Kiesgrube Tollwitz (4738-2)			1 Rev. (R. Schwemler)
BLK	2	2	2
Nordfeld Hohenmölsen/Jaucha (4838-4)	1 Rev. (E. Köhler, M. Schulze)		1 Rev. (E. Köhler)
Tagesee Paradies E Rehmsdorf (4939-2)		1 Rev. (A. Pschorn, K.-H. Zwiener)	
Tagebausee Wuitz Phönix-Süd SE Rehmsdorf (4939-2)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	1 Rev. (R. Weißgerber, K.-H. Zwiener)
Summe gemeldeter Reviere	73	39-42	46-48
Geschätzter Landesbestand	75-90	65-80	65-80

Tab. 12: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Zwergdommel-Reviere.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	-	1	1
Dorfteich Seebenau (3132-1)		1 Rev. (A. Torkler)	1 Rev. (A. Torkler)
SDL	5	2	2
Garbe-Wrechow (2935-3/4)	1 Rev. (R. Audorf)		
Beuster/Oberkamps (3036-4)	1 Rev. (R. Audorf)		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1 Rev. (U. Bach)		
Jederitz-Trübenmündung (3138-4)	1 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)	
Jaeneckes Teich Stendal (3437-1)			2 Rev. (E. Jahn, O. Henning u.a.)
Kiessee Staffelde (3437-2)	1 Rev. (T. Friedrichs)	1 Rev. (J. Braun)	
JL	3	-	-
Alte Elbe Biederitz/Zuwachs (3836-1)	1 Rev. (B. Schäfer, A. Pschorn)		
Zipkeleber See/Umfutkanal (3836-3)	2 Rev. (B. Schäfer)		
MD	-	1	-
Neustädter See (3835-2)		1 Rev. (J. Kurths)	
ABI	13	14	12
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	11 Rev. (I. Todte)	12 Rev. (I. Todte)	10 Rev. (I. Todte)
Maasdorf-Piethener Teiche (4337-2)			1 Rev. (K. Hallmann)
Bruch Gölzau (4338-1)	1 Rev. (K. Hallmann)		
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)		1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Kiesgrube Riesdorf (4338-2)	1 Rev. (I. Todte, G. Hildebrandt)		
Kiesgrube Salzfurkapelle (4339-1)			1 Rev. (M. Richter)
Blauer See Burgkernitz (4340-1)		1 Rev. (H. Gabriel)	
DE	1	-	1
Kühnauer See (4139-1)	1 BP (C. Hoffmann, J. Arle)		
Dorfteich Großkühnau (4139-1)			1 BP m. 3 pull. (E. Schwarze u.a.)
SLK	10	2	5
Teiche Pömmelte (4036-2/4037-1)			1 Rev. (K. Hallmann)
Schachtteich N Calbe (4036-4)	1 Rev. (St. Fischer)		
Grizehner Teiche (4036-4)	3 Rev. (St. Fischer)		
Feuchtgebiet Frose (4134-3)			1 Rev. (U. Nielitz)
Athenslebener Teiche (4135-1)	1 Rev. (K. Hallmann)		
Bode-Nebengewässer NE Strenzfeld (4136-3)	1 Rev. (J. Sohler)		
Gerlebogker Teiche (4236-4)	3 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte, K. Hallmann)

Gebiet	2010	2011	2012
SLK (Forts.)	10	2	5
Schachtteich N Wiendorf (4236-4)			1 Rev. (K. Hallmann)
Tagebaurestlöcher E Trebnitz (4336-1)			1 Rev. (K. Hallmann)
Zuckerteich Könnern (4336-2)	1 Rev. (K. Hallmann)		
MSH	7	1	1
Kiesgrube Katharinenrieth (4534-3)	1 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)	1 BP (K. Kühne, K. Rost)	1 BP (K. Kühne, S. Herrmann)
Salziger See (4536-1)	5 Rev. (T. Stenzel)		
Teiche zw. Wansleben a. See u. Teutschenthal (4536-2)	1 Rev. (T. Stenzel)		
HAL/SK	14	1	-
Tonloch W Dölau (4437-3)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Tongrube W Lieskau (4437-3)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Mötzlicher Teiche (4438-3)	1 Rev. (A. Schonert)	1 Rev. (D. Bird)	
Salzamäander Langenbogen u. Salzatal (4536-2)	2 Rev. (T. Stenzel)		
Teiche Dölauer Heide Süd (4537-2)	2 Rev. (P. Tischler u.a.)		
Bruckdorfer See (Blaues Auge) (4538-3)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Deponieteich Kiesgrube Lochau (4538-3)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Döllnitzer Schilfgebiet (4538-3)	2 Rev. (T. Stenzel)		
Reidesumpf N Döllnitz (4538-3)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Wallendorfer See, Kiesabbau Burgliebenau (4638-1)	1 Rev. (P. Tischler u.a.)		
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)	1 Rev. (R. Schwemler)		
BLK	6	2	1
Restloch Domsen (4838-2)	1 Rev. (E. Köhler)		
Mondsee b. Hohenmölsen (4838-4)	1 Rev. (E. Köhler)		
Heideteiche S Osterfeld (4937-2)	1 Rev. (R. Weißgerber)		
Feuchtgebiet E Thierbach (4937-2)	1 Rev. (R. Weißgerber)		
Tagebausee Wuitz, Phönix-Süd SE Rehmsdorf (4939-2)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	
Tagebausee Paradies E Rehmsdorf (4939-2)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	1 Rev. (K.-H. Zwiener u.a.)	1 Rev. (K.-H. Zwiener)
Summe gemeldeter Reviere	59	24	23
Geschätzter Landesbestand	60-70	60-70	60-70

produktion nur bei 1,6 J/BPa, obwohl die Reproduktion der erfolgreichen Paare mit 2,9 J/BPm sehr gut war. Im Jahr 2012 flogen mindestens 44 Jungvögel aus, davon nur 6 im Harz.

Im Rahmen des internationalen Farbmarkierungsprojektes wurden in Sachsen-Anhalt im zweiten Jahr im Juni 2012 an 3 Neststandorten insgesamt 8 junge Schwarzstörche beringt. Zwei der Neststandorte befanden sich im Fläming bzw. Vorfläming, der dritte im Raum Havelberg. Zwei interessante Wiederfunde von Jungstörchen aus dem Nest im Raum Havelberg werden hier kurz vorgestellt. Ein im Jahr 2011 beringter Jungstorch wur-

de im August 2011 ca. 476 km SSW in Bayern freilebend abgelesen (C. Rohde, pers. Mitt.). Ein in dem gleichen Nest im Jahr 2012 beringter Jungstorch wurde im September 2012 ca. 1.808 km SSE auf der Insel Zakynthos in Griechenland verölt gefunden (Ringfundmeldung BZ Hiddensee). Trotz Behandlung und Pflege verstarb er nach wenigen Tagen. Alle 3 Neststandorte, an denen 2012 beringt worden ist, waren auch im Jahr 2013 wieder besetzt.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Mit 590 HPa im Jahr 2012 lag die Anzahl der Weißstorchpaare noch geringfügig höher als im Jahr 2011 (Tab. 15,

Tab. 13: Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2010 bis 2012. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2010	2011	2012	Quelle 2012
Jeggel	SDL	3035-4	25	20	22	R. Audorf
Tylsen	SAW	3132-3	4	6	9	R. Knapp
Kleinau	SAW	3135-3	2	0	1	M. Arens
Siedenlangenbeck	SAW	3232-2	–	–	4	U. Bierstedt
Fleetmark-Ortwinkel	SAW	3234-1	2	2	3	W. Schulz
Lübbars SE	SAW	3234-2	0	0	1-2	W. Schulz
Vienau	SAW	3234-4	–	–	1	M. Arens
Walsleben	SDL	3237-1	0	n.k.	4	S. Hinrichs
Warnau	SDL	3239-3	48	56	48	M. Kuhnert
Poritz	SDL	3334-2	–	5	7	M. Arens
Stendal-Stadtforst	SDL	3337-3	0	5	6	T. Friedrichs
Böckwitz	SAW	3431-2	4	3	2	J. Weber
Lüffingen	SAW	3434-1	5	3	6	U. Külper
Bölsdorf	SDL	3437-4	32	43	44	J. Braun
Kabelitz	SDL	3438-3	78	15	0	H. Müller
Mieste	SAW	3533-1	24	29	26	J. Weber
Letzlingen	SAW	3534-2	6	6	6	G. Karlsch
Uchtdorf	SDL	3536-3	42	48	38	T. Friedrichs
Brettin	JL	3539-3	14	7	2	G. Braun
Lockstedt	BK	3632-1	18	12	8	J. Weber
Satuelle-Detzel	BK	3634-3	10	12	10	R. Brennecke
Ihleburg, Kanalbrücke Güsen	JL	3637-2	4	0	0	M. Birth
Kleppersberg b. Schwanefeld	BK	3732-2	2	0	0	A. Rose
Gr. Bartensleben	BK	3732-4	9	12	8	A. Rose
Ivenrode E, Ziegelei Altenh.	BK	3733-2	21	20	23	A. Rose, F.-P. Kurth
Tonkuhlen Hundisburg	BK	3734-1	1	1	1	R. Würfl
Olbe-Stauteich Rottmersleben	BK	3734-3	1	n.k.	–	
Torfstich Samswegen	BK	3735-1	mind. 1*	mind. 1*	n.k.	
Detershagen/Waldschule	JL	3736-4	10	13	17	P. Gottschalk
Feldgehölz Drewitz	JL	3738-2	–	2	mind. 4	S. Königsmark
Sommerschenburg	BK	3832-2	16	12	13	H. Teulecke
Hohes Holz bei Eggenstedt	BK	3833-3	2	6	4	L. Kratzsch
Neustädter See/Ziegelteich	MD	3835-2	5	5	6	J. Kurths, B. Schäfer
Büden	JL	3836-4	–	17	n.k.	
NW Dedeleben	HZ	3931-3	10	ca. 20	2	T. Suckow
Gr. Bruch-Aderstedt	HZ	3931-4	25	19	9	T. Suckow
W Randau	MD	3936-1	32	35	2	B. Schäfer, M. Schulz
Pretzien	SLK	3936-4	15	17	19	H. Becker
Straguth-Gollbogen	ABI	3939-3	8-9	1	3	E. Schwarze, W. Gränitz
Hadmersleben	BK	4033-2	–	–	1	W. Langlotz
Unseburg-Tarthun (Wöhl)	SLK	4034-4	13	3-4	5	J. Lotzing
Großer Kiessee NW Barby	SLK	4037-1	0	0	1	G. Dornbusch, U. Wietschke
Zahna	WB	4042-4	3	0	0	H.-J. Schmidt
Jägerkopf SE Wernigerode	HZ	4130-4	3	8	11	H.-J. Klinke
Kloster Michaelstein	HZ	4131-3	15	14	15	H.-J. Klinke, R. Beschow
Wedderstedt/Bahnübergang	HZ	4133-3	7	0	0	R. Schweigert
Tagebau Neukönigsau	SLK	4134-3	12	10	mind. 15	U. Nielitz, D. Gruber
Bodeaue Staßfurt	SLK	4135-1	6	5	7	U. Henkel
Park Rathmannsdorf	SLK	4135-4	–	1	0	H. & H. Lang
Calbe, Damaschkeplan	SLK	4136-2	–	3	n.k.	
Bodeaue Nienburg	SLK	4136-3	5	2	3	U. Henkel
Bernburg-Dröbel	SLK	4136-4	2	0	0	U. Henkel
Treblichau (Kabelteich)	ABI	4137-4	32	37	28	I. Todte, U. Müller
Tierpark Dessau/Georgium	DE	4139-3	51	31	41	J. Graul, F. Hertel, T. Hofmann
Tiergarten Dessau	DE	4139-4	1	1	0	H. Rathai
Coswig (Fähre)	WB	4140-2	14	9	8	U. Patzak, E. Schwarze u.a.
Oranienbaum	DE	4140-3	–	6-8	0	E. Schwarze
Wittenberger Luch	WB	4141-2	8	8	0	R. Lohmann
Pratau, Flutbrücke	WB	4141-2	1	0	0	H. Rehn
Pratau, SE	WB	4141-4	2	0	0	P. Lubitzki
Wartenburg	WB	4142-4	48	99	75	H. Kötz, P. Lubitzki
Lindwerder	WB	4144-3	13	19	21	E. Schneider
Altenbrak-Treseburg	HZ	4231-4	0	1	7	J. Gerlach
Bodetaleingang bei Thale	HZ	4232-3	2	2	3	J. Gerlach, W. Langlotz
Osmarsleben/Güsten	SLK	4235-2	50	31	37	U. Henkel, R. Krzikewitz
Wipper Amesdorf	SLK	4235-2	0	4	8	U. Henkel
Warmisdorf	SLK	4235-2	1	3	3	U. Henkel
Wipper Güsten	SLK	4235-2	–	3	6	U. Henkel
Wiesengraben Schackstedt	SLK	4235-4	5	7	8	U. Henkel
Auewald Plötzkau	SLK	4236-1	2	7	9	U. Henkel
Peißen Angergraben	SLK	4236-3	3	0	0	U. Henkel
Saale Mukrena	SLK	4236-3	4	4	5	U. Henkel
Wiendorfer Teich	SLK	4236-4	4	2	4	U. Henkel
Fuhnesumpf Kleinwirsleben	SLK	4236-4	3	4	3	U. Henkel
Park Crüchem	SLK	4237-1	36	31	22	U. Henkel, R. Krzikewitz
Bruch Ziebigk	ABI	4238-3	–	2	1	I. Todte
Zehmigkauer Bruch	ABI	4238-4	–	1	n.k.	
Ziebigk, Naumannwäldchen	ABI	4238-4	–	–	2	G. Hildebrandt
Reinharz, Schlossteich	WB	4242-3	1	1	1	J. Noack, K. Facius
Premsendorf	WB	4244-2	8	5	6	E. Schneider
E Neuselko	WB	4244-2	–	–	2	H. Meißner
Annaburg	WB	4244-4	0	0	2-3	H. Meißner
Gnölbzig	SLK	4336-1	3	0	0	U. Henkel
Saale Trebnitz	SLK	4336-1	2	0	0	U. Henkel
Fuhne Berwitz-Pfitzdorf	SLK	4336-2	4	3	6	U. Henkel

Fortsetzung Tab. 13: Übersicht über die Koloniestandorte und die Brutpaarzahl des Graureihers in Sachsen-Anhalt von 2010 bis 2012. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2010	2011	2012	Quelle 2012
Trebbichau Fuhne	ABI	4337-4	5	11	15	A. Rößler
Bruch Gölzau	ABI	4338-1	0	0	1	I. Todte
Park Gnetsch	ABI	4338-1	–	1	2	G. Hildebrandt
Priesdorf-Fuhneae Göttnitz	ABI	4338-3	0	1	1	I. Todte
Fuhneae Reuden	ABI	4339-1	49	45	20	Si. Fischer, F. Vorwald
Sandersdorf, Grube Hermine	ABI	4339-4	–	–	15	FG BTF
Döblitz	SK	4436-2	n.k.	10	2	W.-D. Hoebel, A. Pschorn
Auwald Salzmünde	SK	4436-4	–	–	1	W.-D. Hoebel
Posthornsteich Mötzlich	HAL	4438-3	1	1	n. k.	
Hohlstedt	MSH	4532-2	17	25	0	K. Kühne
Brücken	MSH	4533-3	6	8	25	K. Kühne
Edersleben	MSH	4533-4	13	0	12	K. Kühne
Kiesgrube Katharinenrieth	MSH	4534-3	1	0	0	S. Herrmann
Osterhausen	MSH	4535-3	10	16	16	A. Ryssel
Salziger See	MSH	4536-1	10	12	25	T. Stenzel
Dölauer Heide-Süd	HAL	4537-2	2	7	12	P. Tischler
Halle/Rabeninsel	HAL	4537-2	11	0	0	T. Stenzel
Schilfgebiet bei Lochau	SK	4538-3	6	32	0	A. Ryssel
Querfurt	SK	4636-2	–	3	0	A. Ryssel
Mücheln, St. Ulrich	SK	4636-4	9	13	14	A. Ryssel
Kollenbeyer Holz	SK	4638-1	58	0	0	A. Ryssel
Innenkippe Wallend./Raßnitzer See	SK	4638-1	–	–	4	R. Schwemler, M. Hoffmann
Kiesgruben Wallend. Schladebach	SK	4638-4	–	2	10	R. Schwemler
Wennungen	BLK	4735-2	15	14	8	M. Krawetzke
Saaleae Gniebendorf	BLK	4738-1	3	9	12	E. Köhler, R. Priese
Bad Kösen	BLK	4836-3	4	4	4	H.-J. Zaumseil
Goseck/Rabeninsel	BLK	4837-1	31	21	10	E. Köhler, Mayer
Tagebausee Paradies E Rehmsdorf	BLK	4939-1	–	–	1	K.-H. Zwiener
Tagebausee Wuitz Phönix-S	BLK	4939-2	3	3	2	R. Weißgerber
Deponie Nißma	BLK	4939-4	3	4	5	R. Weißgerber
Heuckewalde	BLK	5038-2	0	3	0	F. Köhler
Sachsen-Anhalt			1.097-1.098*	1.065-1.068*	940-944	

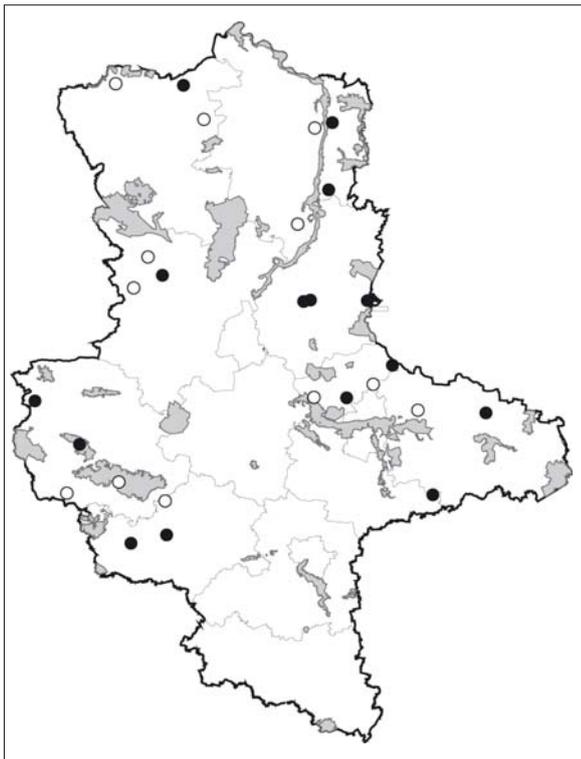


Abb. 4: Brutverbreitung des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012. Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne Junge; ● – 2, 3 bzw. 4 flügge Junge.

Abb. 5). Für Sachsen-Anhalt bedeutet dies zwei Jahre mit sehr gutem Brutbestand. Gegenüber dem Vorjahr waren der Anteil erfolgreicher Brutpaare und der Reproduktionserfolg auch wieder etwas besser. 1.211 Jungvögel wurden flügge,

Tab. 14: Brutbestand und Reproduktion des Schwarzstorchs in Sachsen-Anhalt von 2010 bis 2012.

	2010	2011	2012
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	28	31*	31
Revierpaare ohne Nest (RPx)	8	5	4
Nester mit Brutpaar (BP _a)	20	26*	27
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BP _m)	8	17*	15
Brutpaar ohne flügge Junge (BP _o)	6	4	12
Brutpaar unkontrolliert (BP _x)	6	5	0
Bruterfolg (in %)	57	81*	56
Flügge Junge (J)	14	44*	44
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BP _a)	1,0	2,1*	1,6
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BP _m)	1,8	2,6	2,9

die mittlere Anzahl flügger Jungvögel je Horstpaar lag bei 2,1. Bei weitgehend unveränderten Beständen in den einzelnen Landkreisen (Abb. 6) war der Reproduktionserfolg im Vergleich zum Vorjahr wieder relativ einheitlich verteilt. Im Norden Sachsens-Anhalts (in den Landkreisen SAW, SDL, JL) lag die mittlere Anzahl flügger Jungvögel je Horstpaar bei 2,1, in den mittleren Landesteilen (ABI, BÖ, SLK, DE) zwischen 2,0 und 2,2. Im Raum Wittenberg fällt mit 1,9 flüggen Jungvögeln je Horstpaar ein etwas geringerer Reproduktionserfolg auf.

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Nach einem erneuten Anstieg des Brutbestandes des Fischadlers im Jahre 2011 nahm der Bestand in Sachsen-Anhalt im Jahre 2012 wieder etwas ab (Tab. 16, Abb. 7, 8). Von 30 ermittelten Revierpaaren waren nur 25 Brutpaare mit Nest. Zusätzlich waren allerdings 4 Brutplätze mit nur einem Altvogel besetzt. Von den 25 Brutpaaren brüteten 20 Paare

Tab. 15: Kreisbezogene Ergebnisse der Weißstorchenerfassung in Sachsen-Anhalt 2012. HPa/HPm/HPo – Horstpaare alle/mit/ohne flügge Junge; J/JZa/JZm – Jungenzahl/Junge je HPa/je HPm; StD – Storchendichte, HPa je 100 km² (Quelle: Storchenhof Loburg).

Kreis	HPa	HPm	HPo	J	JZa	JZm	StD
Altmarkkreis Salzwedel	89	73	16	185	2,1	2,5	3,9
Anhalt-Bitterfeld	39	32	7	77	2,0	2,4	2,7
Börde	69	59	10	140	2,0	2,4	2,9
Burgenlandkreis	3	3	0	8	2,7	2,7	0,2
Dessau	16	14	2	35	2,2	2,5	6,5
Halle	0	0	0	0	0	0	0
Harz	9	8	1	23	2,6	2,9	0,4
Jerichower Land	57	42	15	117	2,1	2,8	3,6
Magdeburg	3	2	1	7	2,3	3,5	1,5
Mansfeld-Südharz	2	1	1	3	1,5	3,0	0,1
Saalekreis	14	13	1	35	2,5	2,7	1,0
Salzlandkreis	35	28	7	75	2,1	2,7	2,5
Stendal	173	147	26	356	2,1	2,4	7,1
Wittenberg	81	59	22	150	1,9	2,5	4,2
Gesamt	590	481	109	1.211	2,1	2,5	2,9

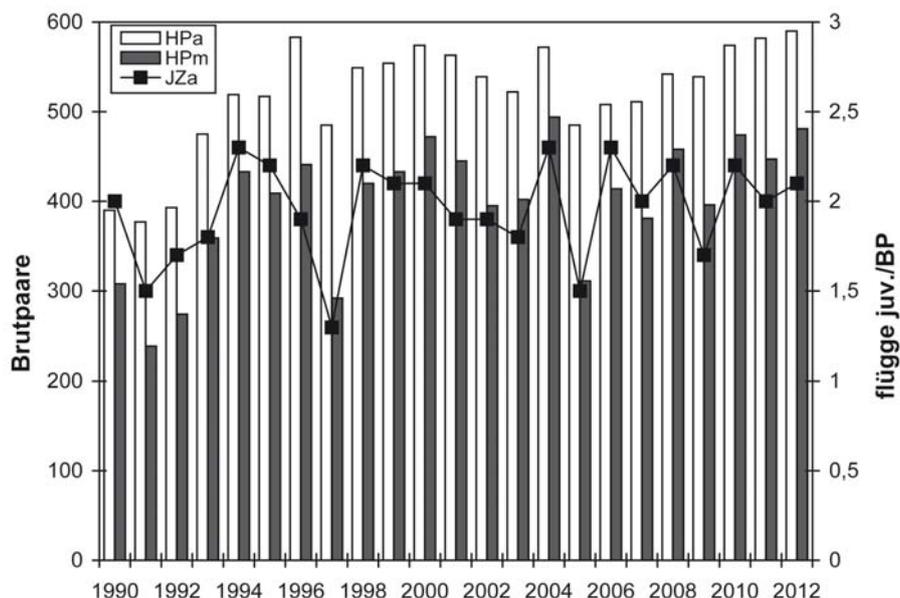


Abb. 5: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2012 (Quelle: Storchenhof Loburg).

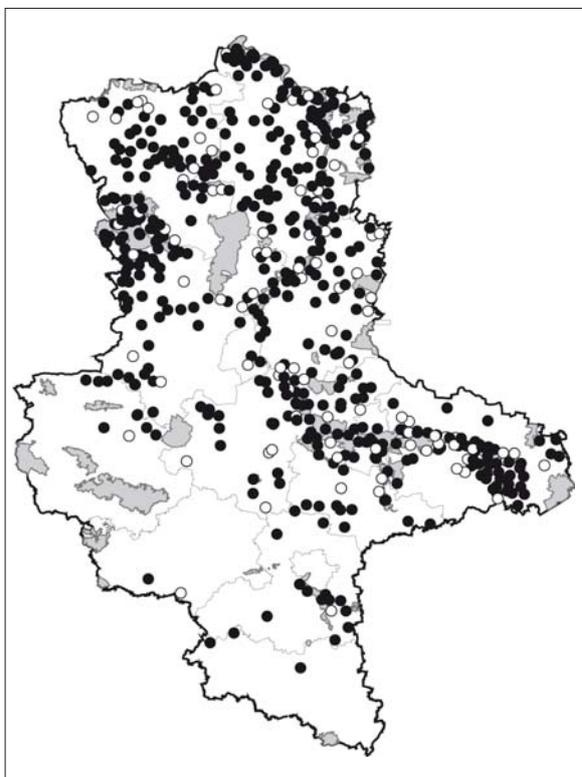


Abb. 6: Brutverbreitung des Weißstorchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012 (Quelle: Storchenhof Loburg). Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne flügge Junge; ● – mit flüggen Jungen.

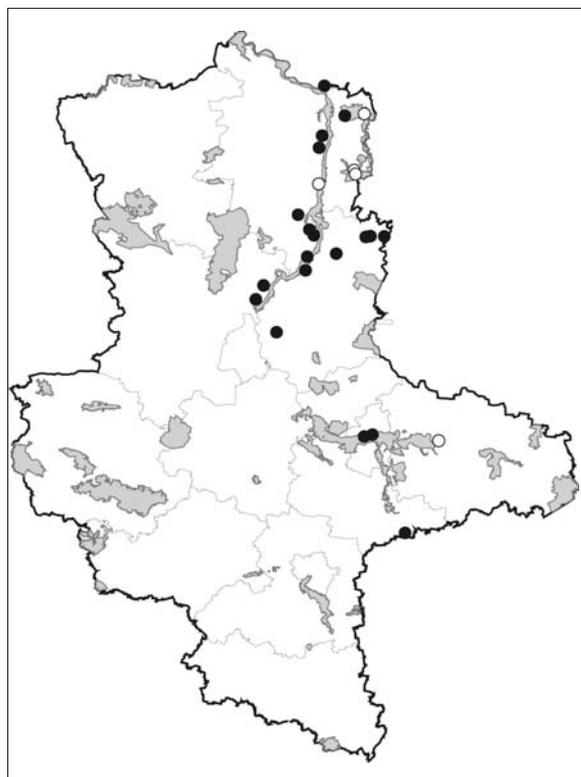


Abb. 7: Brutverbreitung des Fischadlers in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012. Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne Junge; ● – 1, 2, 3 bzw. 4 flügge Junge.

Tab. 16: Brutbestand und Reproduktion des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 2010 bis 2012.

	2010	2011	2012
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	27*	32	30
Revierpaare ohne Nest (RPx)	0	1	5
Nester mit Brutpaar (BPa)	27*	31	25
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	17	22	20
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	9	9	5
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	1*	0	0
Bruterfolg (in %)	65	71	80
Flügge Junge (J)	42	48	46
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	1,6	1,5	1,8
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	2,5	2,2	2,3

erfolgreich. Ein Brutpaar zog 4 Jungvögel auf, acht Paare je 3 Jungvögel, sieben Paare je 2 Jungvögel und 4 Paare je einen Jungvogel. Insgesamt flogen 46 junge Fischadler aus, nur zwei weniger als im Jahr zuvor. Mit nur 5 Paaren blieb die Anzahl der erfolglosen Brutpaare im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringer. So stieg die Reproduktion mit 1,8 J/BPa bzw. mit 2,3 J/BPm im Berichtsjahr leicht an. Im Rahmen des deutschlandweiten Farbberingungsprogramms wurden 2012 von 46 flüggen Jungvögeln 40 (ca. 87 %, deutlich mehr als in den Vorjahren) beringt.

Schreiadler (*Aquila pomarina*): Im Frühjahr 2012 verstarb ein ad. Schreiadler an einer Windkraftanlage im Umfeld des Hakel. Ein zweiter Vogel wurde mindestens zu Beginn der Brutzeit am Hakel beobachtet. Eine Brut wurde 2012 nicht bekannt (U. Mammen, A. Stubbe). Damit ist möglicherweise eine über Jahrzehnte existierende, zeitweise von vier Paaren besiedelte, Brutexklave südwestlich vom geschlossenen Brutareal erloschen. Weitere Brutzeitbeobachtungen außerhalb der Hakelregion, die einen Brutverdacht erhärten könnten, liegen nicht vor.

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Im Rahmen der Feldmaus-Gradation im Süden Sachsen-Anhalts zog es nicht nur vermehrt Sumpfohreulen und Wiesenweihen in dieses Gebiet, sondern auch

Kornweihen. Bei Langeneichstädt/SK (4636-1) konnten bei einem Paar Futterübergaben und Anflüge zum Nistplatz beobachtet werden. Die Brut blieb aber leider erfolglos (G. Klammer, E. Greiner u. a.).

Daneben gab es vermehrte Sommerbeobachtungen einzelner Vögel, z. B. je 1 Weibchen am 2.6. am Treuel/SDL (K. Lenssen) sowie am 16.6. und 1.7. in der Secantsgrabenniederung/SDL+SAW (J. Braun) sowie 1 Männchen am 27.7. bei Tromsdorf/BLK (U. Ihle).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): In den beiden traditionellen Hauptvorkommensgebieten im Altmarkkreis Salzwedel und im Landkreis Stendal nahm die Zahl der gemeldeten Brut- und Revierpaare leicht ab. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aus dem Landkreis Stendal trotz eines dort laufenden ELER-Vorhabens zur Wiesenweihe aus dem Jahr 2012 nur Zufallsmeldungen ehrenamtlicher Kartierer erhältlich waren. Im Raum Salzwedel zogen 11 erfolgreiche Brutpaare mind. 29 Junge groß (R. Fonger). Vermutlich in Folge einer Feldmausgradation gab es nach mehreren Jahren auch wieder Bruten in südlichen Landesteilen. Sowohl im Landkreis Mansfeld-Südharz (Gerbstedt) und im Saalekreis (Langeneichstädt) konnten insgesamt vier Bruten nachgewiesen werden, die allerdings alle erfolglos waren und wohl meist Prädatoren zum Opfer fielen (G. Klammer u. a.).

Erstmals seit mind. 2001 wurden aus dem Burgenlandkreis Bruten der Wiesenweihe bekannt. Bei Tromsdorf, im Grenzbereich zu Thüringen wurden zwei Brutpaare festgestellt (U. Ihle, H. Laussmann). Die Ansiedlungen im Süden des Landes reichten aber nicht aus, die geringeren Anzahlen aus dem Norden zu kompensieren, so dass die Gesamtzahl mit 49 Paaren nahezu mit der aus dem Vorjahr identisch ist (Tab. 17).

Außer im Rahmen genehmigter Schutzprojekte, die Absprachen mit Landwirten und das Aufstellen von Schutzzäunen beinhalten, ist auf das Aufsuchen von Nestern grundsätzlich zu verzichten,

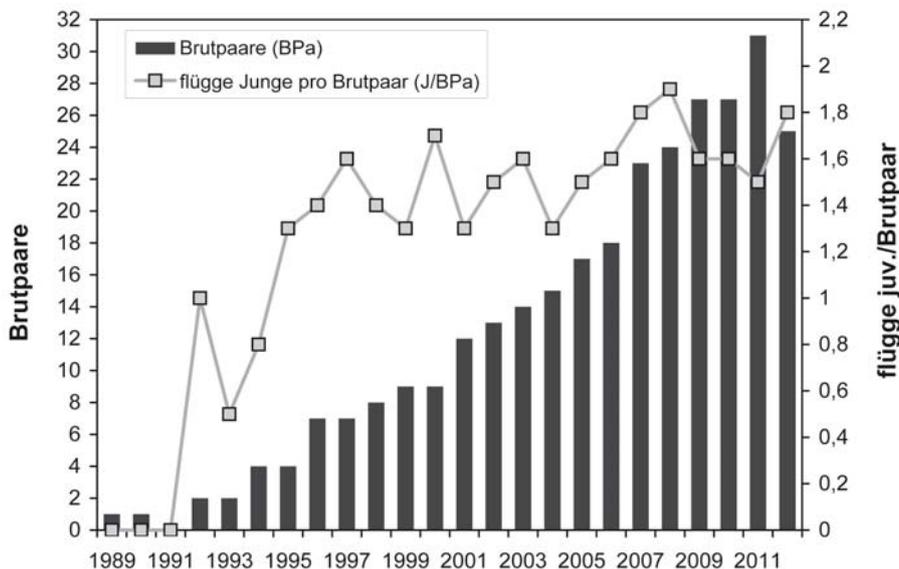


Abb. 8: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Fischadlers in Sachsen-Anhalt von 1989 bis 2012.

Tab. 17: Übersicht über die in den Landkreisen gemeldeten Wiesenweihen-Brutvorkommen.

Landkreis	2010	2011	2012
SAW	18 BP + 6 RP davon waren 13 Paare erfolgreich, 38 Junge wurden flügge (R. Fonger)	22 BP + 6 RP davon waren 16 Paare erfolgreich, 43 Junge wurden flügge (R. Fonger)	17 BP + 8 RP davon 11 Paare erfolgreich, mind. 29 Junge wurden flügge (R. Fonger)
SDL	3 BP + 1-2 RP 3 BP Raum Dobberkau-Möllenbeck (3235-4) (R. Schmidt) 1-2 RP Raum Grävenitz-Ballerstedt (3236-3) (E. Fettin, H. Mai)	11 BP + 2 RP 5 BP (3 erfolgreich m. 7 flüggen juv.) S Osterburg (3236-3, 4) 2 BP + 1 RP (1 erfolgreich m. 4 flüggen juv.) Raum Stendal (3237-4, 3337-1, 3436-4) 1 BP (erfolgreich m. 1 flüggen juv.) S Havelberg (3238-4) 3 BP + 1 RP (3 erfolgreich m. 7 flüggen juv.) Raum Bismark (3334-4, 3335-3) (T. Hellwig u.a.)	9 BP + 2 RP 1 BP m. 2 fl. juv. Gagel (3135-2) (Born) 5 BP Feldmark Ballerstedt (3236/3) (U. Bach) 1 RP Secantsgrabenniederung SW Kremkau (3334/4) (J. Braun) 1 BP m. 3 fl. juv. Darnewitz (3336-3) (S. Hinrichs) 2 BP, davon 1 erfolgreich m. 3 fl. juv. Raum NE Stendal (3337-1) (K. Herms) 1 RP Klietzer Heide (3338) (M. Kuhnert)
BK	5 BP + 1 RP davon 2 mit 4 flüggen juv. erfolgreich Raum Oebisfelde (3532-1, 3,4, 3533-3) (U. Damm, J. Exß u.a.)	2 BP + 3 RP beide BP mit je 3 flüggen juv. Raum Oebisfelde (3532-3,4, 3533-3, 3632-2, 3633-1) (U. Damm, J. Exß u.a.)	1 BP + 2 RP davon 1BP mit 3 flüggen juv. erfolgreich Raum Oebisfelde (3532-1,4, 3632-2) (U. Damm, W. Sender u.a.)
ABI	1 BP + 1 RP 1 BP m. 2 juv. Feldflur E Wertlau (4038-4) (H. Kolbe, E. Schwarze u.a.) 1 RP Reppichau (4138-3) (I. Todte)	1 BP + 2 RP 1 BP m. 2 juv. Feldflur S Wertlau (4038-4) (H. Kolbe u.a.); 1 RP Feldflur Buhendorf (3938-3) (E. Schwarze u.a.) 1 RP Wulfener Bruch (4137-4) (I. Todte)	1 BP + 2 RP 1 BP m. 2 juv. Feldflur S Wertlau (4038-4) (H. Kolbe u.a.); 1 RP Feldflur Buhendorf (3938-3) (E. Schwarze u.a.) 1 RP Wulfener Bruch (4137-4) (I. Todte)
WB		1-2 BP Dübener Ackerland (4040-3) (H. Kolbe, G. Puhmann u.a.)	1 RP 0 BP Dübener Ackerland (4040-3) (H. Kolbe u.a.) 1 RP Umfeld Zahna (4042-2, 4031-1, 4142-2) (N. Stenschke u.a.)
MSH			3 BP alle erfolglos, bei Gerbstedt (4335-4) (G. Klammer u.a.)
SK			1 BP erfolglos, bei Langeneichstädt (4636-1) (G. Klammer u.a.)
BLK			2 BP bei Tromsdorf (4834-4) (U. Ihle, H. Laussmann)
Summe gemeldeter Paare	34-35	49-50	49
Geschätzter Landesbestand	35-45	50-55	50-55

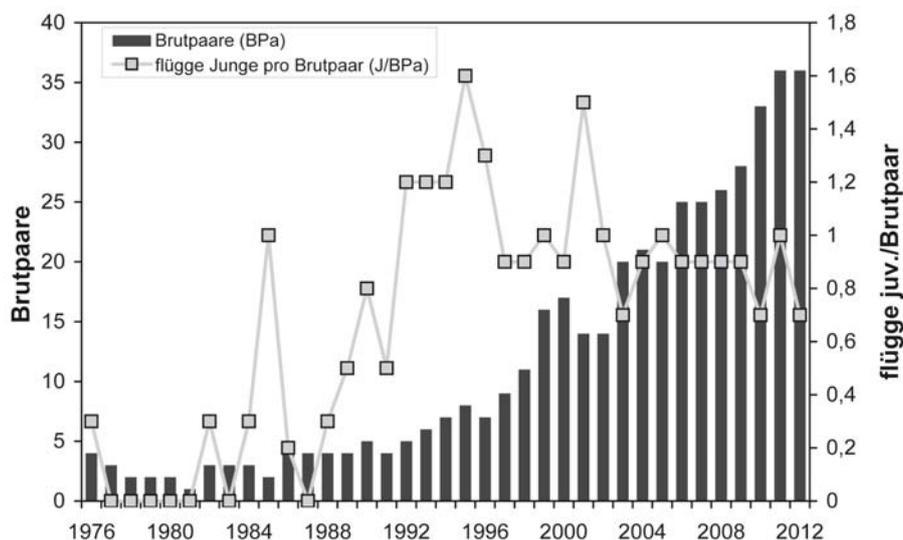
da die Gefahr besteht, dadurch Prädatoren zu den Nestern zu ziehen! Solche Maßnahmen sind im Vorfeld unbedingt mit der Vogelschutzwarte und den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden abzustimmen.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Auf nun schon 40 Revierpaare wuchs der Brutbestand des Seeadlers in Sachsen-Anhalt im Jahre 2012 weiter an. Von diesen 40 Revierpaaren waren 36 Brutpaare mit Nest (Tab. 18, Abb. 9, 10). Davon zogen jedoch nur 16 Brutpaare 22 Jungvögel auf, nur 6 Brutpaare jeweils 2 Jungvögel und 10 Paare je einen Jungvogel. Mit 17 erfolglosen Brutpaaren sank der Bruterfolg von 69 % im Jahre 2011 auf

Tab. 18: Brutbestand und Reproduktion des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 2010 bis 2012.

	2010	2011	2012
Brutbestand			
Revierpaare (RP)	36*	40*	40
Revierpaare ohne Nest (RPx)	3	4	4
Nester mit Brutpaar (BPa)	33*	36*	36
Produktivität			
Brutpaar mit flüggen Jungen (BPm)	17*	25*	16
Brutpaar ohne flügge Junge (BPo)	16	11	17
Brutpaar unkontrolliert (BPx)	0	0	3
Bruterfolg (in %)	52*	69*	48
Flügge Junge (J)	24*	37*	22
Flügge Junge pro Brutpaar (J/BPa)	0,7	1,0	0,7
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar (J/BPm)	1,4	1,5	1,4

Abb. 9: Bestandsentwicklung und Bruterfolg des Seeadlers in Sachsen-Anhalt von 1976 bis 2012.



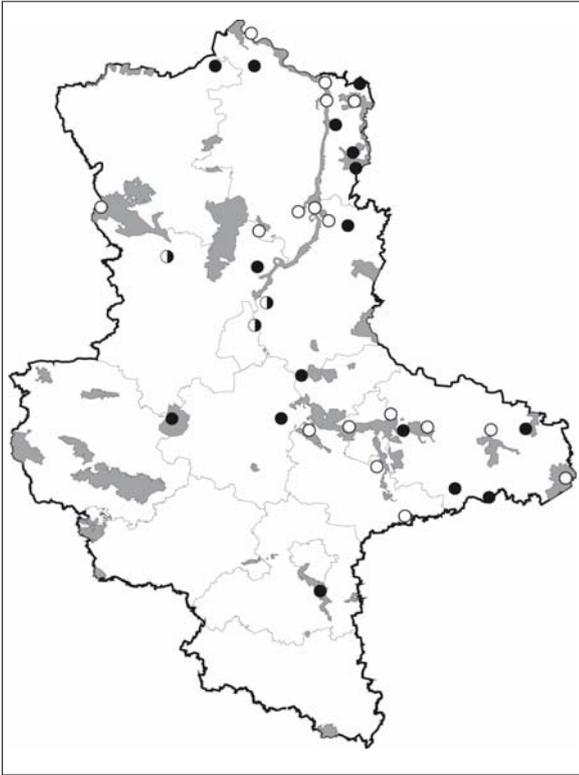


Abb. 10: Brutverbreitung des Seeadlers in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012. Die Symbole verdeutlichen den Bruterfolg: ○ – ohne Junge; ● – 1 bzw. 2 flügge Junge; ◐ – Brutergebnis unbekannt.

48 % im Jahre 2012, ähnlich wie im Jahre 2010. Auch die Reproduktion sank mit 0,7 J/BPa bzw. mit 1,4 J/BPm wieder auf einen Wert im unteren Bereich des langjährigen Durchschnitts. Im vierten Jahr der Teilnahme am internationalen Farbberingungsprogramm wurden in Sachsen-Anhalt im Jahre 2012 5 Jungvögel beringt.

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Der Brutbestand des Wanderfalken wuchs in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012 weiter an (Tab. 19, Abb. 11). 34 Revierpaare wurden festgestellt. Noch 10 Jahre zuvor gab es 2002 nur 17 Revierpaare. Das ist ein Bestandsanstieg um 100 % innerhalb von nur 10 Jahren. Von den insgesamt 34 ermittelten Revierpaaren waren 31 Brutpaare (2 mehr als 2010, 4 mehr als 2011) mit Nestplatzbesetzung. Insgesamt zogen 19 Brutpaare 53 Jungvögel auf, 12 Paare hatten keinen Bruterfolg (AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb). Die Reproduktion sank mit

Tab. 19: Brutbestand und Reproduktion des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt von 2010 bis 2012 (Quelle: AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb).

	2010	2011	2012
Brutbestand			
Revierpaare	29	31	34
Brutpaare	29	27	31
Produktivität			
Brutpaare mit flüggen Jungen	19	20	19
Brutpaare ohne flügge Junge	10	7	12
Bruterfolg (in %)	66	74	61
Flügge Junge (J)	49	56	53
Flügge Junge pro Brutpaar	1,7	2,1	1,7
Flügge Junge pro erfolgreichem Brutpaar	2,6	2,8	2,8

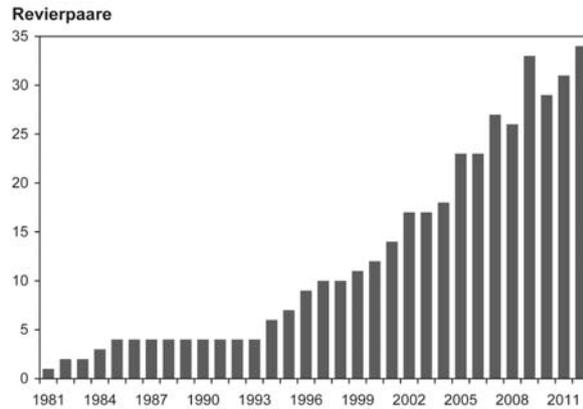


Abb. 11: Bestandsentwicklung des Wanderfalken in Sachsen-Anhalt von 1981 bis 2012.

1,7 J/BPa bzw. 2,8 J/BPm leicht ab und erreichte ähnliche Werte wie 2010. Auch der Bruterfolg lag mit 61 % wieder deutlich niedriger. Im Jahr 2012 wurden 5 Jungfalken an anthropogenen Strukturen (Industrieschornsteine, Masten u. ä.) entnommen (Rettungsentnahmen) und im Land Brandenburg im Baumbrüterareal ausgewildert (AK Wanderfalkenschutz; R. Ortlieb).

Kranich (*Grus grus*): Beim Kranich war in den letzten Jahren nur noch eine leichte Bestandszunahme zu erkennen. So gab es in den vergangenen drei Jahren nur ein jährliches Plus von ca. 10 Revierpaaren gegenüber 2009 (2009 278 RP, 2010 285 RP, 2011 302 RP, 2012 306 RP). Dabei erfolgte eine Verdichtung des Bestandes im bisherigen Areal sowie eine weitere leichte Arealerweiterung in südwestliche Richtung. Für 2011 wurden insgesamt 302 Revier- und Brutpaare ermittelt (Tab. 20), für 2012 306 Revier- und Brutpaare (Tab. 21). Im Landkreis Jerichower Land war es auch 2011 und 2012 nicht möglich, den Bestand entsprechend zu erfassen. Deshalb wurden in den Tab. 20 und 21 Daten aus den verschiedenen Bereichen aus den Jahren 2007 und 2009 (jeweils unverändert) übernommen, bzw. aus 2011 und 2012 verwendet (LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt). Im Jahr 2011 zogen 234 Brutpaare 159 Jungvögel auf, die Reproduktion lag bei 0,9 J/BPa bzw. 1,5 J/BPm. Im Jahr 2012 zogen 228 Brutpaare 167 Jungvögel auf, die Reproduktion lag bei 0,86 J/BPa bzw. 1,44 J/BPm. Damit lagen die Werte aus beiden Jahren im Gegensatz zu 2009 wieder im Rahmen des langjährigen Durchschnitts. Der Prozentsatz der erfolglosen Brutpaare betrug 2011 mit 71 Paaren 40,1 % und 2012 mit 77 Paaren 39,9 %. Im Gegensatz zu 2010 lagen auch diese Werte wieder im Bereich des langjährigen Durchschnitts.

Großtrappe (*Otis tarda*): Von April bis August 2012 wurde in Sachsen-Anhalt ein Gesamtbestand (Fortpflanzungsgemeinschaft) von 30 Großtrappen (6 Männchen, 7 Weibchen sowie 17 Jungvögel aus dem Jahr 2011, davon 7 Männchen und 10 Weibchen) ermittelt, ausschließlich im EU SPA Fiener Bruch (Förderverein Großtrappenschutz

Tab. 20: Brutbestand und Reproduktion des Kranichs 2011 in den einzelnen Kreisen Sachsen-Anhalts (Quelle: LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt).

Kreis	RP + BP	RP	BP	BPx	BPm	BPo	flügge juv.	Juv. /BP	Juv./erfolgreiches BP
Altmarkkreis Salzwedel	49	19	30	7	16	7	28	1,22	1,75
Stendal	59	16	43	24	12	7	18	0,95	1,5
Börde	27	4	23	3	16	4	26	1,3	1,62
Jerichower Land	65	8	57	7	20	30	26	0,52	1,3
Anhalt-Bitterfeld	32	6	26	3	16	7	22	0,96	1,38
Salzlandkreis	7	1	6	6	0	0	0		
Dessau-Roßlau	4	0	4	1	3	0	4	1,33	1,33
Wittenberg	57	14	43	6	21	16	32	0,86	1,52
Saalekreis	1	0	1	0	1	0	1	1,0	1,0
Burgenlandkreis	1	0	1	0	1	0	2	2,0	2,0
Gesamt	302	68	234	57	106	71	159	0,9	1,5

Tab. 21: Brutbestand und Reproduktion des Kranichs 2012 in den einzelnen Kreisen Sachsen-Anhalts (Quelle: LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt).

Kreis	RP + BP	RP	BP	BPx	BPm	BPo	flügge juv.	Juv. /BP	Juv./erfolgreiches BP
Altmarkkreis Salzwedel	48	15	33	5	17	11	27	0,96	1,59
Stendal	66	26	40	10	18	12	27	0,9	1,5
Börde	27	3	24	1	15	8	24	1,04	1,6
Jerichower Land	66	8	58	4	24	30	32	0,59	1,33
Anhalt-Bitterfeld	30	10	20	4	12	4	17	1,06	1,42
Salzlandkreis	6	1	5	3	2	0	3	1,5	1,5
Dessau-Roßlau	5	2	3	2	1	0	2	2,0	2,0
Wittenberg	56	13	43	6	26	11	34	0,92	1,31
Saalekreis	1	0	1	0	0	1	0		
Burgenlandkreis	1	0	1	0	1	0	1	1,0	1,0
Gesamt	306	78	228	35	116	77	167	0,86	1,44

e.V.). In der dort befindlichen Umzäunung bei Paplitz fanden 4 Bruten frei lebender Großtrappen statt. Bei vier Bruten schlüpften Kücken, drei junge Großtrappen wurden flügge. Auf höher gelegenen Ackerflächen außerhalb des EU SPA konnten 2012 keine Bruten bestätigt werden (Förderverein Großtrappenschutz e.V.). Im Rahmen des Großtrappen-Aufzucht-Auswilderungsverfahrens der Staatlichen Vogelschutzwarte Buckow/ Brandenburg wurden im Jahre 2012 in o. g. Umzäunung 15 junge Großtrappen (8 Männchen, 7 Weibchen, davon 4 Weibchen mit einem Sender) ausgewildert (D. März). Die Auswilderung verlief auch 2012 außerordentlich erfolgreich. Im November konnten 46 Großtrappen im Fiener Bruch beobachtet werden, im Dezember betrug der Winterbestand 42 Vögel (Förderverein Großtrappenschutz e.V.). Auch außerhalb des Fiener Bruchs wurden im Jahresverlauf wieder einige Beobachtungen von Großtrappen bekannt. Am 26. Januar überflogen 8 Großtrappen die Feldflur südwestlich von Förderstedt in südöstliche Richtung (W. Hahn), am 20. März überflog eine Großtrappe die Uchteaue südlich von Stendal in südliche Richtung (T. Friedrichs). Bei Oschersleben wurde am 17. April ein Männchen beobachtet (H. Teulecke, R. Schneider, H. Schuhfuß). Je ein Weibchen hielt sich am 10./11. Mai bei Zerben (T. Hellwig, D. März) bzw. am 23./24. Mai in der Feldmark westlich Krumke auf (J. Neldner). Am 21. Juni überflog eine Großtrappe die Elbaue bei Tangermünde in östliche Richtung. Wie schon die Beobachtungen 2011 belegt dies sehr eindrucksvoll, dass

Großtrappen im gesamten Jahresverlauf, insbesondere aber nach Störungen, einerseits durch Witterungseinflüsse, andererseits durch landwirtschaftliche Arbeiten, immer wieder traditionelle Einstandsgebiete aber auch andere geeignete Flächen in Sachsen-Anhalt aufsuchen.

Intensive Bemühungen von Behörden, Fachbehörde und Förderverein Großtrappenschutz e.V. den Großtrappenschutz in Sachsen-Anhalt, insbesondere im EU SPA Fiener Bruch, auf dem erreichten Niveau von 2011 zu halten, hatten 2012 die folgenden Ergebnisse:

- Arbeiten im Rahmen eines ELER-Projektes des Fördervereins Großtrappenschutz e.V., inklusive Monitoring, Bestandsmanagement einschließlich Auswilderung sowie Betreuung der Einzäunung, wissenschaftlicher Untersuchungen, Zusammenarbeit mit Landwirten und Behörden auch bei der Anlage von Äsungsflächen, Beseitigung von Sichtbarrieren (Pappelreihen) im Rahmen einer schutzbezogenen Landschaftsgestaltung, Etablierung einer effektiven Raubwildbejagung, Öffentlichkeits- und Pressearbeit.
- Vorbereitung und Antragstellung für ein ELER-Folgeprojekt durch den Förderverein Großtrappenschutz e.V., beginnend ab 1. Oktober 2012.
- Einrichtung (Fertigstellung Januar 2012), Probetrieb (Januar und Februar 2012) und Betrieb (Juli bis Oktober 2012) einer Ablenkfütterung für Seeadler in der Altengrabower Heide, gemeinsam von Förderverein Großtrappen-

Tab. 22: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wachtelkönig-Reviere. Für die Jahre 2010 und 2011 sind jeweils nur die Summen für die Landkreise angegeben.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	2	-	1
N Jeebel (3133-2)			1 Rev. (O. Olejnik)
SDL	98	53	62
Seegewiesen Bömenzien (3035-1)			1 Rev. (J.ber. SDL)
Elbaue Geestgottberg (3036-1/2)			4 Rev. (J.ber. SDL)
Elbe Beuster-Hinzdorf-Kamps (3036-2/4)			1 Rev. (J.ber. SDL)
Elbaue N Werben - Wendemark (3137-2)			3 Rev. (J.ber. SDL)
E Elbe Hohengöhren bis Wehrgruppe Quitzöbel (3138, 3238, 3338)			24 Rev. (M. Kuhnert)
Elbeaue Sandauerholz - Rosenhof (3238-1)			14 Rev. (J.ber. SDL)
Havelaue Garzer Schleuse (3239-3)			1 Rev. (K. Beelte)
Havelaue Schollene (3339-1)			7 Rev. (M. Kuhnert)
Elbe NE Hämerten (3437-2)			2 Rev. (J.ber. SDL)
Elbe W Schönhausen (3437-2, 3438-1)			1 Rev. (J.ber. SDL)
Elbaue SE Tangermünde (3437-4)			1 Rev. (W. Lippert, R. Holzäpfel)
Tangerwiesen S Tangermünde (3437-4)			1 Rev. (P. Neuhäuser)
Bölsdorfer Haken (3437-4)			2 Rev. (J.ber. SDL)
JL	14	2	4
Bucher Brack (3538-1)			4 Rev. (P. Neuhäuser)
BK	3	2	1
Seelschen Bruch N Neu Ummendorf (3833-1)			1 Rev. (H. Petersen)
MD	7	-	-
ABI	19	-	-
DE	2	-	3
Pelze - Untere Mulde (4139-2)			3 Rev. (F. Hertel, T. Hinsche)
WB	17	3	6-7
Grieboer Luch (4141-1)			3 Rev. (G. Puhlmann)
Elbwiesen Probstei Pratau (4142-1/3)			1-2 Rev. (A. Pschorn, H. Rehn)
Wiesengebiet Bösewig (4242-2)			2 Rev. (A. Schonert, J. Steudtner)
SLK	18	-	1
W Gerlebogk (4236-4)			1 Rev. (K. Hallmann)
HZ	5	-	1
Teufelsmauer (4232-1)			1 Rev. (M. Kluschke)
MSH	16	4	1
Kuhrieth Berga (4531-3/4)			mind. 1 Rev. (H. Laussmann)
HAL/SK	18	11	19
Aue Planena (4537-4)			7 Rev. (M. Schulze)
Aue Kollenbey-Döllnitz-Osendorf (4537-4, 4637-2, 4538-3, 4638-1)			11 Rev. (M. Schulze)
N Wallendorf (4638-1)			1 Rev. (R. Schwemler)
BLK	4	-	-
Summe gemeldeter Reviere	223	75	99-100
Geschätzter Landesbestand	230-250	150-250	175-250

schutz e.V. und Platzverwaltung des Truppenübungsplatzes, gefördert aus Jagdabgabemitteln des Referats Jagd- und Forsthoheit des Landesverwaltungsamtes. Ziel dieses Projektes ist es, Seeadler während der Auswilderungsphase der jungen Großtrappen (August bis Dezember) aus dem Fiener Bruch fernzuhalten, um Verluste durch Seeadler zu vermeiden bzw. zu minimieren. Während der Auswilderungsphase 2012 kam es zu keinen gravierenden Störungen durch Seeadler.

- Arbeiten im Rahmen eines ELER-Projektes des Landkreises Jerichower Land (2011–2013), insbesondere Rekonstruktion/Erneuerung der alten Umzäunung und des NSG-Zufahrtstores sowie Initiierung der Einrichtung von mehreren Hektar großen Äsungsflächen.

Insgesamt kann auch für 2012 eingeschätzt werden, dass sich die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeiten zum Schutz der Großtrappe in Sachsen-Anhalt außerordentlich positiv von denen der Jahre zuvor (bis einschließlich 2010) unterscheiden.

Wachtelkönig (*Crex crex*): Nach den relativ niedrigen Wachtelkönigzahlen im Vorjahr konnten im Berichtsjahr mit 99–100 Revieren wieder deutlich mehr rufende Vögel gezählt werden (Tab. 22). Insbesondere im Landkreis Stendal konnte aufgrund umfangreicher Kartierungen eine hohe Zahl rufender Wachtelkönige ermittelt werden (M. Kuhnert u. a.). Auch aus der Saale-Elster-Aue/SK+HAL wurden erneut größere Ruferkonzentrationen gemeldet (M. Schulze). Aus den anderen Landkreisen wurden dagegen nur einzelne Reviere gemeldet.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Das Meldeergebnis für das Tüpfelsumpfhuhn liegt in den letzten Jahren immer über 10 Revieren, im Berichtsjahr waren es 12 (Tab. 23). Nur wenige Brutgebiete werden nahezu jährlich besiedelt. Die Art ist mobil und wählt ihr zusagende Flächen als Brutrevier. Dies bietet die Chance, der Art insbesondere durch Wiedervernässungen zu helfen, auf die sie oft schnell durch verstärkte Ansiedlung reagiert.

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Im Jahr 2012 wurden der Staatlichen Vogelschutzwarte folgende Brutzeitbeobachtungen bekannt, so dass wieder mit Ansiedlungsversuchen zu rechnen ist:

- 1 Weibchen Feuchtgebiet bei Frose/SLK (U. Nielitz);
- 1 Männchen Mötztlicher Teiche/SK (D. Bird).

Zwergsumpfhuhn (*Porzana pusilla*): Im Berichtsjahr ist der Staatlichen Vogelschutzwarte kein Nachweis brutverdächtiger Vögel dieser Art in Sachsen-Anhalt bekannt geworden (AKST 2012).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Mit 19 Revieren lag das Meldeergebnis im Jahr 2012 in der Größenordnung der Vorjahre (Tab. 24). Be-

Tab. 23: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Rufer des Tüpfelsumpfhuhns.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	3-4	5	6
Garbe Wrechow (2935-4)			2 ruf. M. (F. Stühmer)
Elbaue Beuster-Hinzdorf (3036-2/4)	1-2 ruf. M. (R. Audorf, S. Jansen)		
Elbaue Werben (3137-2)	1 Rev. (R. Audorf, S. Jansen)		
Tonabgrabungen S Havelberg (3138-3)		1 ruf. M. (M. Kuhnert)	
NSG Stremel (3138-4)		2 ruf. M. (M. Kuhnert, W. Trapp)	
Elsholz S Bölsdorf (3437-4/3537-2)		2 ruf. M. (P. Neuhäuser)	2 ruf. M. (P. Neuhäuser)
Elbaue Fischbeck (3438-3)	1 ruf. M. (T. Hellwig)		
Schelldorfer See (3537-2)			1 ruf. M. (P. Neuhäuser)
Alte Elbe Treuel (3636-2/4)			1 ruf. M. (P. Wölk)
JL	1	-	-
Alte Elbe Jerichow (3437-4)	1 ruf. M. (T. Hellwig)		
BK	2	2	-
NW Calvörde (3533-4)	1 ruf. M. (F.-P. Kurth)		
Seelschen Bruch (3833-1)	1 Rev. (BENECKE et al. 2011)	2 Rev. (BENECKE et al. 2012)	
DE	1	-	-
N Kühnauer See (4139-1)	1 ruf. M. (I. Todte)		
WB	3	8-10	3
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1 ruf. M. (E. Schwarze)		
Wittenberger Luch (4142-1)	2 ruf. M. (R. Lohmann, H. Rehn)	max. 8-10 ruf. M. (G. Seifert, H. Rehn)	3 ruf. M. (R. Lohmann)
SLK	2	-	2
Grizehner Teiche (4036-4)			1 ruf. M. (K. Hallmann)
Feuchtgebiet Frose (4134-3)	2 ruf. M. (NIELITZ 2010)		1 ruf. M. (U. Nielitz)
MSH	1	-	-
Salziger See (4536-1)	1 Rev. (T. Stenzel)		
HAL/SK	-	1	1
Kiesabbau am Wallendorfer See (4638-1)		1 Rev. (A. Ryssel)	
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)			1 Rev. (S. Sammler)
Summe gemeldeter Reviere	13-14	16-18	12
Geschätzter Landesbestand	20-30	20-30	20-30

merkwürdigerweise werden inzwischen die meisten Ansiedlungen von Kies- und Sandgruben gemeldet und nicht von der Elbe. Dementsprechend brütete im Berichtsjahr die größte Anzahl von Austernfischern im Salzlandkreis. Die größte Konzentration an Austernfischerpaaren wurde am Kiessee Treuel/SDL nachgewiesen (H. Bilanz u. a.).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): An der Innenkippe zwischen Wallendorfer und Raßnitzer See/SK hielten sich von April bis Anfang Juni 2–4 Säbelschnäbler auf, teils auch mit Balzverhalten. Es wird von einem Revierpaar ausgegangen (R. Schwemler, M. Schulze). Auch an verschiedenen Gewässern im Salzlandkreis tauchten regelmäßig zur Brutzeit 1–2 Säbelschnäbler auf, ohne dass aber Brutverdacht geäußert werden konnte (viele Beobachter). Am Brutplatz der Jahre 2008 bis 2011 in der Gar-

Tab. 24: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Austernfischer-Reviere.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	7	9	6
Beuster (3036-2/4)		1 Rev. (R. Audorf, S. Jansen)	
Elbe Sandau-Havelberg (3138-3, 3238-1)			1 BP (M. Kuhnert)
Havelaue Schollene (3339-1)		2 Rev. (E. Musow)	
Elbe E Hämerten (3437-2)	1 Rev. (J. Braun)		1 Rev. (O. Henning, D. Tolkmitt)
Elbaue W Schönhausen (3437-2)	1 Rev. (H. Müller)	2 Rev. (H. Müller)	
Kiessee S Staffelde (3437-2)	1 BP m. 3 juv. (J. Braun u.a.)		1 BP (J. Braun, U. Discher u.a.)
N Tangermünde (3437-2)		1 BP (O. Henning, T. Friedrichs)	
Elbaue W Fischbeck - Schönhausen (3437-2/4)	2 Rev. (T. Hellwig)		
Bucher Brack (3537-2)		1 Rev. (T. Hellwig)*	
Alte Elbe + Kiessee Treuel (3636-2/4)	2 BP (T. Friedrichs u.a.)	1 BP + 1 RP (U. Discher u.a.)	3 BP (H. Bilanz, U. Discher u.a.)
JL	5	2	3
Kiesschacht Derben (3537-4)			1 Rev. (T. Hellwig)
Elbaue/Kieswerk Pary (3637-2)	1 BP (S. Königsmark)	1 BP (S. Königsmark)	1 BP (S. Königsmark)
Elbaue Zerben (3637-2)		1 Rev. (S. Königsmark)	1 Rev. (S. Königsmark)
Elbaue Parchau (3637-3)	2 BP (T. Hellwig)		
Elbe bei Gerwisch (3836-1)	2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		
BK	-	1	3
Jersleber See (3735-3)			1 BP (R. Würfl)
Adamsee Barleben (3735-4)		1 BP (J. Kurths)	1 BP (J. Kurths, B. Schäfer)
SE Schiffshebewerk MD-Rothensee (3736-3)			1 BP (J. Kurths)
ABI	-	-	1
Kiesgrube Löberitz (4339-1)			1 BP (M. Richter, K. Hallmann u.a.)
WB	1	-	-
Elbe Prettin (4343-1/2)	1 RP (M. Jaschke)		
SLK	9	5	7
Elbe bei Grünewalde (3936-3)	1 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		
Elbe Ranies-Dornburg (3937-3)	3 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)	2 BP (U. Wietschke)	2 RP (U. Wietschke)	1 Rev. (U. Wietschke)
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)	1 BP (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke)	1 BP (U. Wietschke, K. Hallmann)
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	1 BP m. 1 juv. (U. Wietschke, St. Fischer u.a.)	1 BP (U. Wietschke, St. Fischer)	2 BP (U. Wietschke, St. Fischer u.a.)
Sandgrube Trabit (4037-3)			1 Rev. (U. Wietschke, K. Hallmann)
Löderburger See (4135-1)			1 Rev. (A. Pschorn)
Kiessee Sachsendorf (4137-1)	1 BP (U. Wietschke, I. Todte)	1 BP (I. Todte, U. Wietschke)	1 Rev. (I. Todte, U. Wietschke)
Summe gemeldeter Reviere	22	17*	19
Geschätzter Landesbestand	35-50*	35-50*	35-50

be-Niederung/SDL hielten sich am 16.4. zwar 2 Vögel auf (R. Audorf), Brutverdacht wurde aber nicht geäußert.

Tab. 25: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Großen Brachvogels.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	5	4	2
Jeetzeniederung bei Audorf (3232-4)	4 BP (U. Bierstedt)	4 BP (U. Bierstedt)	2 BP (U. Bierstedt)
Bei Wiepke (3334-3)	1 RP (U. Külper)		
SAW & SDL	24	23	26
Mildenederung (3234-4, 3235-3, 3334-2, 3335-1)	8 RP (M. Arens)	6 BP (M. Arens)	7 BP (M. Arens)
Secantsgrabeniederung (3334-4, 3335-3)	16 BP (J. Braun, U. Bierstedt)	17 BP, mind. 6 BP m. 10-11 fl. juv. (J. Braun, U. Bierstedt)	16 BP + 3 RP (J. Braun, U. Bierstedt)
SDL	11	9	7
Garbe Polder (2935-4)		1 RP (R. Audorf)	1 RP (M. Dankelmann)
Elbaue N Losenrade/Geestgottberg (3036-1/2)		1 RP (R. Audorf)	1 RP (S. Jansen)
Elbe Beuster-Werder (3036-2/4)	1 RP (Jber. SDL)	1 RP (R. Audorf)	
Speckwiesen W Neuendorf (3336-1/2)	2 RP (Jber. SDL)	1 RP (J. Braun)	1 RP (J. Braun)
Elbwiesen W Schönhausen (3437-2, 3438-1)	1 RP (Jber. SDL)	1 RP (H. Müller)	
Fischbecker Elbwiesen (3437-4)	1 RP (T. Hellwig)		
Tangerwiesen SW Tangermünde (3437-4)	1 RP (Jber. SDL)		1 RP (J. Braun, P. Neuhäuser)
Trübenbruch (3438-2)	4 BP (Jber. SDL)	4 RP (H. Müller, J. Braun)	3 BP (J. Braun u.a.)
Elbwiesen Kehnert/Treuel (3636-2, 3637-3)	1 RP (M. Kuhnert)		
JL	6	1	8
Bucher Brack (3537-2)	1 RP (T. Hellwig)	1 RP (T. Hellwig)*	
EU SPA Fiener Bruch (3638-4, 3639-3/4, 3739-1)	5 RP (T. Hellwig)		mind. 8 RP (D. März)
BK & SAW	14	10	10
Naturpark Drömling	14 RP, davon 10 brüt., 1 fl. juv. ! (DAMM 2011)	10 BP, 3 BP m. 4 fl. juv. (U.-G. Damm)	7 BP + 3 RP, davon 1 BP m. 1-2 fl. juv. (U.-G. Damm)
BK & HZ	2	2	1
NSG Großes Bruch (3932-4)	2 RP (H. Teulecke u.a.)	2 RP (H. Teulecke)	1 RP (H. Teulecke)
WB	3	-	-
Alte Elbe Bösewig (4242-2)	3 RP (J. Noack)		0 (J. Noack u.a.)
Summe gemeldeter Reviere	65	49*	54
Geschätzter Landesbestand	70-80	60-70	60-70

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): 2012 gelangen gleich ein Brutnachweis und zwei Reviernachweise der Art in Sachsen-Anhalt. Ein Brutpaar zog im Geiseltal/SK erfolgreich 4 Jungvögel groß (U. Schwarze, D. Bird, B. Katzer u. v. a.). Vermutlich diese Familie (2 ad. + 4 juv.) und ein weiterer Vogel hielten sich im Juli und August an der Innenkippe zwischen Wallendorfer und Raßnitzer See/SK auf (D. Bird, R. Schwemler). Vom 4. bis 7.5. hielt sich ein Paar im Feuchtgebiet bei Frose/SLK auf und kopulierte auch (U. Nielitz, M. Bull u. v. a.). Nahezu zeitgleich (30.4.–6.5.) hielt sich im Umfeld des Salzigen Sees/MSH ein Paar auf, das zumindest auch Balzverhalten zeigte (S. Sammler, S. Oheim). Ob eines dieser beiden Paare dann zum Geiseltal umzog und dort erfolgreich brütete oder ob es sich dort um ein weiteres Paar handelte, kann nicht entschieden werden.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Da im Berichtsjahr auch wieder Zahlen aus dem Fiener Bruch vorlagen, liegt die Zahl gemeldeter Brachvogelreviere 2012 mit 54 wieder etwas höher als im Jahr zuvor (Tab. 25). Dies ändert aber nichts an der nach wie vor katastrophalen Situation für diese Art in Sachsen-Anhalt. Im Drömling wurden bei 7 BP und 3 RP nur 1–2 Junge flügge (U.-G. Damm). Dieser Reproduktionswert ist für den Erhalt des Bestandes viel zu gering. Lediglich in Mildenederung und Secantsgrabenniederung sah die Situation etwas besser aus (M. Arens, J. Braun, U. Bierstedt). In diesen Gebieten konnte sich der Bestand in den letzten Jahren halten und teilweise sogar leicht zunehmen.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Im Juni und Juli 2012 hielten sich zwar regelmäßig 1–2 Uferschnepfen im Bereich der Innenkippe zwischen Wallendorfer und Raßnitzer See/SK auf, eine Brutansiedlung kann dort aber wohl ausgeschlossen werden (R. Schwemler). Auch sonst gelangen im Land trotz einzelner Brutzeitbeobachtungen keine Bruthin- bzw. -nachweise für die Art.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Nach dem Einbruch der gemeldeten Revierzahlen im Vorjahr konnten 2012 mit 18 Revieren wieder mehr Flussuferläufer in Sachsen-Anhalt festgestellt werden (Tab. 26). Die Elbe (besonders im Landkreis Stendal) und die Mulde im Dessauer Raum sind die wichtigsten Vorkommensgebiete. Nur 1 Revier wurde im Berichtsjahr von einer Kiesgrube gemeldet. Brutnachweise wurden 2012 nicht erbracht.

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Erfreulich war im Jahr 2012 die Situation für den Rotschenkel. Nachdem die Zahl der gemeldeten Reviere in den Vorjahren dramatisch gefallen war und 2009 landesweit überhaupt kein Revier dieses Wiesenbrüters nachgewiesen werden konnte, lag die Revierzahl 2012 wieder bei 9 (Tab. 27). Interessanterweise werden offensichtlich zunehmend Vernässungsbereiche abseits der Grünlandgebiete als Brutplatz genutzt, z. B. mit insgesamt 4 Revieren im Saalekreis.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Auch 2012 blieb die Zahl gemeldeter Waldwasserläuferreviere mit 5 auf niedrigem Niveau (Tab. 28). Eines der wenigen Gebiete, aus dem regelmäßig Reviere gemeldet werden, ist das Seelschen Bruch/BK (BENECKE et al. 2013).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Auch im Jahr 2012 blieb der Lachmöwen-Brutbestand bei knapp über eintausend Paaren und lag mit 1.096–1.098 BP fast exakt beim Vorjahreswert (Tab. 29). Gut die Hälfte des Landesbestandes wurde im Landkreis Stendal registriert, verteilt auf fünf Koloniestandorte. Die landesweit größte Kolonie befand sich im Berichtsjahr im Kieswerk Parey/JL, wo sich durch Abbrüche im Winterhalbjahr die verfügbare Brutfläche erneut verkleinert hatte. Trotzdem konn-

Tab. 26: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Flussläufers.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	1-2	-	-
Brietzer Teiche (3132-2)	1-2 BV (N. Bennett)		
SDL	20	2	12
Elbe N Werben (3137-2)	2 Rev. (M. Kuhnert)		
Elbe Havelberg-Neuwerben (3138-1/3)			4 Rev. (M. Kuhnert)
Elbe Havelberg-Wulkau-Schönfeld (3138-1/3, 3238-1/3)	13 Rev. (M. Kuhnert)	1 Rev. (P. Wernicke, W. Trapp, T. Friedrichs)	5 Rev. (M. Kuhnert)
Havel bei Kuhlhausen (3239-1)	1 Rev. (M. Kuhnert)		
Elbe Neuermark (3338-1)	2 Rev. (M. Kuhnert)		
Elbe bei Hohengöhren (3338-3)	1 Rev. (M. Kuhnert)		2 Rev. (M. Kuhnert, T. Hellwig)
Stendal Jaeneckes Teich (3437-1)	1 Rev. (T. Friedrichs)		
Kiessee S Staffelde (3437-2)			1 Rev. (J. Braun, O. Henning)
Elbe Sandfurth (3637-1)		1 Rev. (P. Wernicke, W. Trapp, T. Friedrichs)	
BK	-	1	-
Kiessee Barleben (3735-4)		1 BP (J. Kurths)	
MD	2	-	-
Alte Elbe Magdeburg (3835-4)	2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		
ABI	1	-	1
Elbe bei Ronney (4037-1)	1 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		
Mulde bei Möst (4239-2)			1 Rev. (F. Jurgeit)
DE	-	2	3
Untere Mulde Dessau (4139)			3 Rev. (T. Hinsche)
Bereich Muldemündung (4139-1)		1 Rev. (A. Pschorn u.a.)	
Liebesinsel Mulde (4139-4)		1 Rev. (A. Pschorn)	
WB	1	1	2
Kliekener Elbaue (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)	1 BV (E. Schwarze)	1 BV (E. Schwarze)
Elbe bei Griebo (4141-1)			1 Rev. (G. Puhlmann)
SLK	2	1	-
Elbe Ranies-Dornburg (3937-3)	2 Rev. (SCHÄFER & PSCHORN 2011)		
Steckby-Löderitzer Forst (4037-4, 4137-2, 4138-1)		1 BV (I. Todte)	
Summe gemeldeter Reviere	27-28	7	18
Geschätzter Landesbestand	50-70	40-50	40-50

ten dort am 3.6. etwa 240 pulli gezählt werden (S. Königsmark). Bemerkenswert ist der Brutstandort von 2 Paaren an der Kiesgrube Löberitz/ABI, die auf Bandanlagen des Kieswerkes brüteten (M. Richter).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Erneut zog die Lachmöwenkolonie am Kiessee Parey/JL Schwarzkopfmöwen an. Ein Paar besetzte von April bis Juli ein Revier. Ein Brutnachweis gelang allerdings nicht. Ende August wurden dann zwei flügge juv. beobachtet, deren Herkunft aber nicht geklärt werden konnte (S. Königsmark). Am Treuelkiessee/SDL hielten sich im Mai und Juni zwei Schwarzkopfmöwen auf, von de-

Tab. 27: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Rotschenkels.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL & SAW	1	-	1
Secantsgrabenniederung bei Lindstedt (3334-4)	1 Rev. (J. Braun)		1 Rev. (J. Braun)
SDL	-	2	4
Havel bei Kuhlhausen (3239-1)			2 Rev. (T. Hellwig)
Havel bei Schollene (3339-1)		1 BP (W. Kersten, M. Kuhnert)	1 Rev. (M. Kuhnert)
Elsholzweiden (3437-4/3537-2)		1 Rev. (P. Neuhäuser)	1 Rev. (P. Neuhäuser)
WB	-	1	-
Elbaue bei Vockerode (4140-1)		1 Rev. (E. Schwarze, R. Schumann)	
SLK	1	-	-
Seegelände Frose (4134-3)	1 Rev. (NIELITZ 2010)		
SK	-	-	4
Geiseltalsee (4637-3)			3 Rev. (B. Katzer, U. Schwarz)
Innenkippe Wallendorfer/Raßnitzer See (4638-1)			1 Rev. (R. Schwemler)
Summe gemeldeter Reviere	2	3	9
Geschätzter Landesbestand	2-5	2-5	10-12

Tab. 28: Übersicht über die im Berichtszeitraum gemeldeten Brutpaar- bzw. Revierzahlen des Waldwäsläufers.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	1	2-3	-
Tangelscher Bruchwald (3332-1)	1 Rev. (R. Holzäpfel)		
N/NE Butterhorst (3334-2)		1-2 Rev. (M. Arens)	
Lindstedter Hagen (3335-3)		1 Rev. (J. Braun)	
SDL	-	-	2
Elbe Beuster - Kamps (3036-2)			1 Rev. (R. Audorf)
Wollenhagener Teiche (3335-4)			1 Rev. (J. Braun)
BK	1	2	1
Flachwasserzone Mannhausen (3533-3)		1 Rev. (BIODATA)	
Seelschen Bruch (3833-1)	1 BV (BENECKE et al. 2011)	1 Rev. (BENECKE et al. 2012)	1 Rev. (BENECKE et al. 2013)
ABI	2	-	-
Bruch Ziebigk (4238-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		
Zehmigkauer Bruch (4238-4)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		
WB	2	-	2
Kliekener Elbaue (4140-1)	1 BV (E. Schwarze)		1 BV (E. Schwarze)
Oranienbaumer Heide (4240-1)			1 Rev. (F. Jurgeit u.a.)
Heideteich Reinharz (4342-1)	1 Rev. (J. Noack)		
SK	-	1	-
Luppeaue bei Dölkau (4638-2)		1 Rev. (R. Schwemler)	
Summe gemeldeter Reviere	6	5-6	5
Geschätzter Landesbestand	10-20	10-20	10-20

nen eine am 26.5. mit einer Sturmmöwe kopuliert und auch im Juni gemeinsam mit der Sturmmöwe beobachtet werden konnte. Der andere Vogel blieb alleine (U. Discher). Im Salzlandkreis wurden an verschiedenen Gewässern 1–2, zum Teil auch balzende, Schwarzkopfmöwen beobachtet (D. Gruber, J. Sohler).

Tab. 29: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Lachmöwen-Paare.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	692	454	569
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	12 BP (M. Hille)	55 BP (M. Hille)	13 BP (M. Hille)
NSG Stremel (3138-4)	650 BP (M. Kuhnert)	185 BP (M. Kuhnert)	146 BP (M. Kuhnert)
Pierengraben b. Havelberg (3138-4)	30 BP (M. Kuhnert)	54 BP (M. Kuhnert)	mind. 130 BP (T. Heinicke, M. Kuhnert u.a.)
NSG Schollener See (3339-1)	0 (M. Kuhnert)	60 BP (M. Kuhnert)	80 BP (T. Friedrichs, W. Trapp, M. Kuhnert)
Kiesabbau Treuel (3636-2/4)		100 BP (O. Henning, T. Friedrichs)	mind. 200 BP (O. Henning, T. Friedrichs)
JL	508	450	395
Kieswerk Parey (3637-2)	508 BP (S. Königsmark, T. Hellwig)	450 BP (S. Königsmark, T. Hellwig)	395 BP (S. Königsmark)
BK	26	25	6
Jersleber See (3735-3/4)			6 BP (R. Würt)
Seelschen Bruch (3833-1)	mind. 26 BP (BENECKE et al. 2011)	25 BP (BENECKE et al. 2012)	
ABI	20-22	-	2
Kiesgrube Löberitz (4339-1)			2 BP (M. Richter u.a.)
NSG Cösitzer Teich (4338-1/3)	20-22 BP (G. Hildebrandt)		
WB	101-121	120	80
Alte Elbe Klieken (4140-1)	100-120 BP (E. Schwarze, R. Hillebrand)	ca. 120 BP (OVD)	ca. 80 BP (OVD)
Schönitzer See (4140-4)	1 BV (W. Priese)		
SLK	40	50	43-45
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	40 BP (U. Wietschke u.a.)	ca. 50 BP (U. Wietschke u.a.)	mind. 35 BP (U. Wietschke, St. Fischer u.a.)
Kiesgrube Hoym (4234-1)			8-10 BP (U. Nielitz)
MSH	5	-	-
Grube Amsdorf (4536-1)	5 BP (L. Müller)		
HAL/SK	2	-	1
Salzaried Langenbogen (4536-2)	1 BP (G. & M. Dornbusch)		
Geiseltal (4637-3)			1 BP (U. Schwarz)
S Raßnitz (4638-2)	1 BP (P. Tischler)		
BLK	1	-	-
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-3)	1 BP (R. Weißgerber)		
Summe gemeldeter Paare	1.395-1.417	1.099	1.096-1.098
Geschätzter Landesbestand	1.400-1.500	1.100-1.200	1.100-1.200

Sturmmöwe (*Larus canus*): Mit nur noch 24–26 gemeldeten Paaren ist der Sturmmöwenbestand noch weiter zurückgegangen und erreichte seinen niedrigsten Wert seit Beginn dieser Zusammenstellungen (Tab. 30). Die Koloniegrößen liegen mittlerweile bei maximal 4 BP. Die Mehrzahl der Ansiedlungen besteht nur noch aus 1–2 Paaren.

Die Sturmmöwe brütet regelmäßig auf technischen Strukturen, z. B. 1 BP auf der Bandanlage des Kieswerkes an der Kiesgrube Löberitz/ABI (M. Richter) und 2 BP auf der Surfanlage im Strandbad Sandersdorf/ABI (G. Becker). Bemerkenswert ist ein Mischpaar aus einer Sturmmöwe und einer Schwarzkopfmöwe am Treuelkiessee/SDL (s. o.; U. Discher).

Silber-, Mittelmeer- und Steppenmöwe (*Larus argentatus*, *Larus michahellis*, *Larus cachinnans*): Nur noch wenige Einzelpaare der Großmöwenformen besiedeln Kiesgruben und die Bergbau-

Tab. 30: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Sturmmöwen-Paare.

Gebiet	2010	2011	2012
SDL	-	-	1
Kiesabbau Treuel (3636-2/4)			1 Mischpaar mit Schwarzkopfmöwe (U. Discher)
JL	-	1	-
Kieswerk Parey (3637-2)		1 BP (S. Königsmark, T. Hellwig)	
MD	1	-	-
Hafengelände Magdeburg-Rothensee (3736-3)	1 BP (F. Brackhahn)		
BK	1	1	1
Jersleber See (3735-3/4)			1 BP (R. Würt)
Seelschen Bruch (3833-1)	1 BV (BENECKE et al. 2011)	1 BP (R. Würt)	
ABI	23	7-8	5
Kiesgrube Wörzburg (4237-3)	1 BV (G. Behrendt)		
Kiesgrube Gröbzig (4337-1)	2 BV (G. Behrendt)		
Kiesgrube Wolfen-Reuden (4339-1)		1 BP (M. Richter)	
Kiesgrube Löberitz (4339-1)			1 BP (M. Richter)
Chemiepark Wolfen (4339-2)	Mind. 5 BP (M. Richter)		
Köckernsee (4339-3)			1 RP (M. Richter)
Sandersdorf Strandbad (4339-3)	3 BP (G. Becker)	4-5 BV (G. Becker, M. Richter)	2 BP (G. Becker)
Grube Hermine, Sandersdorf (4339-4)	1 BP (F. Koch u.a.)		1 BP (F. Vorwald, G. Klammer)
Grube Johannes, Wolfen (4339-4)		1 BV (M. Richter)	
Kiesgrube Sandersdorf (4339-4)	3 BP (M. Richter)	1 BP (G. Becker, M. Richter)	
Muldeau bei Friedersdorf (4340-1)	1 BP (W. Wecke)		
Muldestausee, Möweninsel (4340-3/4)	4 BP (M. Richter)		
Goitzsche, Sonnentäl (4440-1)	2 BP (F. Koch u.a.)		
Goitzsche, Tonhalde (4440-1)	1 BP (M. Richter)		
WB	3	2	-
Grenmminer See (4240-2/4)	3 BP (A. Pschorn)	2 BP (J. Noack)	
SLK	7-9	6-8	10-12
Alter Angelteich bei Unseburg (4035-3)	2-4 BP (W. Hahn)*	2-4 BP (W. Hahn)*	2-4 BP (W. Hahn u.a.)
Westenwiese Unseburg (4035-3)	3 BP (J. Lotzing)*	3 BP (J. Lotzing)*	3 BP (J. Lotzing)
Kiesgrube Trabit (4037-3, 4137-1)	1 BP (U. Wietschke)		1 BP (U. Wietschke)
Marbeteiche E Löderburg (4135-1)	1 BP (W. Hahn)*	1 BP (W. Hahn)*	1 BP (W. Hahn u.a.)
Tagebaurestlöcher E Trebnitz (4336-1)			1 BP (M. Bull, K. Hallmann)
Zuckerfabrik Könnern (4336-2)			2 BP (K. Hallmann)
MSH	1	-	-
Grube Amsdorf (4536-1)	1 BP (L. Müller)		
HAL/SK	4	-	-
Teutschenthal (4536-4)	4 BP (L. Müller)		
BLK	20	14	7
Tagebau Profen Süd (4838-4, 4839-3)	16 BP (E. Köhler)	11 BP (E. Köhler)	4 BP (E. Köhler)
Zuckerfabrikteich Zeitz (4938-4)	2 BP (R. Weißgerber)	1 BP (R. Weißgerber)	
Kiesgrube Lindenberg (4939-3)			1 BP (R. Weißgerber)
Kiesgrube Zettweil (4939-4)	2 BP (N. Höser)	2 BP (R. Weißgerber)	2 BP (R. Weißgerber)
Summe gemeldeter Paare	60-62*	31-34*	24-26
Geschätzter Landesbestand	60-65*	40-50	30-40

folgelandschaft Sachsen-Anhalts. Insgesamt wurden lediglich 5 BP gemeldet (Tab. 31). Bemerkenswert ist der überwiegende Anteil von reinen Silbermöwenpaaren, während in den Vorjahren verstärkt Mittelmeer- und Steppenmöwen, sowie verschiedene Paarkombinationen und Hybriden auftraten. Aufgrund der schwierigen Bestimmung der Großmöwenformen sollte diese Information zunächst nicht überbewertet werden.

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Mit 96 Paaren am traditionellen Brutplatz am Pie-rengraben bei Havelberg/SDL (3138-4) konnte M. Kuhnert den bisher höchsten Bestand dieser Art in Sachsen-Anhalt feststellen. Leider fielen wohl die meisten Jungvögel dem Mink zum Opfer. Für 2011 ist noch ein Brutverdacht für das Seelschen Bruch (3833-1) nachzutragen. Am 3.6.11 hielten sich dort 7 Weißbartseeschwalben auf, von denen eine Nestbauerhalten zeigte (F.-P. Kurth in BENECKE et al. 2012).

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucop-terus*): Das Auftreten der Weißflügel-Seeschwalbe ist dagegen unster. Im Berichtsjahr konnte kein Brutvorkommen in Sachsen-Anhalt festgestellt werden, obwohl am bekannten Brutplatz bei Havelberg im Mai bis zu 54 Vögel beobachtet worden sind (T. Eismann).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Der Einbruch des Trauerseeschwalbenbestandes im Vorjahr konnte erfreulicherweise im Berichtsjahr wieder weitgehend ausgeglichen werden. Mit 201 BP lag der Bestand im oberen Bereich der letzten Jahre (Tab. 32). In allen besetzten Kolonien werden aktuell künstliche Nistinseln angeboten. Ohne das enorme ehrenamtliche Engagement der Kolonietreuer wäre der Bestand der Trauerseeschwalbe in Sachsen-Anhalt deutlich geringer. Auf der Alten Elbe bei Jerichow/JL brüteten von 21 Paaren allerdings immerhin 8 auf natürlichen Brutplätzen (Seerosenwurzeln) (S. Königsmark). Ziel muss es sein, der Trauerseeschwalbe zukünftig wieder ausreichend Lebensräume zu sichern, die geeignete natürliche Nistplätze bieten.

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Mit 84 BP hielt die Flusseeeschwalbe exakt den Vorjahresbestand (Tab. 33). Einen starken Zuwachs von 26

Tab. 31: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Großmöwen-Paare.

Gebiet	2010			2011			2012		
	1			1			2		
Kieswerk Parey (3637-2)	1 BP (Si x St) (S. Königsmark, T. Hellwig)			1 BP (Si x St) (S. Königsmark)			1 BP (Si) + 1 BP (Si x St) (S. Königsmark)		
ABI	3			-			1		
Kiesgrube Löberitz (4339-1)							1 BP (M. Richter)		
Goitzsche (4340-3)	3 BP (F. Koch)								
SLK	-			1			-		
Großer Kiessee NW Barby (4037-1)				1 BV (U. Wietschke)					
SK/HAL	2			4			2		
Hafengelände Halle-Trotha (4437-4)	1 BP (Hybrid MixSi + Hybrid MixSi) (R. Höhne)			1 BP (Hybrid MixSi + Hybrid MixSi) (R. Höhne)					
Geiseltalsee (4637-3)				1 BP (Si) (U. Schwarz)			1 BP (Si) (U. Schwarz)		
Wallendorfer See (4638-1)	1 BP (Si) (R. Schwemler)			2 BP (Si x M; Si x ?) (R. Schwemler)			1 BP (Si) (R. Schwemler)		
Silbermöwe ges. Mittelmeerm. ges. Steppenm. ges.	1			1			3		
Großmöwen ges.	6			6			5		
Geschätzter Landesbestand Großmöwen	6-10			6-10			6-10		

auf 40 Brutpaare gab es am Treuelkiessee/SDL (P. Wölk u.a.), wohingegen die im Vorjahr größte Kolonie an der Kiesgrube Tornitz/SLK einen deutlich kleineren Bestand aufwies (U. Wietschke u.a.). Erneut nahmen Flusseeeschwalben die Kunstin-sel auf dem Goitzschensee/ABI nicht an, sondern brüteten an der Kiesgrube Löbnitz in Nordsachsen (FG BTF).

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): Nach dem sehr geringen Meldeergebnis im Jahr 2011 wurden im Berichtsjahr mit 20 Revieren wieder mehr Raufußkäuse in Sachsen-Anhalt festgestellt (Tab. 34). Im Vergleich zur landesweiten Erfassung 2009/2010 (P. SCHORN 2011) fallen insbesondere im Harz erhebliche Meldedefizite auf. Im bedeutendsten Flachlandvorkommen der Art in Sachsen-Anhalt im Fläming konnten im Jahr 2012 11 Rev. bzw. BP festgestellt werden (H. Kolbe).

Steinkauz (*Athene noctua*): Im Berichtsjahr wurden in Sachsen-Anhalt 11 Steinkauz-Revier-e gemeldet. Abseits des Auswilderungsprojektes im Harzvorland wurde dabei nur 1 Reviernachweis bekannt. Die aus dem nördlichen Teil des Altmarkkreises Salzwedel gemeldeten Vorkommen (Jah-

Tab. 32: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Trauerseeschwalben-Kolonien. In eckigen Klammern: Summe im Bereich der Unteren Havel.

Gebiet	2010	2011	2012	Quelle 2012
SDL				
Untere Havel/	[158]	[139]	[130]	
Aderlanke (3138-4)	34	32	44	M. Kuhnert
Stremel-Domlanke (3138-4)	27	2	0	M. Kuhnert
Stremel-Sandhahn/Jederitz (3138-4)	57	41	34	M. Kuhnert
Stremel-Jäglitz, Klitzenzug (3138-4, 3139-3)	11	52	46	M. Kuhnert
Trentsee (3138-4)	29	12	6	M. Kuhnert
Alte Elbe Kannenberg (3137-4/3138-3)	14	9	24	M. Hille
Junkerwiel Fischbeck (3438-3)	5	5	5	T. Hellwig, H. Müller
Alte Elbe Treuel (3636-2/4)	5	≥3	3	P. Wölk, K. Frenzel, S. Königsmark
JL				
Alte Elbe Klietznick (3538-1)	14	7	14	S. Königsmark
Alte Elbe Jerichow (3538-1)	30	16	25	T. Hellwig
Summe gemeldeter Paare	226	179	201	

Gebiet	2010	2011	2012	Quelle 2012
SDL				
Elbaue N Werben (3137-2)		2		
Alte Elbe Kannenberg (3137-4)	1			
NSG Stremel/Jederitz (3138-4)	19	16	15	M. Kuhnert
NSG Schollener See (3339-1)			3	M. Kuhnert u.a.
Alte Elbe + Kiessee Treuel (3636-2/4)	20	26	40	P. Wölk, H. Bilang, O. Henning
JL				
Bucher Brack/Alte Elbe Kletznick (3538-1)	1		1	S. Königsmark
Havelsche Mark Parey/Kieswerk Parey (3637-2)	5	0	0	S. Königsmark
BK				
Flachwasserzone Mannhausen (3533-3)		1 RP		
Kiessee Barleben/Adamsee (3735-4)	0	2	1	J. Kurths
Jersleber See (3735-4)			mind. 7	R. Würll
ABI				
Goitzscheseesee (4340-3)	7	0	0	FG BTF
WB				
Alte Elbe Klieken (4140-1)	1 RP	0	1 RP	E. Schwarze u.a.
Kiessee W Prettin (4343-1)		1 RP	1 RP	B. + U. Simon
SLK				
Kiesgrube Tornitz (4037-3)	≥35	34	>12	U. Wietschke, St. Fischer
Kiesgrube Trabitz (4037-3, 4137-1)		1 RP	1 RP	U. Wietschke
Kiesgrube Hoym (4234-1)			1	F. Weihe, U. Nielitz
SK				
Geiseltalsee (4637-3)			1	M. Jungwirth, U. Schwarz
Kiesabbau Wallendorfer See (4638-1)		1		
Summe gemeldeter Paare	89	84	84	

Tab. 33: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Flusseeeschwalben-Kolonien.

Tab. 34: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Raufußkauz-Reviere. Für das Jahr 2010 sind lediglich die Summen in den Landkreisen nach Ergebnissen der landesweiten Erfassung (Pschorn 2011) aufgeführt.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	9	-	2
Hoher Schafstall SW Cheine (3132-1)			1 Rev. (A. Torkler)
Rohrhorst bei Miesterhorst (3532-4)		1 ruf. M. (U.-G. Damm) ¹⁾	
Zienauer Heide (3534-2)			1 ruf. M. (B. Schäfer)
SDL	14	1	1
Colbitz-Letzlinger Heide N Brunkau (3435-4)		1 BP (B. Schäfer u.a.)	
Colbitz-Letzlinger Heide, Bockelberg (3535-2)			1 BP (B. Schäfer)
BK	4	1-2	2
W Hütten (3634-4)			1 Rev. (P. Franke)
Forst zw. Colbitz, Angern, Cröchern (3636-1)		1-2 Rev. (B. Schäfer)	1 Rev. (B. Schäfer)
ABI/WB	8	3	11
Fläming, Bereich Grimme-Bärenthoren-Thießen-Buko-Wöpen-Berkau-Göritz-Golmenglän (3939-4, 3940-3, 4039-4, 4040-2/4, 4041-2)		3 Rev./BP (H. Kolbe)	11 Rev./BP (H. Kolbe)
WB	26	-	1
Dübener Heide, S Kleinkorgau (4342-2)			1 Rev. (H. Kolbe, J. Noack)
HZ	60	-	2
E Schierke (4230-1)			1 Rev. (R. Brettfeld)
W Falkenstein (4433-1)			1 Rev. (J. Maaß)
MSH	14	-	1
S Stangerode (4334-1)			1 Rev. (C. Klein)
Summe gemeldeter Reviere	135	5-6	20
Geschätzter Landesbestand	140-180	100-180	100-180

1) mit großer Wahrscheinlichkeit kein festes Rev.; Nachkontrollen erfolglos und Habitat wenig geeignet

resbericht SAW) sind unbedingt exakt zu dokumentieren, da sie in Sachsen-Anhalt und auch im Vergleich zum benachbarten Niedersachsen völlig isoliert stehen (BRANDT et al. 2012). Ohne eine entsprechende Dokumentation können diese Meldungen vorerst nicht akzeptiert werden.

Am 6.7.2012 wurde ein rufender Steinkauz nördlich von Hohenwarthe/JL verhört (C. Pielsticker). Da das Gebiet für Steinkäuze geeignet erscheint, sollte der Bereich auf das Vorkommen der Art kontrolliert werden.

Für das Gebiet des Steinkauz-Auswilderungsprojektes im nördlichen Harzvorland und im Großen Bruch wurden die im Vorjahr gemeldeten Reviervorkommen im Wesentlichen bestätigt. Für 2012 wurde eine leichte Zunahme der Reviere gemeldet:

- Gersdorfer Burg/Badeborn 3 BP + 1 Rev.
- Raum Dittfurt/Wedderstedt 1 BP + 2 Rev.
- Helsingener Bruch 1 Rev.
- Warnstedt 1 BP
- Ballenstedt 1 Rev.
- Quedlinburg 1 Rev.

Im Rahmen dieses Projektes wurden 2012 50 Steinkäuze im Gebiet Quedlinburg und im Großen Bruch bei Wulferstedt ausgewildert, von denen 25 mit Telemetriesendern versehen worden sind (E. Kartheuser, M. Kluschke). Nach 5 Wochen lebten von 12 näher untersuchten Vögeln im Harzvorland nur noch 5, was einer Mortalität von 58 % in diesem kurzen Zeitraum entspricht. Todesursachen waren Kollisionen mit einem Zug, Verhungern und Prädation. Im Großen Bruch war die Mortalitätsrate noch höher und lag bei mind. 89 %. Hier war insbesondere Prädation die Ursache für die hohe Verlustrate (M. Kluschke).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Wie beim Raufußkauz konnten vom Sperlingskauz im Berichtsjahr wieder mehr Reviere in Sachsen-

Anhalt festgestellt werden als im Jahr 2011, ohne aber auch nur annähernd an die Werte bei der landesweiten Kartierung 2009/10 (P_{SCHORN} 2011) heranzureichen. Insgesamt konnten im Jahr 2012 10–11 Reviere erfasst werden (Tab. 35). Auch hier ist insbesondere im Harz ein erhebliches Meldefizit zu verzeichnen. In der Dübener Heide/WB stellten H. Kolbe und H. Rehn 4–5 Rev. fest.

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Wohl infolge guten Bruterfolgs im Jahr 2011 durch eine Lemminggradation in Skandinavien und durch ein gutes Angebot an Kleinsäugetern in unserer Region im Jahr 2012 brüteten im Berichtsjahr so viele Sumpfohreulen in Sachsen-Anhalt wie wohl seit über 20 Jahren nicht mehr. Diese Bruten fanden meist im südlichen Teil des Landes statt. Aus dem mittlerweile traditionellen Vorkommensgebiet in der Secantsgrabeniederung/SAW liegt dagegen aus 2012 keine Meldung vor.

Insgesamt wurden der Vogelschutzwarte 9 Brutpaare und 6 Revierpaare bekannt. Vier erfolgreiche Paare brachten insgesamt 14 Junge zum Ausfliegen:

- Großes Bruch/BK (3932): 1 BP, erfolgreich mit 5 ausgeflogenen juv. (H. Teulecke);
- Wulfener Bruch/ABI (4137): 3 RP, davon mind. 1 Paar mit erfolgloser Brut (I. Todte, U. Wietschke);
- Teutschenthal/SK (4536-4): 1 BP, erfolgreich mit 3 ausgeflogenen juv. (G. Klammer u. v. a.);
- Langeneichstädt/SK (4636-1): 4 BP, davon 2 erfolgreich mit 6 ausgeflogenen juv. (G. Klammer u. v. a.);
- Pettstädt/Rosbach/SK (4737-3): 1 BP, erfolglos, Brutplatz ausgemäht und brütendes Weibchen dabei vermutlich getötet (G. Klammer, A. Ryssel);
- S Großgörschen/BLK (4739-3): 1 BP (Gelegefund 10.5. 6 Eier, 28.5. 8 Eier; 14.6. 8 pull., später ausgeraubt) + 2 weitere RP im angrenzenden Tagebau Profen (4838-2, 4839-1) (T. Staudt u. a.).

Mehrere Beobachtungen im April und Mai in den Kellerbergen bei Gardelegen/SAW (3434-4) (H. Bielang, M. Kluschke u. a.) lassen ebenfalls ein Revier vermuten. Ein weiteres Revier wurde direkt an der Landesgrenze zu Thüringen bei Tromsdorf/BLK (4834-3) festgestellt (U. Ihle).

Uhu (*Bubo bubo*): Mit 32 gemeldeten Brut- bzw. Revierpaaren (Tab. 36) wurden im Jahr 2012 7 Brut- bzw. Revierpaare mehr erfasst als im Jahr 2011. Damit liegt der Uhubestand wieder in etwa in der Größenordnung wie von WADEWITZ (2009) für den Zeitraum 2006 bis 2008 dargestellt, also relativ stabil. Dabei ist auch aktuell zu berücksichtigen, dass Erfassungsdefizite außerhalb von Harz und Burgenland nicht auszuschließen sind. Entsprechende Beobachtungen während der Brutzeit werden immer wieder gemeldet.

Von 21 Brutpaaren mit bekanntem Brutaufgang hatten 16 Erfolg. Insgesamt wurden 36 aufgezogene Jungvögel bekannt, doppelt so viele wie im Vorjahr. Die Reproduktion lag bei 1,7 J/BPa bzw. 2,2 J/BPm.

Tab. 35: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Sperlingskauz-Reviere. Für das Jahr 2010 sind lediglich die Summen in den Landkreisen nach Ergebnissen der landesweiten Erfassung (P_{SCHORN} 2011) sowie eine nachträgliche Ergänzung aufgeführt.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	4	-	1
Hoher Schafstall SW Cheine (3132-1)			1 Rev. (A. Torkler)
SDL	2*	-	-
Zw. Dröse und Würi (Niedersachsen) (3035-1)	2 Rev. (Grenzübergreifend) (A. Torkler)		
BK	1	-	-
WB	2	2	5-6
Möhlau (4240-3)			1 Rev. (F. Hertel)
Dübener Heide (4341-2)		2 Rev. (J. Noack, H. Rehn u. a.)	4-5 Rev. (H. Kolbe, H. Rehn)
HZ	27	-	4
W Ilsenburg (4129-2)			1 Rev. (L. Pelikan)
SW Gernrode (4232-4)			1 Rev. (J. Maaß)
NE Harzgerode (4332-2)			1 Rev. (J. Maaß)
Falkenstein (4333-1)			1 Rev. (J. Maaß)
MSH	8	-	-
BLK	1	-	-
Summe gemeldeter Reviere	45*	2	10-11
Geschätzter Landesbestand	45-60	40-60	40-60

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Es liegen aktuell kaum repräsentative Ergebnisse zum Bestand des Ziegenmelkers vor. Die Bestandssituation der Art ist daher derzeit schwer einzuschätzen. Sukzession in den Heidegebieten einerseits und lokale Pflegemaßnahmen andererseits bleiben vermutlich nicht ohne Folgen für diese Charakterart der Heiden. So gibt es aus der Colbitz-Letzlinger-Heide, dem wichtigsten Brutgebiet in Sachsen-Anhalt, Hinweise auf einen Rückgang (B. Schäfer). Allerdings zeigen die Ergebnisse von Kartierungen in der Oranienbaumer Heide eine deutliche Zunahme des Ziegenmelkers gegenüber vorangehenden Kartierungen. SCHONERT & SIMON (2014) stellten dort im Jahr 2012 75 Reviere fest. Auf den durch den Sturm Kyrill verursachten Windwurfflächen um Golmenglín/ABI (3939/3940) wurde wie schon im Jahr 2011 mit 5 Revieren eine größere Anzahl von Ziegenmelkern festgestellt (H. Kolbe). In den Jahren davor waren es lediglich bis zu 2 Reviere.

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Wie schon in einzelnen Vorjahren legte der Bienenfresser auch im Berichtsjahr eine kleine Unterbrechung seines Aufwärtstrends ein. Mit 506 Paaren wurden im Jahr 2012 fast 10 % weniger Bienenfresserbruten festgestellt als im Jahr 2011 (Tab. 37, Abb. 12). Da die Lebenserwartung von Bienenfressern nicht besonders hoch ist, machen einjährige Brutvögel einen großen Anteil am Brutbestand aus. Witterungsbedingte Schwankungen im Bruterfolg wirken sich daher stark auf die Bestandsgrößen der Folgejahre aus. Die Bestandsentwicklung in einzelnen Kolonien verlief dabei recht unterschiedlich. Während

Tab. 36: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Uhu-Brutvorkommen.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	1	1	1
Kuhfelde/Kiesgrube Heidberg (3232-1/2)	1 Rev. (R. Knapp)	1 BP (R. Knapp, Grothe)	1 Rev. (R. Knapp)
JL	-	1	1
Ferchland (3538-3)		1 Rev. (M. Firla)*	1 Rev. (M. Firla)
BK	-	1	2
Hödinger Busch (3632-4, 3732-1, 2)		1 Rev. (U. Sommer, A. Rose)	
Kalksandsteinwerk W Calvörde (3633-2)			1 BP (Fund eines flugun- fähigen juv.) (M. Lohöfer u.a.)
Steinbruch bei Hüsig, N Bebertal (3734-1)	Herbstbalz (U. Hopf)		
Kroppenstedt (4033-4)			1 BP (3 juv.) (D. Tolkmitt, M. Wadewitz)
SLK	2	2	4
Steinbruch Hecklingen (4135-3)	1 BP (2 juv.) (J. Müller u.a.)	1 BP (1 juv.) (J. Müller u.a.)	1 BP (3 juv.) (F. Küche u.a.)
Steinbruch Nienburg (4136-1)			1 Rev. (M. Bull)
Ermsleben FHB (4233-4)	1 BP (3 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Saaletal Könnern- Rothenburg (4336-1/2)			1 Rev. (U. Henkel, K. Hallmann)
HZ	14	14	15
Osterwieck HOP (4029-2)		1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Schwanebeck ABB (4032-1)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Blankenburg PAP (4131-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Blankenburg KLR (4131-4)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (>1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (>2 juv.) (M. Wadewitz)
Halberstadt THE (4132-3)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)
Quedlinburg LEH (4132-4)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)
Quedlinburg HEI1 (4132-4)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	
Quedlinburg HEI2 (4132-4)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)		
Elbingerode SFT (4230-2)		1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP/Rev. (0 juv.) (M. Wadewitz)
Elbingerode HBG (4230-2)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)	1 Rev. (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)

Gebiet	2010	2011	2012
HZ (Forts.)	14	14	15
Elbingerode SüE (4230-2)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)		
Rübeland WRÜ (4230-2)	1 BP (0 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (>1 juv.) (M. Wadewitz)
Rübeland NWK (4231-1)	1 BP (1 juv.) (über M. Wadewitz)	1 BP (1 juv.) (M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (über M. Wadewitz)
Thale BOT (4232-1)	1 Rev. (über M. Wadewitz)	1 Rev. (über M. Wadewitz)	1 Rev. (über M. Wadewitz)
Quedlinburg TIM (4232-1)	1 Rev. (M. Wadewitz)		
Quedlinburg WED (4232-2)		1 Rev. (M. Wadewitz)	
Quedlinburg SWB (4233-1)	1 BP (3 juv.) (über M. Wadewitz)	1 BP (2 juv.) (über M. Wadewitz)	1 BP (3 juv.) (über M. Wadewitz)
Ballenstedt SHT (4233-3)			1 BP (2 juv.) (M. Wadewitz)
Ballenstedt SüR (4233-3)			1 BP (2 juv.) (über M. Wadewitz)
Hasselfelde UBG (4330-4)			1 Rev. (über M. Wadewitz)
MSH	1	-	1
Nassetal Wickerode- Questenberg (4532-2)	1 BP (3 juv.) (S. Herrmann, K. Kühne)		1 BP (0 juv.) (S. Herrmann, K. Kühne)
HAL/SK	3	3	3
Schraplau (4535-4)	1 Rev. (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)	1 BP (2 juv.) (U. Schwarz u.a.)
S Köllme (4536-2)			1 Rev. (D. Tolkmitt)
Geiseltal N Mücheln (4637-3)	1 BP (J. Zaumseil)	1 BP (J. Zaumseil)	1 BP (4 juv.) (J. Zaumseil, U. Schwarz)
W Blösien (4637-3/4)	1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)	1 Rev. (J. Zaumseil)	0
BLK	3	3	5
Steinbruch N Nebra (Bock) (4735-1)		1 BP (3 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)
W Nebra (Steinklöbe) (4735-1)	1 Rev. (J. Zaumseil)		1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)
Kalkbruch Karsdorf (4736-1)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (1 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)
Kiesgrube Zeuchfeld, NE Freyburg (4736-4)	1 BP (0 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (3 juv.) (J. Zaumseil)	1 BP (2 juv.) (J. Zaumseil)
Tagebau Profen Süd (4838-4, 4839-1/3)			1 RP (E. Köhler u.a.)
Summe gemeldeter Reviere	24 (+ 1 Herbstrev.)	25*	32
Geschätzter Landesbestand	30-50	30-50	35-50

die landesweit größte Kolonie in Merseburg/SK im Vergleich zu 2011 nur wenige Paare verlor, sank der Bestand der zweitgrößten Kolonie im Jahr 2011 bei Neumark/SK von 42 auf 16 BP (M. Schulze). Erstmalig wurde im Berichtsjahr eine Ansiedlung im Landkreis Jerichower Land festgestellt, wo 2 Paare an der Düne Gerwisch brüteten (R. Schlüter u. a.)

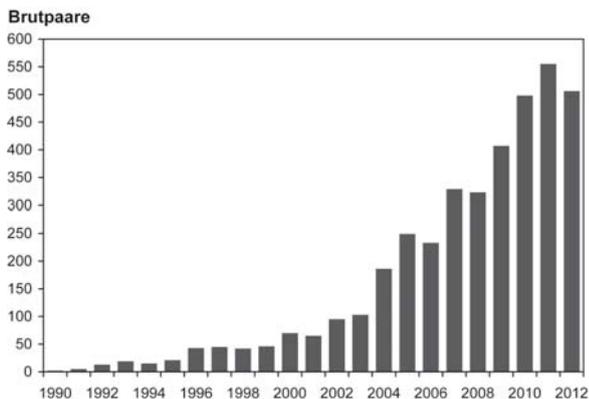


Abb. 12: Bestandentwicklung des Bienenfressers in Sachsen-Anhalt von 1990 bis 2012.

Wiedehopf (*Upupa epops*): Die sehr positive Bestandsentwicklung des Wiedehopfs in Sachsen-Anhalt setzte sich auch im Jahr 2012 fort. Mit 96 Revieren wurde ein neuer Maximalbestand erfasst (Tab. 38), wobei allein 60 Reviere auf das EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide entfallen und damit den Nistkastenaktivitäten von B. Schäfer zu verdanken sind. Innerhalb von zwei Jahren hat sich der Brutbestand des Wiedehopfs dort verdoppelt. Offensichtlich strahlt dieses Vorkommen bislang aller-

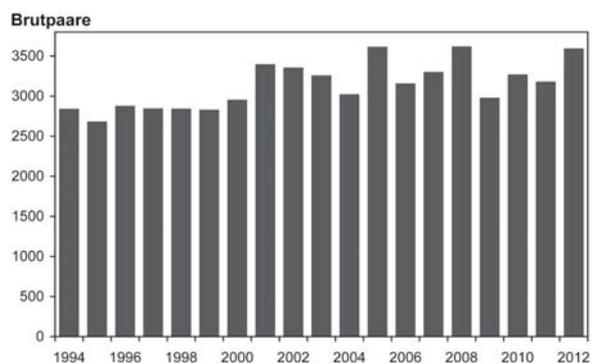


Abb. 13: Bestandentwicklung der Saatkrähe in Sachsen-Anhalt von 1994 bis 2012.

dings kaum in das Umfeld aus, da die Bestände in den angrenzenden Regionen kaum anstiegen. Neu ist das Vorkommen von gleich 5 Revieren im EU SPA Oranienbaumer Heide/WB (SCHONERT & SIMON 2014), die aber bislang nicht die dort für die Art angebrachten Nistkästen nutzen.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Mit 3.596–3.606 Brutpaaren lag der Brutbestand der Saatkrähe im Jahre 2012 im oberen Schwankungsbereich eines über Jahrzehnte relativ stabilen Bestandes in Sachsen-Anhalt (DORNBUSCH 2002) (Tab. 39, Abb. 13). Verglichen mit dem Bestand von 1990 stellt es jedoch eine Bestandszunahme auf nahezu das Doppelte dar. Da 2012 alle bekannten Kolonien kontrolliert worden sind, kann von einem Bestand von 3.600 Brutpaaren ausgegangen werden. Kolonienneugründungen aber vor allem Bestandszunahmen in traditionellen Kolonien erfolgten überwiegend im Norden Sachsen-Anhalts, so in der Kolonie in Beetendorf/SAW von 185 auf 249 BP (K. Bierstedt), in Kalbe/Milde/SAW von 418 auf 460 BP (M. Arens), in Stendal/SDL von 114 auf 160 BP (T. Friedrichs) sowie im mittleren Teil des Landes wie in Gröningen/BK von 52 auf 97 BP (L. Kratzsch), in Biere/SLK von 60 auf 128 BP (J. Lotzing) oder in Zerbst/ABI von 132 auf 197 BP (G. Dornbusch). Im Osten des Landes war in der großen Kolonie in Pretzsch/WB eine Abnahme von 342 auf 275 BP (M. Schönfeld) zu verzeichnen. Im Süden gleichen sich Zu- und Abnahmen regional weitgehend aus, wobei der Brutbestand in Schafstädt/SK deutlich zunahm, von 207 auf 298 BP (A. Ryssel). Die bemerkenswerte Brutkolonie der Saatkrähe auf Gittermasten des Bahnhofsgeländes in Großkorbetha/BLK war 2012 wieder mit 13 Paaren besetzt (R. Priese).

Grünlaubsänger (*Phylloscopus trochiloides*): Nach Jahren ohne Reviernachweise wurden im Jahr 2012 im Harz zwei Reviere mit Brut-erfolg und weitere drei Reviere mit singenden Männchen erfasst (WADDEWITZ 2013).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): 2012 wurden 9 besetzte Reviere der Ringdrossel im Brockengebiet erfasst (HELLMANN 2012).

Tab. 37: Übersicht über die Bienenfresser-Koloniestandorte und deren Besetzung in den Jahren 2010-2012.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2010	2011	2012	Quelle 2012
Arneburg	SDL	3238-3	2	0	0	T. Friedrichs
Düne Gerwisch	JL	3836-1			2	R. Schlüter, B. Schäfer
Göningen		4033-1/3			1	T. Suckow
Jersleben		3735-3	3	3	2	R. Schlüter
Meitzendorf	BK	3735-4	17	18	6	R. Schlüter
Nordgimmersleben		3733-4			1	B. Zapfe, R. Brennecke
Rottmersleben		3734-3	0	7	9	R. Schlüter
Schackensleben		3834-2	0	8	9	R. Schlüter
Magdeburg, Diesdorf	MD	3835-3	0	1	0	R. Schlüter
Drosa		4137-3	1	1	1	I. Todte
Größbig I		4337-1	11	11	1	M. Harz, J. Luge
Größbig II		4337-1	1	0	1	M. Harz
Köthen, Flugplatz	ABI	4237-4			1	M. Harz
Köthen, Scherbelberg		4237-2	0	1	n.k.	
Trinum		4237-1	1	13	6	M. Harz, J. Luge
Werdershausen		4337-1	10	14	6	M. Harz
Wieskau		4337-2	4	16	3	A. Pschorn
Aderstedt I		4236-1	3	0	1	M. Harz, J. Luge
Aderstedt II		4236-1	0	1	2	M. Harz, J. Luge
Aderstedt III		4236-1	4	0	n.k.	
Aderstedt IV		4236-1		2	5	M. Harz
Aderstedt V		4236-1	4	4	4	M. Harz
Alsleben		4336-1	1	2	2	A. Pschorn
Aschersleben I		4234-2	10	13	15	U. Nielitz
Aschersleben II		4234-1	0	2	2	U. Nielitz
Aschersleben/Westdorf		4234-4	1	3	0	U. Nielitz
Atzendorf I		4035-3	5	5	5	W. Hahn, J. Müller
Atzendorf III		4035-3	3	1	2	W. Hahn, J. Müller
Baalberge I		4236-2	17	23	34	M. Harz, J. Luge
Baalberge II		4236-2	1	0	n.k.	
Bründel		4235-2	7	6	0	M. Harz, J. Luge
Förderstedt I		4135-2	4	7	7	W. Hahn, Moritz, J. Müller
Förderstedt II		4135-2		2	2	W. Hahn, Moritz, J. Müller
Frose		4234-1			5	U. Nielitz
Gerlebogk		4237-3	6	3	1	I. Todte
Giersleben		4235-1	2	n.k.	n.k.	
Gnößbig I		4336-1	1	4	3	I. Todte, A. Pschorn
Gnößbig II		4336-1	2	5	3	A. Pschorn
Hecklingen II	SLK	4135-3	2	n.k.	n.k.	
Hoym		4234-1			2	U. Nielitz
Könnern I		4336-2	7	19	8	A. Pschorn
Nienburg		4136-1	5	6	7	I. Todte
Osmarsleben I		4235-2	4	7	4	U. Nielitz
Osmarsleben II		4235-2	4	3	13	U. Nielitz
Osmarsleben III		4235-2	9	9	14	U. Nielitz
Schackenthal		4235-1	9	9	12	U. Nielitz
Staßfurt		4135-4			7	J. Müller, Adler
Strenzfeld		4136-3	4	2	n.k.	
Strenznaundorf		4336-1	2	6	2	A. Pschorn
Trebitz I		4236-4	0	6	4	M. Harz
Trebitz II		4236-4	7	5	3	M. Harz, J. Luge
Trebitz III		4236-3	1	0	2	M. Harz, J. Luge
Trebnitz I		4336-1	1	0	n.k.	
Trebnitz II		4336-1	2	1	n.k.	
Wiendorf I		4236-4	5	1	2	M. Harz, J. Luge
Wiendorf II		4236-4	5	4	7	M. Harz, J. Luge
Winnigen		4134-4	2	2	2	U. Nielitz
Wohlsdorf		4237-1		2	2	M. Harz
Zepzig		4236-2	1	5	4	A. Pschorn
Badeborn	HZ	4233-2	4	4	4	K. George
Ermsleben		4232-1			3	U. Nielitz
Aseleben I, N-Hänge Salziger See		4536-1		5	8	M. Schulze, Döring
Aseleben II, Tongrube Franzosenberg					1	Döring, M. Schulze
Etzdorf (MSH)		4536-4	10**)	0	0	R. Ortlieb
Friedeburg		4336-3	8	10	11	I. Todte, R. Ortlieb
Helmsdorf I		4335-4			1	I. Todte
Heiligenthal I	MSH	4335-4	9	11	9	I. Todte, R. Ortlieb
Heiligenthal II		4335-4	6	5	0	I. Todte, R. Ortlieb
Röblingen		4536-1	7	10	8	E. Dallmann
Seeburg-Wormsleben		4435-4, 4436-3	4	7	9	E. Dallmann
Unterrißdorf I		4435-4	7	4	2	E. Dallmann
Unterrißdorf II		4435-4	1	4	5	E. Dallmann
Zabenstedt		4336-3	4	5	10	R. Ortlieb
Alberstedt		4535-2		1	5	M. Schulze
Blönsien		4637-3	4	8	5	W. Ufer
Brachwitz		4437-3		6	3	W.-D. Hoebel
Friedrichsschwerz		4437-1	n.k.	n.k.	1	W.-D. Hoebel
Großkayna I – Teil SK		4737-2	*)	6	6	M. Schulze, G. Fritsch
Großkayna II		4737-2	8	12	4	A. Ryssel
Klobikau		4637-3	3	4	3	W. Ufer
Köllme II	SK	4536-2	10	n.k.	3	Harms, M. Schulze
Kreypau		4638-3	1	2	1	A. Ryssel
Krosigk		4337-3			2	H. Tauchnitz
Krumpa II		4737-1	5	14	15	A. Ryssel, M. Schulze
Langenbogen		4536-2	1	n.k.	n.k.	
Merseburg		4637-2	67	53	48	M. Schulze
Merseburg-Süd		4637-4	17	14	15	A. Ryssel, S. Hahn u.a.
Mori		4437-3	1	4	5	W.-D. Hoebel
Nehlitz		4437-2	1	1	1	H. Tauchnitz

*) Zahlen aus Großkayna – Teil SK in Großkayna – Teil BLK enthalten.

***) Zahlen aus Etzdorf (SK) in Etzdorf (MSH) enthalten.

Fortsetzung der Tabelle auf S. 34.

Fortsetzung von Tab. 37: Übersicht über die Bienenfresser-Kolonie-standorte und deren Besetzung in den Jahren 2010-2012.

Kolonie	Kreis	MTB-Quadrant	2010	2011	2012	Quelle 2012
Neumark		4637-3	44	42	16	M. Schulze, U. Schwarz
Oppin		4438-1	15	7	4	D. Bird, H. Tauchnitz
Ostrau, Saale		4638-3	0	2	1	A. Ryssel
Ostrau, Petersberg		4338-3	2	n.k.	0	H. Tauchnitz
Plötz		4337-4	1	n.k.	1	H. Tauchnitz
Roßbach	SK	4737-1/4	2	1	1	G. Fritsch
Salzmünde		4437-3	1	0	0	E. Greiner
Schladebach		4638-4	2	2	2	A. Ryssel
Stöbnitz		4636-4	2	6	n.k.	
Tollwitz		4738-2	18	12	18	P. Tamm
Wettin		4436-2	1	0	0	W.-D. Hoebel
Wölkau		4638-3	8	5	7	M. Schulze
Großkayna I – Teil BLK		4737-2	14*)	7	8	G. Fritsch
Großkorbetha		4738-1	2	5	4	E. Köhler
Lösau		4738-3	6	5	5	G. Fritsch
Nellschütz		4738-3	1	0	2	E. Köhler
Nonnewitz	BLK	4838-4	1	0	n.k.	
Profen		4839-3	1	2	2	E. Köhler
Reuden		4839-3	1	4	4	A. Bellmann, B. Krug
Teuchern		4838-3	1	2	2	E. Köhler
Tornau		4838-2/4839-1	1	3	3	E. Köhler
Uichteritz		4737-3	1	2	3	G. Fritsch
LSA gesamt			498	555	506	

*) Zahlen aus Großkayna – Teil SK in Großkayna – Teil BLK enthalten.

**) Zahlen aus Etdorf (SK) in Etdorf (MSH) enthalten.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Der Brutnachweis der Rotdrossel im Jahr 2011 blieb scheinbar ein einmaliges Ereignis. Es wurden keine Beobachtungen der Art bekannt, die 2012 einen Brutverdacht rechtfertigen.

im Jahr 2010 (SCHULZE 2011) in diesem Landkreis übertroffen wurde. Das landesweit größte Vorkommen im Jahr 2012 wurde mit 10 Rev. im Seegelände Frose ebenfalls in diesem Landkreis festgestellt (U. Nielitz). Allerdings droht in diesem Gebiet die Trockenlegung zum Zwecke des Maisanbaus. Das Seegelände Wilsleben/SLK wurde

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Nach einem Hoch im Vorjahr wurden der Vogelschutzwarte im Jahr 2012 lediglich 4–5 Reviere gemeldet:

- bei Schoppsdorf/JL (3739-3) 1–2 singende Männchen (A. Torkler, T. Hellwig);
- Streitholz bei Schwanefeld/BK (3732-1) 1 singendes Männchen (V. Laske);
- N Holdenstedt/MSH (4534-2) 1 singendes Männchen (R. Ortlieb);
- Dübener Heide/WB 1 singendes Männchen (J. Noack).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyaneola*): Im Berichtsjahr wurden mit 91–93 Revieren wieder deutlich mehr Blaukehlchen als im Vorjahr gemeldet (Tab. 40). Insbesondere im Salzlandkreis wurden viele Blaukehlchen registriert, so dass sogar das Ergebnis der Landeserfassung

Tab. 38: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Wiedehopf-Reviere.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	2	5	2
Vienau (3234-4)		1 Rev. (M. Arens)	
Kloster Neuendorf (3434-4)		1 BP (B. Schäfer, F. Brackhahn u.a.)	
Kellerberge, NE Gardelegen (3434-4)	2 BP (H. Bilang, W. Kuntermann)	2 BP (B. Schäfer, F. Brackhahn u.a.)	2 Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn u.a.)
Lindstedt (3435-1)		1 Rev. (J. Braun)	
SDL	10	11	11
Bei Kossebau (3135-3)		1 Rev. (R. Reitzig)	1 Rev. (R. Reitzig)
EU SPA Kletzer Heide (3338-2/4, 3339-3)	10 Rev. (M. Kuhnert)	10 Rev. (M. Kuhnert)	9 Rev. (M. Kuhnert)
Ferchels (3339-1)			1 Rev. (M. Kuhnert)
JL	4	3	6
Taufwiesenberge NE Hohenwarte (3736-3)	2 Rev. (W. Kuntermann; F. Brackhahn)	1 Rev. (F. Brackhahn, K. Uhlenhaut)	1 BP + 1 Rev. (S. Königsmark u.a.)
EU SPA Altengraber Heide (3739-3, 3838-4, 3839-1/3/4)			>1 Rev. (B. Schäfer)
Dünen bei Gerwisch (3836-1)	2 Rev. (F. Brackhahn, B. Schäfer)	1 BP + 1 Rev. (F. Brackhahn)	3 Rev. (F. Brackhahn, P. Gottschalk u.a.)
BK	-	-	1
N Hillersleben (3734-2)			1 Rev. (R. Brennecke u.a.)
SAW/SDL/BK	28-30	51	60
EU SPA Colbitz-Letzlinger Heide	28-30 Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn, U. Derda u.a.)	51 Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn, U. Derda u.a.)	60 Rev. (B. Schäfer, F. Brackhahn u.a.)
ABI	1	4	5
E Luso (4038-4)		1 BP (H. Kolbe)	1 Rev. (T. Hinsche)
Rand Steckbyer Heide (4138-1)	1 Rev. (G. Dornbusch, S. Walther)		
Bei Susigke (4138-3)		1 Rev. (I. Todte)	

Gebiet	2010	2011	2012
ABI (Forts.)	1	4	5
Kiesgrube Löberitz (4339-1)			1 BP (M. Richter u.a.)
Muldeau Bitterfeld-Muldenstein (4340-1)			1 BV (W. Wecke)
Goitzsche, Bärenhofinsel (4340-3)			1 BP (F. Koch)
Goitzsche, Sonnentäl (4440-1)		1 Rev. (H. Mahler u.a.)	1 Rev. (H. Heidecke u.a.)
Goitzsche, Döberner Forst (4440-1)		1 Rev. (F. Koch)	
DE	-	1	-
Wildgehege S Natho (4039-1)		1 BP (H. Kolbe, E. Schwarze)	
Kühnauer Heide (4138-2/4)			
WB	2	4	11
E Thießen (4039-2)		1 BP (Lubitzsch)	
NW Grabo (4041-2)			1 Rev. (K. Lieder)
Teucheler Heide, N Wittenberg (4041-4)			1 BP (G. Schmidt, H. Rehn)
Woltersdorfer Heide, NE Wittenberg (4042-3)			1 BP (G. Schmidt, H. Rehn)
Wittenberg, Feldweg Dorotheenstraße (4141-2)		1 BP (G. Schmidt, H. Rehn)	
Wittenberg, Trajuner Heide (4142-1)	2 BP (G. Schmidt, H. Rehn u.a.)	2 BP (G. Schmidt, H. Rehn)	2 BP (G. Schmidt, H. Rehn)
Oranienbaumer Heide (4240-1)			5 Rev. (SCHONERT & SIMON 2014)
Schützberg (4242-2)			1 BP (A. Schonert)
Summe gemeldeter Reviere	47-49*	79	96
Geschätzter Landesbestand	50-60	80-90	100-110

Tab. 39: Übersicht über die Saatkrähen-Kolonien und deren Besetzung in den Jahren 2010 bis 2012. n.k. – nicht kontrolliert.

Kolonie	Kreis	MTB- Quadrant	2010	2011	2012	Quelle 2012
Beuster-Ostorf	SDL	3036-4	0	0	4	R. Audorf
Beetzendorf	SAW	3232-4	159	185	249	K. Bierstedt
Audorfer Niederung	SAW	3232-4	–	–	33	K. Bierstedt
Vienau	SAW	3234-4	22	16	87	M. Arens
Jeetze	SAW	3234-4	–	10	0	M. Arens
Kalbe/Milde	SAW	3334-1	493	418	460	M. Arens
Wernstedt	SAW	3334-3	–	–	24	M. Arens
Kremkau	SDL	3334-4	0	7	0	J. Braun
Stendal Borstel	SDL	3337-3	–	–	35	T. Friedrichs
Stendal	SDL	3337-3/3437-1	101	114	160	T. Friedrichs
Gardelegen	SAW	3434-3	131	135	139	K. Bierstedt
Zienau	SAW	3434-4	29	18	18	U. Külper
Möringen	SDL	3436-1	23	25	0	H.-J. Pietraszyk
Insel	SDL	3436-2	73	55	15	F. Pöhl
Oschersleben, Gewerbegebiet Ost	BK	3933-3	29	16	0	H. Teulecke
Magdeburg, Ottersleben	MD	3935-1	0	4	4	J. Müller
Osterweddingen	BK	3935-2	–	–	ca. 10	F. Brackhahn
Stemmern	BK	3935-4	n.k.	n.k.	ca. 120	J. Lotzing
Deesdorf (SW Gröningen)	HZ	4033-3	0	0	3	L. Kratzsch
Gröningen (Ortslage)	BK	4033-3	41	52	97	L. Kratzsch
Kroppenstedt 1 km W	BK	4033-4	n.k.	118	mind. 30	S. Wulkau
Wolmirsleben	SLK	4034-2	11	0	ca. 20	J. Lotzing
Biere	SLK	4035-2	30	60	128	J. Lotzing
Borne	SLK	4035-3	–	–	8	J. Lotzing
Zerbst	ABI	4038-1	132	132	197	G. Dornbusch
Rodersdorf 2 NE	HZ	4133-1	12	18	49	L. Kratzsch
Hedersleben	HZ	4133-2	–	2	0	L. Kratzsch
Wedderstedt	HZ	4133-3	191	148	155	R. Schweigert
Schneidlingen	SLK	4134-2	243	157	145	J. Lotzing, FG SFT
Winningen	SLK	4134-4	0	0	1	L. Kratzsch
Dessau	DE	4139-3	62	63	77	A. Schumacher, T. Hofmann
Bösewig	WB	4242-2	–	15	34	A. Schonert u.a.
Pretzsch	WB	4242-4	333	342	275	M. Schönfeld
Hohenedlau	SLK	4337-1	24	5	7	U. Henkel
Merbitz	SK	4337-3	16	0	0	K.-D. Heumann
Polleben	MSH	4435-2	–	64	41	R. Ortlieb
Eisleben	MSH	4435-3	84	30	32	R. Ortlieb, M. Klingner
Eisleben/OT Helfta	MSH	4435-4	48	63	0	R. Ortlieb
Amsdorf, Werk	MSH	4536-1	65	46	60-70	R. Ortlieb, M. Klingner
Bauminsel Amsdorf	MSH	4536-1	0	1	0	R. Ortlieb
Röblingen Bahnhof	MSH	4536-1	4	8	0	R. Ortlieb
Wansleben am See	MSH	4536-2	20	20	0	R. Ortlieb
Buna-Werk Schkopau	SK	4537-4	39	33	16	U. Schwarz
Schkopau-Korbetha	SK	4537-4	–	19	0	A. Ryssel
Querfurt	SK	4635-2	38	0	0	A. Ryssel
Barnstädt	SK	4635-4	50	39	15	A. Ryssel
Schafstädt	SK	4636-2	171	207	298	A. Ryssel
Wünsch	SK	4636-2/4	35	4	20	A. Ryssel
Großgräfendorf	SK	4636-2	37	26	0	A. Ryssel
Bad Lauchstädt	SK	4637-1	28	0	4	U. Schwarz
Spergau	SK	4737-2	28	84	119	A. Ryssel
Weißenfels	BLK	4737-4	166	135	153	P. Hellriegel, H. Rosenhahn
Storkau	BLK	4737-4	66	106	79	H. Rosenhahn
Großkorbetha	BLK	4738-1	13	12	13	R. Priese
Friedhof Profen	BLK	4839-3	15	9	22	E. Köhler, R. Hausch
Zeititz-Tröglitz	BLK	4939-1	210	160	125	R. Hausch, R. Weißgerber
Göbitz	BLK	4939-1	–	–	15	R. Hausch
Sachsen-Anhalt			3.272	3.181	3.596-3.606	

während der Brutzeit 2012 gemäht und trocken-gelegt, um dort Mais anzubauen. Dabei wurden u. a. 3 Blaukehlchen-Reviere zerstört (U. Nielitz).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Im Berichtsjahr wurde der Vogelschutzwarte nur eine Reviermeldung des Karmingimpels bekannt. Aus dem wichtigsten und am stetigsten besetzten Brutgebiet im Drömling lagen keine Daten vor.

WB: EU SPA Oranienbaumer Heide 1 Rev. (SCHONERT & SIMON 2014)

Für diesen Bericht (2012) ausgewertete regionale Jahresberichte

BRENNECKE, R. (2013): Avifaunistischer Jahresbericht 2012 für den Altkreis Haldensleben. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 31: 2–33.

Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Lutherstadt Wittenberg (2013): Avifaunistischer Jahresbericht 2012 für die Region Wittenberg.

HOLZÄPFEL, R. (2013): Avifaunistischer Jahresbericht für die Westliche Altmark 2012.

NABU FG Ornithologie und Naturschutz Bitterfeld-Wolfen (2013): Die Vogelwelt des Altkreises Bitterfeld. 30. Ornithologischer Jahresbericht 2012.

Ornithologenverein Altmark-Ost (2013): 26. Avifaunistischer Jahresbericht Landkreis Stendal 2012.

Tab. 40: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Reviere.

Gebiet	2010	2011	2012
SAW	1	-	-
N-Ufer Arendsee (3034-4)	1 Rev. (R. Audorf)		
SDL	14	17	11
Wrechow-Polder, Garbe (2935-3)	1 Rev. (J. Dien)		1 Rev. (H. Schumann)
Elbaue N Werben (3137-2)		1 Rev. (R. Audorf)	
Havelaue E Jederitz (3138-4)			1 Rev. (M. Kuhnert)
KKW Brache N Arneburg (3238-3)		1 Rev. (T. Friedrichs)	
Warnauer Vorfluter (3239-3)			1 Rev. (M. Kuhnert u.a.)
NSG Schollener See (3339-1)	11 Rev. (M. Kuhnert)	12 Rev. (M. Kuhnert)	8 Rev. (M. Kuhnert u.a.)
NSG Schelldorfer See (3537-2)	2 Rev. (W. Lippert, T. Friedrichs)	3 Rev. (O. Henning, T. Friedrichs)	
JL	2	1	1
Lastauer See (3836-1)	1 Rev. (H. Stein)	1 Rev. (H. Stein)*	1 Rev. (H. Stein)
N Zuwachs Gerwisch (3836-1)	1 Rev. (U. Lerch)		
BK	12	4	6
Seelschen Bruch (3833-1)	5 Rev. (R. Hort)	3 Rev. (BENECKE et al. 2012)	mind. 4 Rev. (BENECKE et al. 2013)
Großes Bruch W Neuwegersleben (3932-3)	1 Rev. (H. Teulecke u.a.)		
NSG Großes Bruch (3932-4, 3933-3)	5 Rev. (H. Teulecke u.a.)	1 Rev. (H. Teulecke)	2 Rev. (H. Teulecke)
Salzensee Kloster Gröningen (4033-3)	1 Rev. (F. Weihe)		
MD	1	-	-
Alte Elbe S Kreuzhorst (3936-2)	1 Rev. (B. Schäfer)		
ABI	-	-	-
Boner Teich (4038-2)	1 Rev. (H. Kolbe)		
Osternienburger Teiche (4137-4, 4138-3, 4238-1)	5 Rev. (I. Todte)	9 Rev. (I. Todte)	9 Rev. (I. Todte)
Westl. Aken (4138-1)		2 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (I. Todte)
Karpfenteich Susigke (4138-3)	1 Rev. (R. Eisen)		
Kiesgrube Wörbzig (4237-3)	1 Rev. (G. Hildebrandt)		1 Rev. (K. Hallmann)
Bruch Ziebigk (4238-3)	2 Rev. (I. Todte)		
Kiesgrube Werdershausen (4337-1)	1 Rev. (I. Todte)		1 Rev. (K. Hallmann)
Teiche NE Piethen (4337-2)			1 Rev. (K. Hallmann)
Bruch Cosa (4338-1)	2 Rev. (I. Todte)	1 Rev. (G. Hildebrandt)	
Bruch Götzau (4338-1)	3 Rev. (I. Todte)	8 Rev. (I. Todte)	7 Rev. (I. Todte)
Pumpe Priesdorf (4338-1)	3 Rev. (I. Todte)		
Goitzsche (4340-3)	2 Rev. (F. Heidecke, W. Ziege)		
WB	1	-	-
Gremminer See (4240-4)	1 Rev. (A. Pschorn)		
SLK	26	9	35-36
Alter Angelteich Unseburg (4035-3)			1 Rev. (M. Bull u.a.)
Westerwiese Unseburg (4035-3)	1 Rev. (K. Hallmann)		
Marbeteiche (4035-3)			1 Rev. (K. Hallmann)
Teichgebiet Pönmelle (4036-2)	1 Rev. (K. Hallmann)		
Grizehner Teiche (4036-4)	2 Rev. (St. Fischer)		1-2 Rev. (J. Sohler, K. Hallmann)
Grube Alfred/Schachtteich (4036-4)	1 Rev. (K. Hallmann)		1 Rev. (K. Hallmann)
Kleine Kiesgrube S Barby (4037-1)	1 Rev. (U. Wietschke)	1 Rev. (U. Wietschke)	1 Rev. (U. Wietschke)

Gebiet	2010	2011	2012
SLK (Forts.)	26	9	35-36
Kiesgrube Trabit (4037-3, 4137-1)	1 Rev. (U. Wietschke)	3 Rev. (U. Wietschke)	1 Rev. (U. Wietschke, K. Hallmann)
Faules Land b. Breitenhagen (4037-4)	1 Rev. (I. Todte)		1 Rev. (U. Wietschke)
Krügersee b. Löderitz (4037-4)	1 Rev. (U. Wietschke)		2 Rev. (U. Wietschke)
Seegelände Frose (4134-3/4234-1)	5 Rev. (U. Nielitz)		10 Rev. (U. Nielitz u.a.)
Athenslebener Teiche (4135-1)	1 Rev. (K. Hallmann)		1 Rev. (K. Hallmann)
Teiche SW Wedlitz (4136-2)	1 Rev. (K. Hallmann)		1 Rev. (K. Hallmann)
Kiessee Sachsendorf (4137-1)	2 Rev. (U. Wietschke, I. Todte)	1 Rev. (U. Wietschke)	
Kiesgrube Hoym (4234-1)			1 Rev. (U. Nielitz)
Seegelände Aschersleben (4234-2)	2 Rev. (U. Nielitz)		2 Rev. (U. Nielitz)
Wilslebener Seegelände (4234-2)			3 Rev. (U. Nielitz)
Sandgrube S Osmarsleben (4235-2)			1 Rev. (K. Hallmann)
Fuhnesumpf Kleinwirsleben (4236-4)	1 Rev. (K. Hallmann)		1 Rev. (M. Bull, K. Hallmann u.a.)
Gerlebogker Teiche (4236-4)	3 Rev. (I. Todte)	4 Rev. (I. Todte)	2 Rev. (I. Todte u.a.)
Sandgrube Trebitz (4236-4)	1 Rev. (K. Hallmann)		
Tonloch W Leau (4236-4)			1 Rev. (K. Hallmann)
Lebendorfer Sumpf (4236-4)			1 Rev. (K. Hallmann)
Restlöcher E Trebnitz (4336-1)			1 Rev. (K. Hallmann)
Zuckerteiche Könnern (4336-2)	1 Rev. (K. Hallmann)		1 Rev. (K. Hallmann)
HZ	7	-	-
Triftgraben bei Hessen (3930-4)	1 Rev. (F. Weihe)		
Aderstedter Teiche (3932-3)	3 Rev. (F. Weihe)		
Kiessee Wegeleben (4032-4)	2 Rev. (M. Wadewitz)		
Kiessee Rodersdorf (4133-1)	1 Rev. (S. Herrmann)		
MSH	49	4-6	5
Süßer See (4435-4, 4536-1)	3 Rev. (T. Stenzel)		
Helmestausee (4531-4, 4532-3)	3 Rev. (W. Ufer, S. Herrmann)	mind. 1 Rev. (J. Scheuer u.a.)	1 Rev. (S. Herrmann)
Kiesgrube Katharinienrieth (4534-3)	2 Rev. (S. Herrmann, K. Kühne)	1 Rev. (K. Kühne)	3 Rev. (S. Herrmann)
E Erdebörn (4535-2)	1 Rev. (E. Fuchs)		1 Rev. (E. Fuchs)
Grube Amsdorf (4536-1)	10 Rev. (L. Müller, J. Huth)	2-4 Rev. (L. Müller)	
Salziger See (4536-1)	29 Rev. (T. Stenzel)		
Schiffgebiet Wansleben am See-Teutschenthal (4536-2)	1 Rev. (T. Stenzel)		
HAL/SK	60	9-10	13-14
Teichgebiet Beidersee (4437-1)			1 Rev. (K. Hallmann, A. Pschorn)
Halle Trotha-Franzignmark (4437-1/4)	2 Rev. (T. Stenzel)		
Salzamäander Langenbogen/Salzatal (4536-2)	2 Rev. (T. Stenzel)		1 Rev. (H. Tauchnitz)
Schifflöcher Schlettau-Angersdorf (4537-1)			2-3 Rev. (H. Tauchnitz)
Schlettau Teiche (4537-1/2)	2 Rev. (M. Schulze)		
HAL/NSG Pfingstanger b. Wörmnitz (4537-2)	1 Rev. (T. Stenzel)		

Fortsetzung Tab. 40: Übersicht über die in verschiedenen Gebieten gemeldeten Blaukehlchen-Reviere.

Gebiet	2010	2011	2012
HAL/SK (Forts.)	60	9-10	13-14
HAL/Untere Aue, Rabeninsel (4537-2)	1 Rev. (T. Stenzel)		
Blaues Auge Bruckdorf, Hufeisensee, Teiche Zwintschöna (4538-3)	4 Rev. (T. Stenzel, P. Tischler)		mind. 1 Rev. (S. Sammler u.a.)
Elsteraue Osendorf (4538-3)	1 Rev. (P. Tischler)		
HAL/Markgraben ESE Burgholz (4538-3)	4 Rev. (M. Schulze)		
Reidesumpf S Dieskau (4538-3)	9 Rev. (T. Stenzel)		2 Rev. (H. Tauchnitz)
Schilfgebiet bei Döllnitz (4538-3)	4 Rev. (S. Putzier, T. Stenzel)		
Schilfgebiet bei Lochau (4538-3)	2 Rev. (T. Stenzel u.a.)		
Teich bei Gröbers (4538-4)	1 Rev. (P. Tischler)		
Geiseltal (4637-3)	8 Rev. (U. Schwarz)		
Runstedter See (4637-4)	1 Rev. (U. Schwarz)		
Erdgruben E Burgliebenau (4638-1)	1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)	

Gebiet	2010	2011	2012
HAL/SK (Forts.)	60	9-10	13-14
Kiesabbau Wallendorfer See (4638-1)	2 Rev. (T. Stenzel u.a.)	1 Rev. (R. Schwemler)	1 Rev. (R. Schwemler)
Teich SWS Raßnitz (4638-1)	1 Rev. (R. Schwemler)		
Kiesgruben Wallendorf-Schladebach (4638-4)	12 Rev. (R. Schwemler)	6 Rev. (R. Schwemler)	mind. 4 Rev. (R. Schwemler)
Ehem. Tagebau Roszbach Süd (4737-3)	2 Rev. (G. Fritsch, M. Schulze)		
Kiesgrube Tollwitz (4738-2)		1-2 Rev. (R. Schwemler)	mind. 1 Rev. (R. Schwemler)
BLK	7	1	-
Südfeldsee Großkayna (4737-2)	2 Rev. (G. Fritsch, U. Lerch)	1 Rev. (G. Fritsch)*	
Restloch Pirkau (4838-4)	1 Rev. (E. Köhler)		
Restloch Domsen (4839-1)	4 Rev. (E. Köhler, M. Schulze)		
Summe gemeldeter Reviere	201	65-68*	91-93
Geschätzter Landesbestand	200-250	200-250	200-250

Ornithologischer Verein Dessau (2013): Ornithologischer Jahresbericht 2012. Der Mittelspecht 205.

Verein Nordhäuser Ornithologen (2013): 33. Ornithologischer Jahresbericht 2012 Landkreis Nordhausen und Helmestauseegebiet.

Auf nötige Ergänzungen für das Jahr 2011 wurde folgender im Vorjahr noch nicht vorliegende Kreisbericht überprüft:

BRENNECKE, R. (2012): Avifaunistischer Jahresbericht 2011 für den Altkreis Haldensleben. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 30: 2–33.

Literatur

AKST (2012): Sechster Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST). Apus 17: 86–98.

BENECKE, H.-G., R. HORT & R. WÜRL (2011): Das Seelschen-Bruch, Situationsbericht zur Vogelwelt im Jahr 2010. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 29: 55–69.

BENECKE, H.-G., R. HORT & R. WÜRL (2012): Das Seelschen-Bruch, Situationsbericht zur Vogelwelt im Jahr 2011. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 30: 75–96.

BENECKE, H.-G., R. HORT & R. WÜRL (2013): Das Seelschen-Bruch, Situationsbericht zur Vogelwelt im Jahr 2012. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 31: 63–83.

BRANDT, T., H. BUSCHMANN & S. ZUKOWSKI (2012): Zur Situation des Steinkauzes *Athene noctua* in Niedersachsen – Ergebnisse einer landesweiten Erfassung in den Jahren 2008 und 2009. Vogelkdl. Ber. Niedersachs. 43: 1–14.

DAMM, U.-G. (2011): Brachvogelbericht 2010 für den Naturpark Drömling. Haldensl. Vogelkunde-Inf. 29: 40–43.

DORNBUSCH, G. (2002): Bestandsentwicklung ausgewählter Vogelarten in Sachsen-Anhalt von 1990-2000. Natursch. Land Sachsen-Anhalt 39: 29–42.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2003): Bestandssituation seltener Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2001 bis 2003. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 4: 5–31.

FISCHER, S. & G. DORNBUSCH (2012): Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2011. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 5–35.

FISCHER, S., G. DORNBUSCH, M. DORNBUSCH & K. GEDEON (2007): Vogelmonitoring in Sachsen-Anhalt. Natursch. Land Sachsen-Anhalt 44, Sonderh.: 29–38.

FISCHER, S. & A. PSCHORN (2012): Brutvögel im Norden Sachsen-Anhalts – Kartierungen auf TK25-Quadranten von 1988 bis 2008. Apus 17, Sonderh. 1: 9–236.

HELLMANN, M. (2012): Bestandsentwicklung der Ringdrossel *Turdus torquatus* auf dem Brocken im Harz (Sachsen-Anhalt) von 1993 bis 2012. Ornithol. Jber. Mus. Heineanum 30: 91–105.

NIELTZ, U. (2010): Das „Seegelände“ bei Frose – Ein neues Feuchtgebiet von überregionaler Bedeutung im Salzkreis. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 85–88.

PSCHORN, A. (2011): Ergebnisse der landesweiten Erfassung von Raufußkauz (*Aegolius funereus*) und Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 67–82.

SCHÄFER, B. & A. PSCHORN (2011): Brutvorkommen wertgebender Vogelarten im FFH-Gebiet Elbaue zwischen Saalemündung und Magdeburg im Jahr 2010. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 37–52.

SCHULZE, M. (2011): Der Brutbestand des Blaukehlchens (*Luscinia svecica*) in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010 – Ergebnisse einer landesweiten Erfassung. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 1: 53–66.

SCHONERT, A. & B. SIMON (2014): Naturschutzfachliche Erfolgskontrolle von Managementmaßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von FFH-Offenlandlebensraumtypen im NATURA 2000 Gebiet Mittlere Oranienbaumer Heide – Brutvögel. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, H. 1: 39–48.

SCHULZE, M. (2012): Der Brutbestand von Rohr- und Zwergdommel *Botaurus stellaris* und *Ixobrychus minutus* in Sachsen-Anhalt im Jahr 2010. Apus 17: 43–59.

SCHWARZE, E. (1994): Zum Brutvorkommen des Graureihers in Sachsen-Anhalt. Apus 8: 249–256.

SEELIG, K.-J. (1986): Graureiher im Bezirk Magdeburg. Naturschutzarb. Halle Magdeburg 23: 15–20.

STENSCHKE, N. (2013): Erste Singschwanbrut *Cygnus cygnus* in Sachsen-Anhalt bei Halle. Apus 18: 148–150.

WADEWITZ, M. (2009): Zum aktuellen Bestand des Uhus (*Bubo bubo*) in Sachsen-Anhalt. Ber. Landesamt Umweltsch. Sachsen-Anhalt, Sonderh. 2: 39–44.

WADEWITZ, M. (2013): Vorkommen und Bestand des Grünlaubsängers *Phylloscopus trochiloides* im Harz von 1993 bis 2013. Ornithol. Jber. Mus. Heineanum 31: 73–89.

WAHL, J., R. DRÖSCHMEISTER, T. LANGGEMACH & C. SUDFELDT (2011): Vögel in Deutschland – 2011. Münster.

Anschrift der Verfasser

S. Fischer & G. Dornbusch
Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt
Staatliche Vogelschutzwarte
Zerbster Str. 7
39264 Steckby
Stefan.Fischer@lau.mlu.sachsen-anhalt.de
Gunthard.Dornbusch@lau.mlu.sachsen-anhalt.de



Impressionen aus der Kormorankolonie im Geiseltal. Fotos: M. Schulze.